

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      1./2./3./4. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-1602	Pflicht

### Modultitel **Diskrete Strukturen**

**Modultitel (englisch)** Discrete Structures

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Algebraische und logische Grundlagen der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Diskrete Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Diskrete Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Diskrete Strukturen“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte aus der diskreten Mathematik präzise formal zu spezifizieren,
- algebraische Aussagen über diskrete Strukturen zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und
- grundlegende formale Beweisverfahren für diskrete Strukturen anzuwenden.

**Inhalt** Mengen, Relationen, Funktionen, Beweise mittels Induktion, Grundlagen der Aussagenlogik, relationale und algebraische Strukturen, Gruppen, Ringe, Körper, Grundlagen der Graphentheorie, geordnete Strukturen und Fixpunktsätze, Boolesche Algebren, Anwendungen dieser Konzepte in der Informatik

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Diskrete Strukturen" (2SWS)
	Übung "Diskrete Strukturen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2108-2	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Automaten und Sprachen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Automata and Formal Languages
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Automaten und Sprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Automaten und Sprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im B.Sc. Informatik</li> <li>• B.A. Linguistik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Automaten und Sprachen“ sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Begriffe und Konzepte aus der Automatentheorie und über formale Sprachen präzise zu spezifizieren,</li> <li>- mathematische Aussagen über Automaten und formale Sprachen zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und</li> <li>- grundlegende formale Beweisverfahren für verschiedene Automatenmodelle und Sprachklassen anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Formale Sprachen, Grammatiken, Chomsky-Hierarchie, endliche Automaten und reguläre Sprachen, Keller-Automaten und kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2SWS)
	Übung "Automaten und Sprachen" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2211	Pflicht

### Modultitel **Datenbanksysteme I**

**Modultitel (englisch)** Database Systems I

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Journalismus
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)

Das Modul ist grundlegend für alle weiteren Module im Gebiet "Datenbanken".

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Datenbanksysteme 1“ kennen die Studierenden die grundlegenden Eigenschaften und Vorteile von Datenbanksystemen zur Verwaltung großer Datenmengen. Sie können für eine gegebene Anwendungsbeschreibung kleinere Informationsmodelle im Entity-Relationship-Modell sowie mit UML-Klassendiagrammen erstellen und solche Modelle interpretieren. Sie kennen ferner die Merkmale relationaler Datenbanksysteme sowie grundlegende und fortgeschrittene Anfragemöglichkeiten der Relationenalgebra sowie der standardisierten Datenbanksprache SQL. Sie können mit SQL auf einer gegebenen Datenbank einfache und komplexe Anfragen formulieren und ausführen. Die Studierenden können zudem in einem gegebenen relationalen Datenbankschema Probleme erkennen und diese mit Hilfe der Normalisierungslehre beseitigen.

**Inhalt**

Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:

- Aufbau und wesentliche Merkmale von Datenbankverwaltungssystemen
- Modellierung nach dem Entity-Relationship- und dem UML-Modell
- Das relationale Modell und die Normalformenlehre
- Die Relationenalgebra als theoretische Grundlage des relationalen Modells
- Die Anfragesprache SQL (Syntaxbeschreibung, typische Anwendungsbeispiele).

Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line



bearbeitet werden. Die Benutzung der Anfragesprache SQL wird mit einer im Rahmen des Projektes "Bildungsportal Sachsen" am Lehrstuhl entwickelten Software praktisch auf einer Datenbank trainiert (URL <http://lots.uni-leipzig.de>).

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme I" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 10-201-2011, -2101, -2106, -2107, -2210, -2212, -2219, -2223, -2320, -2321, 10-202-2012, -2104, -2201, -2207, -2208, -2216, -2218, -2302, -2313 und 10-204-1001)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2006-2	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen der Technischen Informatik 2</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles for Computer Engineering 2
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Neuromorphe Informationsverarbeitung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h</li> <li>• Übung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h</li> <li>• Praktikum "Hardware-Praktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Informatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Begriffe der Elektronik zu definieren</li> <li>- ausgewählte Bauteile aus dem Bereich der technischen Informatik zu beschreiben, zu analysieren und ihre Funktionsweise zu erklären</li> <li>- einfache analoge und digitale Schaltungen zu berechnen, zu analysieren, zu konzipieren und ihre Funktionsweise zu erklären</li> <li>- Experimente entsprechend einer Vorgabe durchzuführen und zu protokollieren sowie die Experimente zu analysieren und zu erklären</li> <li>- Versuchsmitschriften und Versuchsprotokolle verständlich und nachvollziehbar zu erstellen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Schaltungstechnik und Transistoren als Schalter</li> <li>- Darstellung, Entwurfsminimierung und -realisierung digitaler Schaltungen</li> <li>- Aufbau und Funktionsweise von Rechnersystemen inklusive deren Peripherie</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (5 Versuche inkl. Durchführung und Protokoll (1 Woche)) im Praktikum: "Hardware-Praktikum"*

	Vorlesung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Übung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Praktikum "Hardware-Praktikum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2011	Wahlpflicht

### Modultitel **Praktikum Objektorientierte Programmierung**

**Modultitel (englisch)** Practical Course Object-Oriented Programming

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Instituts für Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Praktikum "Objektorientierte Programmierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Praktikum Objektorientierte Programmierung“ kennen die Studierenden die Phasen der Modellierung und der Implementierung in der Softwareentwicklung. Sie sind in der Lage beide Phasen in kleinen Teams anhand von Beispielen objekt-orientiert umzusetzen.

**Inhalt** Im Rahmen des Praktikums werden mehrere Softwareentwicklungsaufgaben in kleinen Gruppen selbstständig gelöst. Hierzu wird die Lösung zunächst objekt-orientiert modelliert und das Modell dann implementiert.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden bei erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Es wird keine Note vergeben.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
5 Testate à 10 Min., mit Wichtung: 1	Praktikum "Objektorientierte Programmierung" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2106	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Internetanwendungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Internet Applications
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Internetanwendungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> <li>• Übung "Internetanwendungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernmodul in Technischer Informatik im B.Sc. Informatik</li> <li>• Kernmodul in Angewandter Informatik im B.Sc. Informatik</li> <li>• Kernmodul in Praktischer Informatik im B.Sc. Informatik</li> <li>• B.Sc. Digital Humanities</li> <li>• M.Sc. Bioinformatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul> (Belegung nur möglich, falls nicht Vertiefungsmodul „Rechnernetze und Internetanwendungen“ (10-201-2102) gewählt wird)
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Internetanwendungen“ sind die Studierenden in der Lage, die Funktionsweise von Anwendungen, mit denen Sie teilweise täglich umgehen (WWW, E-Mail, FTP, Suchmaschinen, P2P Netzwerken), zu erklären.</p> <p>Sie können Anforderungen der Anwendungen an die Transportschicht und Anwendungsprotokolle identifizieren (z.B. Bandbreite, Fehlerkorrektur) und diese begründen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, auch in kleinen Gruppen Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Internetanwendungen</li> <li>• Web Data Mining</li> <li>• Anwendungsschicht</li> <li>• Multimedia-Kommunikation</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Homepage des Lehrstuhls Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Internetanwendungen" (2SWS)
	Übung "Internetanwendungen" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2107	Wahlpflicht

### Modultitel **Rechnernetze**

**Modultitel (englisch)** Computer Networks

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Rechnernetze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Rechnernetze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Kernmodul in Technischer Informatik im B.Sc. Informatik
- Kernmodul in Angewandter Informatik im B.Sc. Informatik
- Kernmodul in Praktischer Informatik im B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- M.Sc. Bioinformatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

(Belegung nur möglich, falls nicht Vertiefungsmodul „Rechnernetze und Internetanwendungen“ (10-201-2102) gewählt wird)

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Rechnernetze“ sind die Studierenden in der Lage, die detaillierte Funktionsweise der Protokolle in den Schichten des TCP / IP Protokoll-Stacks zu erklären.

Sie können die abstrakten Mechanismen (z.B. Fehlerkorrektur, Überlastkontrolle, Flusskontrolle, sicherer Datentransport in Netzen mit Datenverlust) praktisch an Rechenbeispielen nachvollziehen.

Die Studierenden sind in der Lage, auch in kleinen Gruppen Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.

**Inhalt**

- Einführung
- Transportschicht
- Internetschicht
- Sicherungsschicht
- Drahtlose und mobile Netze
- Netzsicherheit

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Homepage des Lehrstuhls Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Rechnernetze" (2SWS)
	Übung "Rechnernetze" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2210	Wahlpflicht

### Modultitel **Datenbankpraktikum**

**Modultitel (englisch)** Database Practicum

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Praktikum "Datenbankpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Lehramt Informatik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahm am Modul „Datenbankpraktikum“ sind die Studierenden in der Lage, für eine gegebene Anwendungsspezifikation eine relationale Datenbank zu entwerfen, sie mit einem realen Datenbanksystem einzurichten und mit Daten zu befüllen. Zudem können sie für eine vorliegende relationale Datenbank Anwendungsprogramme zur Manipulation und Auswertung der Daten realisieren und diese in eine Web-Oberfläche einbinden.

**Inhalt**

- Kompetenzen:  
Die Studierenden wenden im praktischen Teil des Moduls an einem komplexen Beispiel die Techniken des Entwurfs und der Implementierung einer Datenbank in einem kommerziellen Datenbankverwaltungssystem selbstständig an, bringen vorgegebene Daten in die von ihnen erzeugte Datenbank ein und stellen eine Schnittstelle zu einer gegebenen Applikation her. Jeder dieser Teilschritte wird durch ein Testat abgeschlossen. Dieses gewährleistet, dass die Qualität der Ergebnisse die erfolgreiche Bearbeitung des nächsten Schrittes erlaubt. Der praktische Teil des Moduls erfolgt in Zweiergruppen, so dass die Studierenden die Projektarbeit in einer kleinen Gruppe erfahren können.
- Mit diesem Modul werden insbesondere die praktischen Fertigkeiten weiterentwickelt. Darüber hinaus werden die in dem Modul Datenbanksysteme vorgestellten Inhalte in ihrem Zusammenwirken zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen vorgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Datenbanksysteme I" (10-201-2211) oder gleichwertige Kenntnisse.

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Praktikumsleistung (3 Testate a 60 Min.), mit Wichtung: 1	Praktikum "Datenbankpraktikum" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2212	Wahlpflicht

### Modultitel **Datenbanksysteme II**

**Modultitel (englisch)** Database Systems II

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Datenbanksysteme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Digital Humanities
- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik.
- B.Sc. Wirtschaftsinformatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Datenbanksysteme 2“ weisen die Studierenden vertiefende Kenntnisse zu Datenbanksystemen auf. Sie kennen insbesondere Möglichkeiten für den Zugriff auf Datenbanken aus Anwendungsprogrammen heraus und können diese beispielhaft unter Nutzung einer Skriptsprache einsetzen. Ferner kennen die Studierende die objektrelationalen Erweiterungen von SQL sowie Grundlagen sogenannter NoSQL-Datenbanksysteme und von Big Data-Systemen. Für XML-Datenbanken können die Studierende Anfragen in der Sprache XQuery beispielhaft umsetzen.

**Inhalt**

- Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:
  - DB-Programmierung: Eingebettetes SQL, CLI / ODBC, Stored Procedures
  - Web-Anbindung von Datenbanken: JDBC, Servlets, JSP / ASP, PHP, Portlets
  - Objektorientierten Datenbanksystemen (OODBS): Grundlagen, Sprachen ODL, OQL
  - Objektrelationale DBS / SQL99
  - XML-Datenbanken: Speicherung von XML-Dokumenten, XML Schema, XQuery, existierende XML-DBS.
- Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line bearbeitet werden.
- Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, in der sowohl das theoretische Wissen als auch die in den Übungen erworbenen Fähigkeiten geprüft

werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul "Datenbanksysteme I" (10-201-2211) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe**

Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme II" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme II" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2012	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Trends der Informatik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Current Trends in Computer Science
<b>Empfohlen für:</b>	2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Aktuelle Trends der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Trends der Informatik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation im M.Sc. Informatik</li> <li>• Ergänzungsfach Informatik für Mathematik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Journalismus</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Aktuelle Trends der Informatik" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Verfahren eines aktuellen Themas der Informatik zu benennen und zu erklären</li> <li>- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu analysieren, zu beurteilen und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden und</li> <li>- verschiedene Ansätze in der Gruppe zu diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Wechselndes aktuelles Gebiet der Informatik, das sich besonderem Interesse erfreut. Die Veranstaltung kann auch von Gästen des Instituts für ein eigenes Lehrangebot genutzt werden, das nicht in die bestehenden Module passt. Der konkrete Inhalt wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Aktuelle Trends der Informatik" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Trends der Informatik" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2104	Wahlpflicht

### Modultitel **Neuromorphe Informationsverarbeitung**

**Modultitel (englisch)** Neuromorphic Information Processing

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Neuromorphe Informationsverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Neuronal Computing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Neurobionische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Praktikum "SNN" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.Sc. Bioinformatik
- M.Sc. Data Science
- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik der Technischen Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage

- grundlegende Begriffe aus den beiden Vorlesungen zu definieren und zu erklären
- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu beschreiben und zu analysieren
- algorithmische Lösungsansätze zu erklären und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden
- Aufgabenstellungen praktisch in Form eines Software-basierten Verfahrens zu lösen.

**Inhalt**

Vorlesung "Neuronal Computing"

- Informationstheorie
- Neurone als Rechner
- Bidirektionale Kontaktierung von Neuronen
- Signalverarbeitung von Nervensignalen
- Modular und Population Coding
- Unitary Events Analysis
- Nerven-Maschine-Schnittstellen

Vorlesung "Neurobionische Systeme"

- Funktionsweise Neurone
- Grundorganisation Gehirn
- Funktionsweise Synapsen
- Neuronale Netze
- Selbstorganisation

- Bioanaloge/Bioinspirierte neuronale Netze
- Anwendungen bionischer Systeme

Praktikum "SNN"

- Anwendung der wesentlichen Lösungsansätze auf Problemstellung der industriellen und wissenschaftlichen Anwendungen.

Als Praktikumsleistung stehen auf vielfachen Wunsch der Studierenden eine Projektarbeit in Gruppenarbeit bzw. 5 Versuche in Einzelarbeit zur Wahl. Die individuelle Festlegung hierzu erfolgt vor Beginn des Praktikums oder zu Beginn der Veranstaltung.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (Bearbeitungsdauer 10 Wochen) mit Abschlusspräsentation (15 Minuten)</i>	
	Vorlesung "Neuronal Computing" (2SWS)
	Vorlesung "Neurobionische Systeme" (2SWS)
	Praktikum "SNN" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2208	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bioinformatik von RNA- und Proteinstrukturen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Bioinformatics of RNA- and Protein-Structures
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bioinformatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführungsvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 56 h Selbststudium = 86 h</li> <li>• Vorlesung "Spezialvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h</li> <li>• Übung "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h</li> <li>• Praktikum "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 68 h Selbststudium = 128 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biochemie</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biologie</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Lehramt Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Bioinformatik von RNA und Proteinstrukturen" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- RNA und Proteinfaltung durch die zugrundeliegenden physikalischen und chemischen Prozess und Gesetzmäßigkeiten zu beschreiben,</li> <li>- die zugehörigen Standard-Algorithmen anzuwenden und in einfacher Weise zu modifizieren,</li> <li>- biologischen Fragestellung aus dem Bereich der Strukturbioogie eigenständig zu bearbeiten und dazu geeignete Workflows zu entwickeln und</li> <li>- die Ergebnisse der praktischen Arbeit zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Vorlesung "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "RNA Sekundärstrukturen": Thermodynamische Faltung, Faltungskinetik, Phylogenetische Struktur-Rekonstruktion, Protein-Threading</li> <li>- "3D Strukturen": Molekulardynamik und Molekular Modelling, Distanzgeometrie Protein-Faltung, Modelle aus der Statistischen Mechanik, Gittermodelle.</li> </ul> <p>Eine Spezialvorlesung wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Theorie und Anwendung der dynamischen Programmierung": Editier-Distanz auf Sequenzen und Bäumen, Longest Common Subsequences und partielle Ordnungen, Bellmann-Prinzip, Algebraische Dynamische Programmierung.</li> <li>- "Analyse von Genexpressionsdaten": Grundlagen der Genexpression und Micro-Array Technologie; Clustering Algorithmen und maschinelle Lernverfahren in Zusammenhang mit Genexpressionsdaten; Expressionsdatenbanken.</li> </ul>

- "Fitness-Landschaften und Molekulardynamik": Pathways von Protein- und RNA-Faltung; Simulated Annealing; neutrale Netzwerke; wissensbasierte Potentiale.  
 - "Modellierung von Gewebsorganisationsprozessen": Zelluläre Automaten zur Simulation wachsender Zellaggregate; Stochastische Beschreibung von wachsenden Vielteilensystemen auf dem Gitter: Mastergleichungen; Deterministischer Grenzfall der Stochastischen Beschreibung; Stochastische Beschreibung von Kolloidteilchen im Kontinuum: Langevingleichungen; Vom Kolloidteilchen zur Zelle: Hinzufügen von Zellwachstum und Zellteilung; Zellen als deformierbare, kompressible Objekte: Grundgleichungen aus der Kontinuumsmechanik; Modellierung von Tumorwachstum in-vitro: Hybridansatz zur Verbindung von Einzel-Zeldarstellungen mit Kontinuumsungleichungen für Nährstoffe; Zweidimensionale fluide und elastische Membranen; Gewebeschichten: frühe Embryogenese und intestinale Darmkrypten.

Ein Praktikum wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:

- "RNA-Strukturen": Praxisnaher Umgang mit dem "Vienna RNA package" und anderen Werkzeugen zur Handhabung von RNA-Strukturen  
 - "Proteinstrukturen": Praxisnaher Umgang zur Vorhersage von Proteinstrukturen, u.a. Homologiesuche und -modellierung (z.B. mit Rosetta) und Protein-Threading mit "Critical Assessment of Techniques for Protein Structure Prediction" (CASP) als Grundlage.  
 - "Von der Struktur zur Funktion": Computermethoden und Software zur funktionalen Charakterisierung von RNAs oder Proteinen. (z.B. mit Hilfe von dN/dS Tests, Co-Evolutionsanalysen, Ancestor-Rekonstruktion und Annotation von Proteindomänen)

Eine Übung begleitet die Vorlesung, in der vorgestellte Algorithmen implementiert und vertieft und vorgestellte Programme angewandt werden.

#### Teilnahmevoraussetzungen

keine

#### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

#### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsbericht im Praktikum, Bearbeitungszeit 8 Wochen</i>	
	Vorlesung "Einführungsvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (2SWS)
	Vorlesung "Spezialvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1SWS)
	Übung "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1SWS)
	Praktikum "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2218	Wahlpflicht

### Modultitel Grundlagen Komplexer Systeme

**Modultitel (englisch)** Foundations of Complex Systems

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Parallelverarbeitung und Komplexe Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen Komplexer Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.Sc. Data Science
- Kernmodul der Praktischen Informatik im M.Sc. Informatik
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- Lehramt Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Grundlagen Komplexer Systeme" sind die Studierenden in Lage:

- grundlegende Begriffe beispielhafter komplexe Systeme zu formulieren und zu erklären,
- für mindestens ein ausgewähltes komplexe System (z.B. Schwarmssysteme, diskrete Simulationssysteme oder Zellularautomaten) grundlegende Funktionsprinzipien zu analysieren und
- diese Funktionsprinzipien selbständig so einzusetzen, dass das System zur Lösung von Problemstellungen eingesetzt werden kann.

**Inhalt**

Es müssen zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar gewählt werden.

Diskrete Simulation: Simulationsparadigmen, Grundlagen von Warteschlangen/Bediensystemen, Formale Modelle für Diskrete Ereignissysteme und Systemspezifikation, Ein- und Ausgabemodellierung, Simulationssprachen, Parallele/Verteilte Simulation.

Zellularautomaten: Berechnungsmächtigkeit, Selbstreproduktion, Schnelles Sortieren, Synchronisations- und Markierungsprobleme, Diskretisierung kontinuierlicher Systeme, Modellierung realer Phänomene.

Verfahren der Schwarm Intelligenz: Ameisenalgorithmen, Schwarmalgorithmen, Prinzipien der Selbstorganisation in biologischen Systemen und ihre Nutzung in der Informatik.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

1 Pflichtvorlesung und [Seminar oder Vorlesung Grundlagen Komplexer Systeme II]

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme I" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme II" (2SWS)
Referat 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen Komplexer Systeme" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-1001	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Computergrafik für Lehramt</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Computer Graphics
<b>Empfohlen für:</b>	2./4.. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Abteilung für Bild- und Signalverarbeitung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Computergrafik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Praktikum "Computergrafik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Computergrafik" kennen die Studierenden die wesentlichen Konzepte der Computergrafik. Die Studierenden können grundlegende Prinzipien der Computergrafik selbständig in Programmen umsetzen. Die Studierenden können das am besten geeignete Konzept für eine Computergrafikaufgabe auswählen.
<b>Inhalt</b>	Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafikhardware</li> <li>- Rasteralgorithmen</li> <li>- Affine und Projektive Transformationen</li> <li>- Repräsentation und Modellierung von Objekten</li> <li>- Rendering und Visibilität</li> <li>- Grafik APIs.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat (15 Min.) im Praktikum</i>	
	Vorlesung "Computergrafik" (2SWS)
	Praktikum "Computergrafik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2002	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der Informatik - Schulpraktische Übungen (SPS II/III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Computer Science - Practical Exercises at Schools
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik der Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> <li>• Seminar "Informatikunterricht gestalten und lenken" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit 2. Fachrichtung Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse in der Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden im Fach Informatik anzuwenden (Fachkompetenz)</li> <li>- auf der Grundlage didaktischer Theorien und lerntheoretischer Erkenntnisse Informatikunterricht in kleinen Unterrichtseinheiten didaktisch-methodisch zu organisieren und zu realisieren (Lehrkompetenz)</li> <li>- didaktische Prinzipien sowie Planungskonzepte für Unterricht erfolgreich zur Planung und Umsetzung von Informatikunterricht anzuwenden (Methodenkompetenz)</li> <li>- Lehr-Lern-Szenarien zu beobachten, gemeinsam zu diskutieren und kritisch auszuwerten (Sozialkompetenz)</li> <li>- über den Verlauf der eigenen Unterrichtsversuche sowie die gesetzten Lernziele kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachanalyse sowie Analyse der institutionellen und personellen Rahmenbedingungen an der Praktikumsschule</li> <li>- Vorbereitung eigener Unterrichtsstunden nach in den Grundlagen der Fachdidaktik kennengelernten Planungsmodellen</li> <li>- Durchführung von Unterrichtsversuchen (mind. 2) unter Anwendung didaktischer Prinzipien sowie Beachtung fachspezifischer Methoden und Lehr-Lernmittel</li> <li>- Hospitation und Auswertung von Unterrichtsversuchen im Fach Informatik in der Gruppe</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Didaktik der Informatik - E-Learning und Tools" (10-204-2006) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.  
Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - SPÜ (SPS II/III)" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Seminar "Informatikunterricht gestalten und lenken" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2004	Pflicht

### Modultitel Betriebs- und Kommunikationssysteme

**Modultitel (englisch)** Operating and Communications Systems

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Betriebs- und Kommunikationssysteme“ sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Internets (Technologien und Konzepte) zu erklären.  
 Sie können die Aufgaben der einzelnen Schichten des TCP / IP Protokoll-Stacks definieren und die wichtigsten involvierten Protokolle grundlegend erklären.  
 Die Studierenden sind in der Lage, einfache Client / Server und P2P Anwendungen zu programmieren.

**Inhalt**

- Einführung in C++
- Prozesse und Threads
- LAN-Technologien
- WAN-Technologien
- Protokolle und Schichten
- Internet Routing, Datentransport
- Client/Server- und Peer-to-Peer-Paradigmen für Internetanwendungen
- E-Mail, World Wide Web, Internet Suchmaschinen, Peer-to-Peer Dateienaustausch, Peer-to-Peer Instant Messaging

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Homepage der Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (1 Übungsblatt mit Programmieraufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit für Programmierübung 6 Wochen*

	Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2SWS)
	Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2101	Wahlpflicht

### Modultitel **Rechnersysteme**

**Modultitel (englisch)** Computer Systems

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Neuromorphe Informationsverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Rechnersysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Rechnersysteme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Rechnersysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Rechnersysteme“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe aus den beiden Vorlesungen zu definieren und zu erklären,
- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu beschreiben und zu analysieren,
- algorithmische Lösungsansätze zu erklären und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden und
- Problemstellungen auf der Mainframe zu analysieren und zu lösen.

**Inhalt**

Der Modul umfasst die folgenden Schwerpunkte:

- Bewertung der Leistung von Rechnersystemen
- RISC und CISC
- Pipelining und Superskalarität
- Speichertechnologien und -entwurf
- Mikrocontroller
- Busse
- Spezialprozessoren
- Systeme auf einem Chip.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: • Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Rechnersysteme I" (2SWS)
	Vorlesung "Rechnersysteme II" (2SWS)
	Seminar "Rechnersysteme" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2219	Wahlpflicht

### Modultitel Grundlagen der Parallelverarbeitung

**Modultitel (englisch)** Foundations of Parallel Processing

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Schwarmintelligenz und Komplexe Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen der Parallelverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Data Science
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Grundlagen der Parallelverarbeitung“ sind die Studierenden in Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte der Parallelverarbeitung zu formulieren und zu erklären,
- grundlegende parallele algorithmische Verfahren und Rechnermodelle (u.a. Sortieralgorithmen, Hardware- Addition) zu analysieren und zu vergleichen und
- für grundlegende algorithmische Probleme selbständig parallele Lösungsverfahren zu entwerfen.

**Inhalt**

Es werden entweder zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar belegt.

Parallele Algorithmen: Grundlegende Konzepte und Bewertungskriterien für parallele Algorithmen, PRAM-Modell, Parallele Algorithmen für grundlegende Probleme wie Sortieren oder Mergen, Grundlagen von Hardware Algorithmen.

Parallele Berechnungsmodelle: Grundlegender Aufbau von Parallelrechnern, Einführung in realistische Parallelrechnermodelle, Varianten des BSP-Modells, Varianten des LogP-Modells', Auswirkungen der Modelle auf den Entwurf von Algorithmen, Algorithmische Lösung von Beispielp Problemen.

Entwurf und Implementierung paralleler Algorithmen: Parallele Plattformen, Entwurfsprinzipien, Analytische Modellierung, Parallele Programmierung für nachrichtengekoppelte und speichergekoppelte Parallelrechner, Matrixmultiplikation, Sortieren, Graphenalgorithmen, Diskrete Optimierung, Dynamische Programmierung.

Rekonfigurierbare Rechensysteme: Einsatzbereiche rekonfigurierbarer

Rechensysteme, Typen rekonfigurierbarer Rechensysteme, Aufbau von Field Programmable Gate Arrays (FPGAs), Theoretische Konzepte der Rekonfigurierbarkeit, Grundlegende Algorithmen zu dynamischer Rekonfiguration

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen "Grundlagen der Technischen Informatik 1" (10-201-2006-1), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Es werden entweder zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar belegt.

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung I" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung II" (1SWS)
Referat 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen der Parallelverarbeitung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2223	Wahlpflicht

### Modultitel Fortgeschrittene Computergrafik

**Modultitel (englisch)** Advanced Computer Graphics

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Bild- und Signalverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Informationsvisualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Algorithmische Geometrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Informationsvisualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Fortgeschrittene Computergrafik“ kennen die Studierenden die wesentlichen Grundkonzepte und typische Beispiele der algorithmischen Geometrie. Die Studierenden können geeignete algorithmische Lösungsstrategien für geometrische Probleme auswählen. Die Studierenden verfügen über ein solides Basiswissen in der Informationsvisualisierung. Ferner können Sie sich eigenständig neue Verfahren der Informationsvisualisierung auf Basis von Originalliteratur erarbeiten und beurteilen.

**Inhalt** Das Modul umfasst eine Vorlesung zur Informationsvisualisierung, in denen die Grundprinzipien des Gebiets und wichtige Darstellungs- und Interaktionstechniken für die unterschiedlichen Daten erläutert werden. Ein wichtiger Bestandteil sind Aspekte der menschlichen Wahrnehmung, die für das Design von Informationsvisualisierungen wichtig sind, sowie eine kurze Einführung in Grundideen der Statistik als konkurrierender, in der Praxis oft ergänzender Methodik zur Datenanalyse.

Die Vorlesung „Algorithmische Geometrie“ vermittelt grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen der geometrischen Datenverarbeitung, wie z.B. die Berechnung von konvexen Hüllen, Polygontriangulierung, effektive Punktsuche, oder die Berechnung von Voronoidiagrammen und Delanaury-Triangulierungen. Dabei wird auf das Zusammenspiel von effektiven Datenstrukturen und Algorithmen hingewiesen und durch Komplexitätsbetrachtungen belegt.

Im Seminar werden aktuelle Arbeiten aus der Informationsvisualisierung von Studenten selbständig erarbeitet und vorgetragen, wobei häufig effektive Algorithmen im Sinne der Algorithmischen Geometrie zur Anwendung gelangen.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Wochen) im Seminar "Informationsvisualisierung"</i>	
	Vorlesung "Informationsvisualisierung" (2SWS)
	Vorlesung "Algorithmische Geometrie" (2SWS)
	Seminar "Informationsvisualisierung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2320	Wahlpflicht

### Modultitel **Softwaretechnikpraktikum**

**Modultitel (englisch)** Software Engineering Practicum

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Softwaresysteme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen** • Praktikum "Softwaretechnikpraktikum" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • B.Sc. Informatik  
• Lehramt Informatik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Softwaretechnikpraktikum“ sind die Studierenden in der Lage:

- die Aufgabenstellung eines größeren IT-Projekts im Team zu analysieren und deren Umsetzung gemeinsam zu organisieren,
- verschiedene Rollen innerhalb eines IT-Projekts selbst zu übernehmen,
- Kommunikationsmittel zur systematische Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung angemessen einzusetzen und
- Fachkenntnisse zur Lösung der Probleme zu erwerben und anzuwenden.

**Inhalt** Im Rahmen des Softwaretechnik-Praktikums ist ein umfangreicheres Software-Projekt über die Phasen Anforderungsanalyse, Vorprojekt, Modellierung, Implementierung und Test bis zu einem lauffähigen Prototypen in einem arbeitsteiligen, werkzeuggestützten Prozess selbstständig umzusetzen. Dazu werden die Teilnehmer in Projektgruppen zu je 5 bis 8 Personen eingeteilt, die einem der angebotenen Themen zugeordnet sind. In ihrer Gruppe werden die Teilnehmer im Laufe des Software-Entwicklungsprozesses in unterschiedlichen Rollen tätig. Ein Teilnehmer übernimmt (über die gesamte Zeit) die besonders verantwortungsvolle Rolle des Projektleiters.

Das Praktikum orientiert sich in der Methodologie an [Balzert]. In einer ersten Phase sind die Anforderungen zu analysieren, zu spezifizieren und in den Dokumenten Lastenheft, Glossar und später im Pflichtenheft zu fixieren. In der zweiten Phase machen Sie sich im Rahmen eines Vorprojekts mit den Java-Konzepten vertraut, die zur Erfüllung der Aufgabenstellung einzusetzen sind. In der dritten Phase wird die Modellierung ausgeführt, um schließlich in der abschließenden vierten Phase das Modell in Java zu implementieren. Für Vorprojekt und Projekt sind begleitende Projekt- und Produkt-Dokumentationen (Design-Beschreibung, Javadoc-Kommentare, Inline-Kommentare) zu erstellen. Wichtige Etappen des Entwicklungsprozesses werden zu vorgegebenen Terminen mit Reviews abgeschlossen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen „Softwaretechnik“ (10-201-2321) und Praktikum „Objektorientierte Programmierung“ (10-201-2011) oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsleistung (3 Testate a 45 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Praktikum "Softwaretechnikpraktikum" (5SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2321	Wahlpflicht

### Modultitel **Softwaretechnik**

**Modultitel (englisch)** Software Engineering

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Softwaresysteme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Softwaretechnik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Softwaretechnik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik.
- Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)
- Lehramt Informatik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Softwaretechnik“ sind Studierenden in der Lage, ihre Kenntnisse über Prinzipien, Methoden und Werkzeuge für die arbeitsteilige, ingenieurmäßige Entwicklung und Anwendung von umfangreichen Software-Systemen zu reproduzieren. Die Studierenden können Vorgehensweisen der Softwareentwicklung vergleichen und auf deren Anwendung darstellen.

**Inhalt** Relevante und aktuelle Paradigmen der Softwareentwicklung werden in Methoden, Notationen und Techniken vorgestellt. Software-Architekturen werden in Abhängigkeit von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen vorgestellt. Die Aktivitäten des Softwarelebenszyklus werden auf verschiedene Prozessmodelle abgebildet, wobei die ihre Einsatzmöglichkeiten einschränkenden Randbedingungen aufgezeigt und untersucht werden. Neben leicht- und schwergewichtigen Entwicklungsprozessen werden auch ausgewählte Diagramme der UML in Notation und Verwendung sowie die modellbasierte Entwicklung behandelt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter <http://bis.informatik.uni-leipzig.de> sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Softwaretechnik" (2SWS)
	Übung "Softwaretechnik" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2201	Wahlpflicht

### Modultitel **Wissenschaftliche Visualisierung**

**Modultitel (englisch)** Scientific Visualization

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Bild- und Signalverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wissenschaftliche Visualisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
- Praktikum "Wissenschaftliche Visualisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.Sc. Bioinformatik
- M.Sc. Biologie
- M.Sc. Data Science
- M.Sc. Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)
- Staatsexamen Lehramt Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Vertiefungsmodul Wissenschaftliche Visualisierung können die Studierenden alle Grundkonzepte der wissenschaftlichen Visualisierung skizzieren. Die Studierenden können beurteilen, welches wissenschaftliche Visualisierungsverfahren der für eine bestimmte Aufgabe am besten geeignete Ansatz ist. Die Studierenden können grundlegende Verfahren der wissenschaftlichen Visualisierung in Programmen selbständig implementieren.

**Inhalt**

Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Praktikum, die beide zu belegen sind. Die wissenschaftliche Visualisierung beschäftigt sich mit der Nutzung der Computergrafik zur Generierung von Bildern und Animationen, die einer verbesserten Auswertung von Experimenten und Simulationen durch den Menschen dienen. Sie gehört in vielen Disziplinen zu den grundlegenden Techniken der Datenauswertung. Die Vorlesung behandelt vor allem Prinzipien, Methoden und erfolgreiche Beispiele zur Visualisierung von Felddaten, wie sie bei Simulationen und Messungen in Physik, Chemie, Meteorologie und den Ingenieurwissenschaften, aber auch der Medizin auftreten. Ferner werden Aspekte des Entwurfs von Visualisierungssystemen behandelt. Themen sind u. a. Datenpräsentation, Grundlagen aus Theorie und Anwendungsdomänen, direkte Visualisierung, geometrische Visualisierung, Direct Volume Rendering, topologische Visualisierung, struktur- und merkmalsorientierte Visualisierung, Visualisierungssysteme.

Das Praktikum dient der eigenständigen Umsetzung von Verfahren aus der Vorlesung und aktuellen Publikationen, wobei auch Erfahrungen zur Entwicklung

ganzer Visualisierungssysteme gewonnen werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1**

*Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (Präsentation (30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung) im Praktikum, Bearbeitungszeit (8 Wochen)*

Vorlesung "Wissenschaftliche Visualisierung" (4SWS)

Praktikum "Wissenschaftliche Visualisierung" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2207	Wahlpflicht

### Modultitel Sequenzanalyse und Genomik

**Modultitel (englisch)** Sequence Analysis and Genomics

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Bioinformatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführungsvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 56 h Selbststudium = 86 h
- Vorlesung "Spezialvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h
- Übung "Sequenzanalyse und Genomik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h
- Praktikum "Sequenzanalyse und Genomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 68 h Selbststudium = 128 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biochemie
- M.Sc. Bioinformatik
- Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biologie
- M.Sc. Data Science
- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)
- Lehramt Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Bioinformatik von RNA und Proteinstrukturen" sind die Studierenden in der Lage

- Sequenzdaten im biologischen Kontext zu interpretieren,
- die grundlegenden Algorithmen zum Sequenzvergleich in hinreichender Tiefe zu verstehen, um die geeigneten Werkzeuge für konkrete Anwendungen auszuwählen,
- die grundlegenden Algorithmen zum Sequenzvergleich anzuwenden und in einfacher Weise zu modifizieren,
- einfache Aufgabenstellungen aus der vergleichenden Genomik eigenständig zu bearbeiten und
- die Ergebnisse der praktischen Arbeit zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.

**Inhalt**

Vorlesung "Sequenzanalyse und Genomik":

- Exakte und approximative Suche in Sequenzdaten
- lokale und globale Alignierung von Sequenzen
- Phylogenetische Rekonstruktion in Theorie und Praxis

Eine Spezialvorlesung wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:

- "Evolutionäre Algorithmen": Kombinatorische Optimierungs-Probleme; Simulated Annealing; Werte-Landschaften; Genetische Algorithmen; Genetic Programming.
- "Hidden-Markov-Modelle in der Bioinformatik": Grundlagen von HMMs: Baum-Welch- und Viterbi-Algorithmus; Parameterschätzung; paarweise Alignments mit HMMs; Profile-HMMs für Sequenzfamilien; multiple Alignments mit Lernen von Profile-HMMs.
- "Präbiotische Evolution": Astrophysikalische Grundlagen; Präbiotische Chemie; Chemische Reaktionsnetzwerke; Die RNA Welt und alternative Szenarien; Mathematische Modelle: Quasispecies, Hyperzyklus, und Co.; Der Genetische Code
- "Populationsgenetik": Einführung in die theoretischen Grundlagen und die Werkzeuge der Populationsgenetik sowie der Populationsgenomik.
- "Epigenetik": Arten der epigenetischen Modifikationen; Begriffsdefinition Epigenetik; Einführung in die experimentellen Techniken mit Schwerpunkt auf ihre Auswertung; Mapping von Sequenzierungsdaten; Peak-Calling Verfahren;
- "Algorithmen für Hochdurchsatzsequenzierung": Hochgeschwindigkeitsalignentalgorithmen basierend auf Suffix Arrays und der Burrows Wheeler Transformation wie "BWA", "BOWTIE" oder "segemehl". Algorithmen zur Rekonstruktion von Genomen basierend auf De Bruijn Graphen oder String Graphen.

Ein Praktikum wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:

- "Nukleinsäuren": Praxisnaher Umgang mit Standard-Programmen (u.a. "blast", "clustal" und "muscle") zur genomweiten Suche und zum Sequenzvergleich; Suche nach strukturierter Information, wie z.B. proteinkodierenden Regionen, nicht-kodierenden RNAs oder regulatorischen Elementen in Genomen unter Zuhilfenahme aktueller Werkzeuge und Methoden (z.B. "Proteinortho", "RNAz" oder "Augustus"); Umgang mit Datenquellen wie dem "UCSC Genome Browser".
- "Phylogenetische Rekonstruktion": Rekonstruktion von Phylogenien mit Standard-Werkzeugen wie "phylip", "MEGA" oder "NeighborNet"; problemgerechte Auswahl einer Methode (Maximum Parsimony, Maximum Likelihood oder distanzbasiert); visuelle Darstellung von Ereignissen und Veränderungen auf evolutionären Zeitskalen (u.a. mit "TreeView" oder "iTOL")
- "Epigenetik": Einführung in grundlegende Auswertungsprogramme wie "bedtools" oder "UCSCtools" sowie Programme zur Erstausswertung von Sequenzierungsexperimenten wie "cutadapt", "fastqc" oder "segemehl".
- "Populationsgenetik": Verfahren zur Analyse von Daten zu genetischen Polymorphismen und genomischer Diversität sowie mathematischer Modelle zur Modellierung von populationsgenetischen Effekten (wie Mutation, Drift und Selektion) in der Evolution.

In den Praktika wird zum selbstständigen Arbeiten angeleitet, nicht die Ergebnisse, sondern das Erstellen und Verfeinern von Lösungsansätzen stehen im Vordergrund.

Eine Übung begleitet die Vorlesung, in der vorgestellte Algorithmen implementiert und vertieft und vorgestellte Programme angewandt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsbericht im Praktikum, Bearbeitungszeit 8 Wochen</i>	
	Vorlesung "Einführungsvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (2SWS)
	Vorlesung "Spezialvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (1SWS)
	Übung "Sequenzanalyse und Genomik" (1SWS)
	Praktikum "Sequenzanalyse und Genomik" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2216	Wahlpflicht

### Modultitel **Moderne Datenbanktechnologien**

**Modultitel (englisch)** Modern Database Technologies

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Moderne Datenbanktechnologien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Praktikum "Moderne Datenbanktechnologien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Informatik
- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Moderne Datenbanktechnologien" sind die Studierenden in der Lage:

- verschiedene verteilte und parallele Datenbanksysteme zu benennen und zu klassifizieren,
- Eigenschaften und Architekturen von Integrationssystemen sowie Techniken zur Anfragebearbeitung und -optimierung in verteilten und parallelen Datenbanksystemen zu erklären,
- aktuelle Datenbanktechnologien anzuwenden und selbstständig Anfragen zu formulieren,
- wissenschaftliche Publikationen aus dem Bereich moderne Datenbanktechnologien, Cloud und Big Data zu erläutern und angemessen zu präsentieren,
- aktuelle Datenbanktechnologien selbstständig in einer schriftlichen Ausarbeitung zu beurteilen und
- verschiedene Ansätze in der Gruppe zu diskutieren.

**Inhalt**

Es werden mindestens zwei der folgenden Vorlesungen angeboten. Der Studierende wählt zwei Vorlesungen und das Praktikum oder das Seminar aus:

Vorlesung Mehrrechner-Datenbanksysteme  
Inhalt:

- Klassifikation von Mehrrechner-DBS
- Architektur von Verteilten DBS
- Datenverteilung
- Verteilte und parallele Anfrageoptimierung

- Transaktionsverwaltung in Verteilten DBS
- Replizierte DBS
- Cluster-DBS (Shared Disk).

#### Vorlesung Cloud Data Management

##### Inhalt:

- Cloud Computing, Infrastrukturen und Dienste
- Verteilte Dateisysteme
- MapReduce Konzept, MapReduce im Kontext von Datenbanken
- Anwendungsimplementierung in verteilten Umgebungen und Optimierungstechniken
- Large-scale Datenanalyse, Analyse-Frameworks

#### Vorlesung Implementierung von Datenbanksystemen I

##### Inhalt:

- Aufbau von DBS (Schichtenmodell)
- Externspeicherverwaltung: Dateiverwaltung, Einsatz von Speicherhierarchien, Disk-Arrays, nicht-flüchtige Halbleiterspeicher
- Pufferverwaltung: Lokalität, Speicherallokation, Seitenlokalisierung, Seitenersetzung, Lesestrategien (Demand-, Prefetching), Schreibstrategien
- Satzverwaltung: Freispeicherverwaltung, Satzadressierung, lange Felder
- Indexstrukturen für DBS: B-Bäume, Hash-Verfahren, Grid-File, R-Baum, Text-Indizes, etc.
- Anfragebearbeitung: Übersetzung/Interpretation, Query-Optimierung.

#### Vorlesung Datenintegration

##### Inhalt:

- Überblick zur Integration verteilter, heterogener Datenbestände
- Verteilung, Autonomie und Heterogenität
- Eigenschaften von Integrationssystemen
- Architekturen von Integrationssystemen
- Anfrageverarbeitung
- Schemamanagement
- Datenfusion

#### Praktikum Data Warehouse Praktikum

##### Inhalt:

- Praktische Realisierung aller Phasen eines Data-Warehouse-Projektes
- Datenimport
- Data Cleaning (Objektkonsolidierung, Datennormalisierung...)
- Definition und Erstellung eines Data Cubes
- OLAP-Analysen und Formulierung von MDX-Anfragen
- Anwendung eines Data Mining Algorithmus

#### Seminar Forschungsseminar Datenbanken

##### Inhalt:

- Präsentieren und Diskussion von Arbeiten aus dem Gebiet der Datenbanktechnologie oder verwandten Gebieten
- Die Themenstellung richtet sich nach den aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Datenbanktechnologie bzw. verwandten Gebieten.
- Im Rahmen des Seminars ist eine Ausarbeitung zu einem Teilthema anzufertigen und über ihren Inhalt vorzutragen.

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

Grundkenntnisse im Bereich Datenbanksystemen, z.B. durch Teilnahme am Modul 10-201-2211 oder vergleichbare Kenntnisse.  
Dieses Modul und das Modul 10-202-2215 dürfen nicht im gleichen Semester belegt werden.

#### **Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Die Vorlesungen "Moderne Datenbanktechnologien I" und "Moderne Datenbanktechnologien II" sind Pflicht, aus dem Praktikum und dem Seminar wählt der Studierende eines aus.

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien I" (2SWS)
	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien II" (2SWS)
	Seminar "Moderne Datenbanktechnologien" (2SWS)
	Praktikum "Moderne Datenbanktechnologien" (2SWS)
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
Praktikumsleistung (3 Testate a 60 Min.), mit Wichtung: 1	

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2302	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissensrepräsentation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Knowledge Representation
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Intelligente Systeme
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wissensrepräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Themen der aktuellen Wissensrepräsentationsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Praktikum "Deklarative Programmierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.A. Logik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Wissensrepräsentation" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Methoden der Wissensrepräsentation auf geeignete Problemstellungen anzuwenden,</li> <li>- Probleme in einer deklarativen Programmiersprache zu formalisieren und zu lösen,</li> <li>- sich durch das Studium von Originalliteratur einen vertieften Einblick in ein aktuelles Teilgebiet des Bereichs Wissensrepräsentation zu verschaffen und</li> <li>- grundlegende Konzepte und Ideen der Wissensrepräsentation anschaulich und nachvollziehbar darzustellen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Wissensrepräsentation untersucht formale Systeme, mit deren Hilfe sich Wissensstrukturen auf dem Computer repräsentieren und verarbeiten lassen. Die Vorlesung behandelt grundlegende Techniken der Wissensrepräsentation, etwa Methoden der deklarativen Programmierung, Repräsentationsformalismen, Beschreibungslogiken und Ontologien, Modellierung von Handlungen sowie Wissensrevision und -integration, und untersucht ihre Einsatzmöglichkeiten für die Lösung praktischer Probleme. In dem zusätzlich zu wählenden Seminar werden ausgewählte Themen vertieft dargestellt, so dass die Studierenden in einem Bereich aktuelle Forschungsarbeiten kennen lernen. Im Praktikum werden konkrete Probleme softwaretechnisch umgesetzt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag, erfolgreiche Praktikumsteilnahme</i>	
	Vorlesung "Wissensrepräsentation" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der aktuellen Wissensrepräsentationsforschung" (2SWS)
	Praktikum "Deklarative Programmierung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2313	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Algorithmen der Computeralgebra</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Algorithms in Computer Algebra
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Algorithmen der Computeralgebra" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Algorithmen der Computeralgebra" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernmodul der Praktischen Informatik im M.Sc. Informatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Algorithmen der Computeralgebra" sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Fragen von Entwicklung, Design und Analyse computeralgebraischer Algorithmen darzustellen,</li> <li>- ausgewählte Algorithmen zu beschreiben und zu analysieren und</li> <li>- ausgewählte Algorithmen unter Einsatz entsprechender computeralgebraischer Werkzeuge anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>In der Vorlesung werden grundlegende Fragen von Entwicklung, Design und Analyse computeralgebraischer Algorithmen zur Behandlung themenspezifischer Problemstellungen aus den Bereichen Algebra, Zahlentheorie oder Geometrie besprochen. Im Selbststudium und in den Übungen sind diese Kenntnisse aufgabenbezogen unter Einsatz entsprechender computeralgebraischer Werkzeuge anzuwenden. Im Mittelpunkt dieses praktischen Teils steht der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im aufgabenangemessenen Einsatz computeralgebraischer Werkzeuge.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Algorithmen der Computeralgebra" (2SWS)
	Übung "Algorithmen der Computeralgebra" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2004	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der Informatik - Fachdidaktisches Blockpraktikum (SPS IV/V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Computer Science - Teaching Practise as a Block
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik der Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Strukturen im Informatikunterricht - Verwaltung und Digitalisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse unter didaktischer Reduktion in Unterrichtseinheiten des Fachs Informatik anzuwenden (Fachkompetenz)</li> <li>- Informatikunterricht in komplexeren Unterrichtseinheiten zunehmend selbständig didaktisch-methodisch zu planen und zu erteilen (Lehrkompetenz)</li> <li>- didaktische Prinzipien sowie fachspezifische Lehr- und Lernmittel im Informatikunterricht anzuwenden (Methodenkompetenz)</li> <li>- sich in ein bestehendes Lehrerkollegium und die Fachschaft Informatik an der Praktikumsschule einzuordnen und einzubringen (Sozialkompetenz)</li> <li>- über den Verlauf der eigenen Unterrichtsversuche sowie die gesetzten Lernziele kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachanalyse sowie Analyse der institutionellen und personellen Rahmenbedingungen an der Praktikumsschule</li> <li>- Hospitation im Informatik-Unterricht (mind. 20 Unt.Stunden) in verschiedenen Jahrgangsstufen, bei unterschiedlichen Fachlehrer*innen</li> <li>- Grobplanung des aktuellen Lernbereichs, ausgewählter auch zusammenhängender Unterrichtseinheiten</li> <li>- Feinplanung und Vorbereitung der einzelnen Unterrichtsstunden nach in den Grundlagen der Fachdidaktik kennengelernten Planungsmodellen</li> <li>- Durchführung von Unterrichtsversuchen (mind. 18) unter Anwendung didaktischer Prinzipien und Beachtung fachspezifischer Methoden und Lehr-Lernmittel</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Gleichzeitige oder vorherige Teilnahme an den Modulen "Didaktik der Informatik - Fachseminar" (10-204-2007) sowie "Didaktik der Informatik - Schulpraktische Übungen (SPS II/III)" (10-204-2002) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.  
Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - Blockpraktikum" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b> <i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen)</i>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)
	Seminar "Strukturen im Informatikunterricht - Verwaltung und Digitalisierung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>



verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2009	Pflicht

### Modultitel **Berechenbarkeit**

**Modultitel (englisch)** Computability

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Algebraische und logische Grundlagen der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Berechenbarkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Berechenbarkeit" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Berechenbarkeit“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte aus der Algorithmentheorie und der Komplexitätstheorie präzise formal zu spezifizieren,
- mathematische Aussagen über Berechenbarkeitskonzepte zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und
- grundlegende formale Beweisverfahren für Entscheidbarkeits-, Berechenbarkeits- und Komplexitätsfragen anzuwenden.

**Inhalt**

In der Vorlesung werden grundlegende Begriffe, Prinzipien und Methoden aus der Algorithmentheorie und der Komplexitätstheorie behandelt. Die Vorlesung wird durch Übungen begleitet. Zu den behandelten Themen gehören:

- Begriff des Algorithmus und des Kalküls
- Turingmaschinen und Registermaschinen
- Partiiell Rekursive Funktionen
- Churchsche Hypothese und Äquivalenzsätze
- Kleenesche Normaltheoreme
- berechenbare Numerierungen,
- Rekursiv aufzählbare und entscheidbare Mengen
- Halteproblem
- Elemente der Komplexitätstheorie.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen "Automaten und Sprachen" (10-201-2108-2), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) und "Algorithmen und Datenstrukturen 2" (10-201-2001-2) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Berechenbarkeit" (2SWS)
	Übung "Berechenbarkeit" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2330	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Societal Structures and Digital Change
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material zu einem Seminarthema zu Aspekten des digitalen Wandels selbstständig zu erarbeiten,</li> <li>- das Thema in einem Vortrag zu präsentieren und</li> <li>- dazu eine rationale akademische Argumentation in einer Seminararbeit zu entwickeln.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Seminar werden Seminarthemen aus einem zusammenhängenden Themenkomplex ausgegeben, durch die Teilnehmer vorbereitet, in studentischen Referaten mit nachfolgender Disputation zum Vortrag gebracht und die Ergebnisse in einer Seminararbeit schriftlich fixiert.</p> <p>In der Vorlesung werden begleitend übergreifende Fragen eines angemessenen Technikverständnisses in kompakter Form präsentiert und diskutiert. Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme am Modul.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2007	Pflicht

### Modultitel Didaktik der Informatik - Fachseminar

**Modultitel (englisch)** Didactics of Computer Science - Expert Seminar

**Empfohlen für:** 7. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Seminar "Fachseminar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Informatik  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit 2. Fachrichtung Informatik

**Ziele** Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das erworbene Fachwissen didaktisch zu reduzieren und in den Informatikunterricht abzubilden (Fachkompetenz)
- Unterrichts- und Prüfungssituationen in Informatik didaktisch ausgereift zu gestalten sowie adäquat zur Schulart und zur Jahrgangsstufe zu entwickeln (Lehrkompetenz)
- den Lernerfolg sowie die Kompetenzen der Schüler operationalisiert zu ermitteln (Methodenkompetenz)
- Lehr-Lern-Szenarien in der Gruppe zu erproben und zu diskutieren (Sozialkompetenz)
- über die eigenen Entwürfe kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).

**Inhalt** Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anwendung der Erkenntnisse zur Lernerfolgskontrolle und Kompetenzanalyse durch Operationalisierung zur Formulierung von Aufgaben
- Arbeit mit Operatoren-Katalogen
- Erarbeitung von Erwartungsbildern
- Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Informatik
- Abbildung ausgewählter Lernbereiche in Lehr-Lern-Szenarien

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an dem Modul "Didaktik der Informatik - E-Learning und Tools" (10-204-2006) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - Aufbaukurs" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Fachseminar" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 04-003-1107, -2005, -2016, -3011A und -3011B)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**



**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel** Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2005	Wahlpflicht

### Modultitel **Ältere deutsche Literatur**

**Modultitel (englisch)** Medieval German Literature

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Germanistik - Fachbereich Literaturwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Deutsch

**Ziele** Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Primärtexte aus dem Gebiet der älteren deutschen Literatur wissenschaftlich zu analysieren und deren kulturgeschichtlichen Bedingtheiten zu erfassen.

**Inhalt** Das Modul behandelt vertieft exemplarische historische Gegenstände (Gattungen, Epochen etc.) aus dem Gebiet der älteren deutschen Literatur.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul 04-003-1105 oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ältere deutsche Literaturgeschichte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2011	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen von Lernen und Lehren im Deutschunterricht</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching German Language and Literature: Introductory Courses
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik - Fachdidaktik Deutsch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h</li> <li>• Seminar "Textrezeption und -produktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Deutsch</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen übergreifende Ziele und Kompetenzmodelle des Deutschunterrichts</li> <li>- kennen zentrale Verfahren/Methoden des Deutschunterrichts einschließlich ihrer Chancen und Probleme</li> <li>- können Möglichkeiten und Probleme der Förderung von Lernprozessen in den unterschiedlichen Lern-/Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts reflektieren</li> <li>- können exemplarische Lerngegenstände didaktisch modellieren</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutschdidaktik als Wissenschaftsdisziplin</li> <li>- Konzeptionen des Deutschunterrichts im Wandel und aktuelle Herausforderungen</li> <li>- Texterschließung, Textproduktion und das Sprachsystem in didaktischer Perspektive</li> <li>- Methoden / Verfahren des Deutschunterrichts unter Berücksichtigung von Phasierung und Aufgabenstellungen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die Fachdidaktik Deutsch" (2SWS)
	Seminar "Textrezeption und -produktion" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2012	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Übungen

**Modultitel (englisch)** Teaching German Language and Literature: Practical Exercises

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Institut für Germanistik - Fachdidaktik Deutsch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Unterrichtsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifische Ziele: Die Studierenden können den Zusammenhang von Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Schulpraxis reflektieren und verfügen über grundlegende Fähigkeiten, Unterrichtsstunden im Fach Deutsch auf der Grundlage fachdidaktischer Konzeptionen zu planen und zu reflektieren.

**Inhalt** Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtsstunden

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Seminar "Unterrichtsplanung" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2016	Wahlpflicht

### Modultitel Deutsch als Zweitsprache in der Sekundarstufe

**Modultitel (englisch)** German as a Second Language in Secondary Schools

**Empfohlen für:** 1.–2./3.–4. Semester

**Verantwortlich** Herder-Institut, Professur Deutsch als Zweitsprache

**Dauer** 2 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Deutsch
- Lehramt Deutsch als Zweitsprache
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Deutschunterrichts für Sekundarstufe I und II: Die Teilnehmer und Absolventen dieses Moduls sollen sich mit den zentralen Problemstellungen und wichtigen Forschungsergebnissen zum Lehren und Lernen des Deutschen als Zweitsprache bei Kindern und Jugendlichen der Sekundarstufe in Oberschulen und Gymnasien vertraut machen und eine wissenschaftsfundierte Handlungs- und Entscheidungskompetenz auf dem Gebiet des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens in der Sekundarstufe entwickeln. Darüber hinaus sollen sie Kenntnisse und Fertigkeiten zu wissenschaftlichem Arbeiten im Bereich Deutsch als Zweitsprache erwerben. Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des Deutsch als Zweitsprache-Lernens/-Lehrens kennen und aktuelle Entwicklungen angemessen einordnen können;
- einschlägige sprachbezogene Förder- und Integrationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in der Sekundarstufe kennen und beurteilen können;
- über hinreichende Einblicke in die einschlägige Forschung zu Zweitspracherwerb und Bilingualismus bzw. Mehrsprachigkeit verfügen;
- die Prinzipien einer spezifischen Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe kennen und in konkreten Handlungs- und Entscheidungssituationen anwenden können;
- selbstständig kleinere wissenschaftliche Projekte zur Erforschung und Evaluierung von DaZ-Fördermaßnahmen in der Sekundarstufe durchführen können;
- Curricula, Förderkonzepte und Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht in der

Sekundarstufe entwickeln können.

## Inhalt

In der Vorlesung, die auf der im Rahmen des Bachelorstudiengangs angebotenen Vorlesung Deutsch als Zweitsprache I aufbaut, soll zunächst ein wiederholender und vertiefender Überblick über das gesamte Fachgebiet 'Deutsch als Zweitsprache' gegeben werden. Insbesondere soll es aber um konzeptionelle und methodische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich Deutsch als Zweitsprache gehen. Einzelthemen sind etwa

- Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache/Muttersprache
- Migrationsforschung
- Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden im Bereich DaZ
- Lehrwerkanalyse, Lehrwerkkritik, Lehrwerkentwicklung im Bereich DaZ
- Curriculumentwicklung in DaZ

Im Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" sollen die Studierenden mit der einschlägigen Forschung zum Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe vertraut gemacht werden. Darüber hinaus sollen methodische Probleme der Forschung und Evaluierung im Bereich DaZ thematisiert werden, die Einzelthemen sind beispielsweise

- Zweitspracherwerbsforschung, Bilingualismus und Mehrsprachigkeit
- Migration, sprachliche Integration und Schulerfolg
- Sprachstandsdiagnosen in der Sekundarstufe
- die Rolle der Herkunftssprachen
- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden in DaZ

Im Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" sollen die Studierenden mit Inhalten und Forschungsergebnissen vertraut gemacht werden, die ihnen rationales Handeln und Entscheiden in der Praxis des DaZ-Unterrichts in der Sekundarstufe ermöglichen. Darüber hinaus sollen sie lernen, selbstständig und auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse Curricula und Lernmaterialien für den DaZ-Unterricht in der Sekundarstufe zu entwickeln. Einzelthemen sind hier beispielsweise

- Modelle und Konzepte der Sprachförderung in der Sekundarstufe
- die Spezifik der Schul- und Unterrichtssprache
- verschiedene sprachliche Lernbereiche
- interkulturelles Lernen in der Sekundarstufe
- Analyse, Kritik und Entwicklung von Lernmaterialien für DaZ in der Sekundarstufe
- Curriculumentwicklung

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

## Literaturangabe

keine

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Deutsch als Zweitsprache" (2SWS)
	Seminar "Zweitspracherwerb in der Sekundarstufe" (2SWS)
	Seminar "Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache in der Sekundarstufe" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-3007	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Literaturtheorie</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to the Theory of Literature
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Professuren der Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Literaturtheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die Literaturtheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mittels der Kenntnisse über die wichtigsten Strömungen und Entwicklungen der Theoriegeschichte sowie der wichtigsten theoretischen und methodologischen Diskussionen sind die Studierenden in der Lage, methodisch kontrolliert mit literarischen wie literaturwissenschaftlichen Texten umzugehen. Sie können literaturtheoretische Probleme erkennen und bei der Arbeit mit literarischen Texten literaturtheoretische Terminologie gezielt einsetzen.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung "Literaturtheorie" gibt einen Überblick über historische und aktuell diskutierte Aspekte des Nachdenkens über die Gegenstände der Literaturwissenschaft. Sie erläutert Grundlagen und methodische Konsequenzen wichtiger theoriehistorischer Entwicklungen.</p> <p>Das thematisch variiierende Begleitseminar zur Vorlesung behandelt vertiefend einzelne Themen- und Problemkomplexe der Vorlesung.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Literaturtheorie" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Literaturtheorie" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-3011B	Wahlpflicht

### Modultitel Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefungsmodul II

**Modultitel (englisch)** German Linguistics - Specialisation Module II

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Germanistik, Fachbereich Sprachwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch

**Ziele**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihnen bereits bekannte so wie neu erlernte linguistische Theorien und Analysemodelle zu vertiefen, einzuschätzen und auf vorliegende Problemstellungen adäquat anzuwenden
- linguistische Fragestellungen unter Rückgriff auf bereits Gelerntes weiter zu entwickeln und wechselseitige Bezüge zwischen wissenschaftlicher Theorie und Praxis (bspw. erweiterten Unterrichtsthemen) herzustellen
- eigenständig komplexere Textanalysen und umfangreichere empirische Erhebungen zu konzipieren, durchzuführen und im Seminar kritisch auszuwerten
- wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen, um sich wissenschaftsintern wie -extern auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung auszutauschen sowie Probleme, Lösungen und die zugrunde liegenden Informationen darzulegen

**Inhalt**

Das Modul führt - ausgehend von den jeweiligen Forschungsschwerpunkten der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik ein und fördert die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 04-003-3008 sowie Teilnahme am Modul 04-003-3015

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Übung "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung II" (2SWS)
	Seminar "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-1107	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kinder- und Jugendliteratur</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Children's and Youth Literature
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik - Fachbereich Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kinder- und Jugendliteratur" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Kinder- und Jugendliteratur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschule Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der Kinder- und Jugendliteraturforschung unterscheiden, definieren und anwenden. Sie verfügen über einen Überblick über Gattungen und Epochen der Kinder- und Jugendliteratur im internationalen Kontext und sind in der Lage, Primärtexte im Hinblick auf die spezifischen Fragestellungen der Kinder- und Jugendliteraturforschung zu analysieren und zu interpretieren.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" informiert über Hilfsmittel der historischen Kinderbuchforschung, über Entstehungsbedingungen und Geschlechtsspezifität der Kinder- und Jugendliteratur im internationalen Kontext, über Gattungen und Epochen der Kinder- und Jugendliteratur, über die narrative Vermittlung von Kindheit und Adoleszenz im Medium der Kinder- und Jugendliteratur, über ausgewählte Repräsentanten der literarischen Kindererziehung und über Theorien des Naiven bzw. Kindgemäßen. Das die Vorlesung begleitende Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" behandelt einzelne Themenkomplexe der Vorlesung vertiefend.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Kinder- und Jugendliteratur" (1SWS)
	Seminar "Kinder- und Jugendliteratur" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-1114	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sprachwissenschaft und Schule</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Linguistics and School
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren der Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Sprachwissenschaft und Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachwissenschaft und Schule" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierter Studiengang für das Lehramt an Gymnasien Französisch-Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- linguistische Theorien, Modelle und Methoden aus allen Bereichen der Sprachwissenschaft auf ihre Verwendbarkeit im Deutschunterricht hin kritisch zu reflektieren und zu beurteilen</li> <li>- die Anforderungen des Lehrplans auf dieser Ebene einzuschätzen, passende wissenschaftliche Bezüge zu anderen Unterrichtsbereichen (bspw. Literaturwissenschaft, eigenes Schreiben usw.) oder auch zu anderen Fächern herzustellen und selbstständig als Unterrichtsstoff aufzubereiten</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachwissenschaftliche Modelle</li> <li>- Sprachwissenschaftliches Grundlagenwissen aus allen Bereichen der germanistischen Linguistik mit Bezug auf das wissenschaftsorientierte Handeln im Lehrerberuf anhand wechselnder exemplarischer Themenbereiche und Phänomene</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 04-003-3001, 04-003-3006 und 04-003-3008 empfohlen
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachwissenschaft und Schule" (1SWS)
	Übung "Sprachwissenschaft und Schule" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2013	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Standards und Kompetenzen: Deutschdidaktik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Teaching German Language and Literature: Advanced Courses
<b>Empfohlen für:</b>	2.–3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik - Fachdidaktik Deutsch
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Deutsch</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen aktuelle fachdidaktische Konzeptionen und können sie reflektieren;</li> <li>- können ausgewählte Gegenstände des Deutschunterrichts bis zur Ebene der Unterrichtsplanung didaktisch modellieren;</li> <li>- können bei der didaktischen Modellierung Kontexte der Gegenstände (z. B. Literaturgeschichte, Gattungswissen) sowie schularten- und altersspezifische Aspekte berücksichtigen;</li> <li>- können Kriterien für die Diagnose und Bewertung von Schülerleistungen entwickeln und begründen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Konzeptionen und Kontroversen zu ausgewählten deutschdidaktischen Themen</li> <li>- Literatur-, sprach- und mediendidaktische Fragestellungen zu exemplarischen Unterrichtsgegenständen (insbes. zu literarischen-, Sach- und Medientexten)</li> <li>- Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht zu ausgewählten Themen</li> <li>- Diagnose und Bewertung von Schülerleistungen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-003-2011 empfohlen
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Sprachliches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)
Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 2 Wochen)*, mit Wichtung: 0	Seminar "Literarisches (und mediales) Lernen im Deutschunterricht" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-3008	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation (LA)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Linguistic Communication and Variation
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Germanistische Linguistik/Pragmatik, Germanistische Linguistik/Variationslinguistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Seminar "Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Variation im Hinblick auf wesentliche Faktoren strukturiert darzustellen</li> <li>- ausgewählte Methoden zur Analyse sprachlicher Variation anzuwenden</li> <li>- Ergebnisse empirischer Arbeiten darzustellen</li> <li>- Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation zu erkennen</li> <li>- Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen</li> <li>- für sprachliche Kommunikation grundlegende Inferenzprozesse zu identifizieren</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln und Prinzipien sprachlichen Kommunizierens</li> <li>- Inferenzprozesse bei der Produktion und beim Verstehen sprachlicher Äußerungen</li> <li>- Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache und dessen Veränderungen</li> <li>- Funktions- und Wirkungsweisen unterschiedlichen Sprachgebrauchs</li> <li>- Exemplarische Erarbeitung einer Dimension sprachlicher Variation</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 04-003-3001 und 04-003-3006 empfohlen
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Übung "Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation" (2SWS)
	Seminar "Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-3011A	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefungsmodul I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	German Linguistics - Specialisation Module I
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Fachbereich Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung in wechselnder Themenstellung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihnen bereits bekannte sowie neu erlernte linguistische Theorien und Analysemodelle zu vertiefen, einzuschätzen und auf vorliegende Problemstellungen adäquat anzuwenden</li> <li>- linguistische Fragestellungen zu entwickeln und wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herzustellen</li> <li>- eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen</li> <li>- wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen, um sich wissenschaftsintern wie -extern auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung auszutauschen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Das Modul führt - ausgehend von den jeweiligen Forschungsschwerpunkten der einzelnen Lehrenden - die Studierenden am Beispiel methodischer Paradigmen und thematischer Schwerpunkte in spezifische Aspekte der Forschung am Institut für Germanistik ein und fördert die Beteiligung der Studierenden an der Forschungsarbeit des Instituts.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-003-3015
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung in wechselnder Themenstellung" (1SWS)
	Übung "Germanistische Sprachwissenschaft - Vertiefung I" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>



- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2014	Pflicht

### Modultitel **Fachdidaktisches Blockpraktikum**

**Modultitel (englisch)** Teaching German Language and Literature: Practical Exercises 2

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Germanistik - Fachdidaktik Deutsch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Unterrichtsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Deutsch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden sind in der Lage, Unterrichtseinheiten und -stunden im Fach Deutsch auf der Grundlage fachdidaktischer Konzeptionen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus orientiert sich das Modul an den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig.

**Inhalt** Planung, Durchführung und Evaluation von Unterrichtseinheiten und -stunden im Fach Deutsch

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss der Module 04-003-2011 und 04-003-2012

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Planung und Durchführung von 15 Einzelstunden bzw. 8 Doppelstunden (Praktikumszeitraum)</i>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)
	Seminar "Unterrichtsplanung" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-3015	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>System der deutschen Sprache - Vertiefungsmodul</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	System of the German Language - Specialisation Module
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik, Professur für Germanistische Linguistik/Grammatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Germanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Linguistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnis mehrerer grammatischer Beschreibungsebenen der deutschen Gegenwartssprache. Sie sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedene linguistische Beschreibungsebenen in einen größeren Zusammenhang einzubetten und darauf basierend linguistische Theorien und Analysemodelle hinsichtlich des Sprachsystems des Deutschen adäquat anzuwenden</li> <li>- linguistische Fragestellungen zu entwickeln, um im Bereich der Struktur der deutschen Sprache Zusammenhänge zu verdeutlichen, zu unterscheiden und bewerten zu können</li> <li>- auf sprachsystematischer Ebene eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen</li> <li>- kurze wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen, um sich wissenschaftsintern wie -extern auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung auszutauschen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Graphematik) in exemplarischer Auswahl</li> <li>- Deskriptive Grammatik</li> <li>- Grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 04-003-3001 und 04-003-3006 empfohlen
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-003-2009	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Neuere deutsche Literaturgeschichte (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Modern German Literature (Advanced Module)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Germanistik - Fachbereich Literaturwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Neuere Deutsche Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Neuere Deutsche Literaturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Deutsch</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Grundlage bereits erworbenen Wissens die verschiedenen Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung zu klassifizieren, zu beurteilen und selbstständig auf Problemstellungen des Faches anzuwenden;</li> <li>- methodische Ansätze in der Forschungsliteratur zu unterscheiden und hinsichtlich ihrer spezifischen Einsatzmöglichkeiten zu reflektieren;</li> <li>- die Historizität von literarischen Phänomenen kritisch einzuschätzen und zu reflektieren;</li> <li>- sich spezielle Kenntnisse über ausgewählte Komplexe der Neueren deutschen Literatur anzueignen und in ihrer eigenständigen literaturwissenschaftlichen Arbeit anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung und das Seminar eröffnen die konzentrierte Beschäftigung mit speziellen forschungsrelevanten Problemstellungen zu ausgewählten Epochen der Geschichte der Neueren deutschen Literatur.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Neuere Deutsche Literaturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Neuere Deutsche Literaturgeschichte" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel** Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (50 LP aus 04-004-2001 bis -2003, -2005 bis -2007, -2009, -2010, -2016, -2017, -2203 und -2302)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               50 LP = 1500 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2001	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grammatik und Lexikon im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Linguistik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Grammar and Lexicon in Teaching German as a Foreign Language: Linguistic Foundations
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Grammatik und Grammatikvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Lexik und Wortschatzvermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Vertieftes Verständnis einschlägiger, für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache wichtiger morphologisch-syntaktischer und lexikologischer Grundlagen und die Fähigkeit, diese in Lehr-Lern-Kontexten anzuwenden; vertieftes Verständnis aktueller Forschungsfragen und -paradigmata; Fähigkeit, Grammatiken und Wörterbücher kritisch zu bewerten; Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten; Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Morphologisch-syntaktische und lexikologische Grundlagen des Grammatik- und Wortschatzlehrens und -lernens aktuelle grammatikographische und lernerlexikographische Fragestellungen (einschließlich der Aufbereitung und Nutzung von Korpora) ausgewählte Themenbereiche der Kontrastiven Linguistik und der Korpuslinguistik Verhältnis von linguistischen Grundlagen zu curricularem und didaktischem Planen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grammatik und Grammatikvermittlung" (2SWS)
	Seminar "Lexik und Wortschatzvermittlung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2002	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kulturstudien: Kulturwissenschaftliche Forschung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Cultural Studies Research (in the Context of German as a Foreign Language)
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur Kulturstudien
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Methoden kulturwissenschaftlicher Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse aktueller kulturtheoretischer Positionen und Diskussionen und Fähigkeit, sie kritisch zu reflektieren;</li> <li>- Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Theorieansätze auf kulturbezogene Problemstellungen im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anzuwenden;</li> <li>- Fähigkeit zur Formulierung fach- und problembezogener kulturwissenschaftlicher Fragestellungen;</li> <li>- Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Forschungsmethoden und Fähigkeit, sie auf eigene wissenschaftliche Problemstellungen anzuwenden</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle internationale kulturwissenschaftliche Theoriekonzepte und Diskurse</li> <li>- kulturwissenschaftliche Positionen innerhalb des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</li> <li>- kritische Diskussion verschiedener Konzepte von 'Landeskunde' im Kontext von DaF/DaZ</li> <li>- kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden (empirisch, diskursanalytisch)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Forschung" (2SWS)
	Seminar "Methoden kulturwissenschaftlicher Forschung" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2006	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Testforschung und Testentwicklung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Assessment: Research and Development
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Testanalyse und Testentwicklung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Testdesign mit Schwerpunkt Hör- und Leseverständnistests" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Evaluierung mündlicher und schriftlicher Handlungsfähigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertieftes Verständnis von Modellen und Methoden der fremdsprachenorientierten Testforschung</li> <li>- Fähigkeit, mit Hilfe qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden die Validität und Reliabilität bestehender Tests und Evaluationsmaßnahmen zu bewerten und eigene Tests und Evaluationsmaßnahmen zu entwickeln</li> <li>- Fähigkeit, Institutionen bei Evaluationsmaßnahmen zu beraten</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Grundlagen der fremdsprachenorientierten Test- und Evaluationsforschung quantitative und qualitative Methoden; standardisierte Prüfungen DaF/DaZ Entwicklung gebrauchtorientierter und standardisierter Prüfungen neuere Entwicklungen, u.a. Selbstevaluation, computeradaptive Verfahren
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Testanalyse und Testentwicklung" (2SWS)
	Seminar "Testdesign mit Schwerpunkt Hör- und Leseverständnistests" (2SWS)
	Seminar "Evaluierung mündlicher und schriftlicher Handlungsfähigkeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2007	Wahlpflicht

### Modultitel **Literatur, Kultur, Medien**

**Modultitel (englisch)** Literature, Culture, Media

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Herder-Institut, Professur Kulturstudien

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Medien kulturbezogenen Lernens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Literarische Kompetenz und kulturbezogenes Lernen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache  
M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi)  
M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien)  
M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko)  
M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien)  
M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo)  
M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)

**Ziele**

Kenntnis der fachbezogenen Forschungsliteratur zu sprach- und bildbasierten ästhetischen Ausdrucksformen (Literatur, Film, Hörbücher, Bildtexte) und Fähigkeit, entsprechende Theorien und Konzepte in Bezug auf ihre Relevanz für DaF/DaZ einzuschätzen; Entwicklung spezifischer Kompetenzen (symbolische Kompetenz, Medienkompetenz, Diskurskompetenz, literarische Kompetenz) für den Umgang mit entsprechenden Text- und Bildmaterialien und Fähigkeit diese für die Planung von sprach- und kulturbezogenen Lernprozessen im DaF/DaZ-Unterricht zu nutzen; kritische Reflexion der den Kompetenzbegriffen zugrunde liegenden Konzepte; Befähigung, wissenschaftsfundierte Entscheidungen in Hinblick auf ein adressatenspezifisches Curriculum im Bereich Literatur, Kultur, Medien zu treffen und entsprechende Lehr- und Lernmaterialien zu entwickeln.

**Inhalt**

Auseinandersetzung mit verschiedenen literarischen Textformen sowie Formen visuellen und filmischen Darstellens und Erzählens mit Blick auf ihr Potential und ihre Nutzung für sprach- und kulturbezogene Lernprozesse in DaF/DaZ; Auseinandersetzung mit den Ansätzen und Konzepten der Literatur- und Mediendidaktik in DaF/DaZ und deren theoretischer Fundierung; Auseinandersetzung mit Auswahlkriterien, Lernzielen, Übungsformen und Curricula für den Bereich Literatur, Kultur, Medien

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Medien kulturbezogenen Lernens" (2SWS)
	Seminar "Literarische Kompetenz und kulturbezogenes Lernen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2010	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ausspracheerwerb, Aussprachevermittlung, Rhetorik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Acquisition and Teaching of Pronunciation and Rhetoric
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Bereichsleiter Phonetik des Deutschen als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte didaktische Probleme der Aussprachevermittlung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Rhetorik unter interkulturellem Aspekt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Vertiefte Kenntnisse über und Verständnis für die Möglichkeiten und besonderen Erfordernisse der Ausspracheschulung im Erwerb des Deutschen als Fremdsprache; Befähigung aktuelle Untersuchungen zum Ausspracheerwerb und zur Aussprachevermittlung im DaF-Unterricht sowie zur Perzeption, Rezeption und Produktion gesprochener Sprache unter phonetischem Aspekt zu rezipieren und kritisch zu bewerten
<b>Inhalt</b>	Probleme der kontrastiven Phonetik und Phonologie Methoden, Modelle und Aspekte der Ausspracheforschung, des Ausspracheerwerbs, der Aussprachevermittlung sowie der Wirkung von Aussprache Bewertungskriterien für Aussprachefertigkeiten Problemfelder kulturspezifischen Rede- und Gesprächsverhaltens.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Ausspracheerwerb und Aussprachevermittlung" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte didaktische Probleme der Aussprachevermittlung" (2SWS)
	Übung "Rhetorik unter interkulturellem Aspekt" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2016	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Recent Developments in German as a Foreign or Second Language I
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Themen und Konzepte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Vertieftes Verständnis aktueller innovativer Entwicklungen und Konzepte des Faches sowie Fähigkeit zur kritischen Bewertung; Fähigkeit, den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber zu formulieren sowie an entsprechender Stelle argumentativ zu vertreten und zu verteidigen, beispielsweise auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen
<b>Inhalt</b>	Bereichsübergreifende, zukunftsweisende Tendenzen und Konzepte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (z.B. Sprachenpolitik, Rolle der Mittlerorganisationen der auswärtigen Kulturpolitik, Qualitätsentwicklung in DaF-/DaZ-Institutionen, Paradigmenwechsel des Fachs, Tagungsthemen nationaler und internationaler Fachkonferenzen)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Themen und Konzepte" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2302	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Linguistische Diskursanalyse im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Linguistic Discourse Analysis in the Context of GFL / GSL
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Professur Linguistik des Deutschen als Fremdsprache (Lexikologie)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Grammatische Aspekte gesprochener Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Formen und Funktionen mündlicher Diskurse und ihre Didaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse und Analysekompetenz einschlägiger, für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache wichtiger Aspekte der gesprochenen Sprache und die Fähigkeit, diese für Zwecke der Vermittlung des Deutschen als fremder Sprache reflektiert anzuwenden;</li> <li>- Vertrautheit mit wichtigen linguistischen Ansätzen zur Analyse und Beschreibung gesprochener Sprache sowie Kompetenz bei ihrer praktischen Anwendung für die Zwecke des Faches DaF / DaZ;</li> <li>- Vertrautheit mit und kritische Bewertungskompetenz von aktuellen Forschungsfragen und -paradigmata;</li> <li>- Kompetenz, Lehrmaterialien und Curricula auf ihre Behandlung von Mündlichkeit hin kritisch zu bewerten und eigene Materialien zu entwickeln;</li> <li>- Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten;</li> <li>- Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Konzepte und Dimensionen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit Grammatische, lexikalische und phraseologische Eigenschaften der gesprochenen Sprache Variation in der Mündlichkeit anhand ausgewählter Aspekte

Entwicklungstendenzen des Deutschen  
Ansätze in der linguistischen Diskursanalyse  
Transkription und Korpora des gesprochenen Deutsch  
verschiedene Diskursarten in ihrer Relevanz für Deutsch als Fremdsprache  
Verhältnis von linguistischen Grundlagen zu curricularem und didaktischem Planen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grammatische Aspekte gesprochener Sprache" (2SWS)
	Seminar "Formen und Funktionen mündlicher Diskurse und ihre Didaktik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2003	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fremdsprachenerwerb: Aktuelle Modelle und Entwicklungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Second Language Acquisition: Current Models and Developments
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Gerhard-Helbig-Professur für Deutsch als Fremdsprache
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Themen und Konzepte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Vertieftes Verständnis aktueller Modelle und Entwicklungen der Fremdsprachenerwerbsforschung und die Fähigkeit, diese in Lehr-Lernkontexten anzuwenden vertieftes Verständnis aktueller Forschungsparadigmata Fähigkeit, eigene Forschungsfragen und Forschungsdesigns zu entwickeln; Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Linguistische und kognitive Grundlagen neuerer und neuster theoretischer Modelle der Fremdsprachenerwerbsforschung quantitative und qualitative Forschungsmethoden Verhältnis von Spracherwerbsforschung zu curricularem und didaktischem Planen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Rezension, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Themen und Konzepte" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2005	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Textlinguistik und Textsortenanalyse</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Linguistic Analysis of Written Discourse and Text Genres
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Professur Linguistik des Deutschen als Fremdsprache (Lexikologie)
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Textlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Textsorten und Textsortenanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Vertiefte Kenntnisse und Analysekompetenz einschlägiger, für das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache wichtiger Aspekte geschriebener Sprache sowie die Fähigkeit, diese für Zwecke der Vermittlung des Deutschen als fremder Sprache reflektiert anzuwenden; Vertrautheit mit wichtigen linguistischen Ansätzen zur Analyse und Beschreibung geschriebener Sprache sowie Kompetenz bei ihrer praktischen Anwendung für die Zwecke des Faches DaF / DaZ; Fähigkeit zur empirischen textsortenbezogenen und textanalytischen Arbeit Vertrautheit mit und kritische Bewertungskompetenz von aktuellen Forschungsfragen und -paradigmata; Kompetenz, Lehrmaterialien und Curricula auf ihre Behandlung von textlinguistischen und textsortenlinguistischen Phänomenen hin kritisch zu bewerten; Befähigung zum sprachkontrastiven Arbeiten; Fähigkeit, Forschungsergebnisse auf die curriculare und didaktisch-methodische Praxis anzuwenden.
<b>Inhalt</b>	Konzepte und Dimensionen in der Textlinguistik; grammatische, lexikalische und phraseologische Eigenschaften der geschriebenen Sprache; Variation in der Schriftlichkeit anhand ausgewählter Aspekte; Vertextungsmuster und Schreibstile

in ausgewählten Textsorten; neue Ansätze in der Text(sorten)linguistik und Schreibforschung; Arbeit mit Textkorpora; vertiefte Analyse ausgewählter Textsorten und Einschätzung ihrer Relevanz für Deutsch als Fremdsprache; Verhältnis von textlinguistischen Grundlagen zu curricularem und didaktischem Planen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Textlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Textsorten und Textsortenanalyse" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2009	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Probleme und Entwicklungstendenzen des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Issues and Research Trends in German as a Second Language
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Professur Kulturstudien
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen des DaZ-Lernens/-Lehrens, einschlägige sprachbezogener Förder- und Integrationsmaßnahmen, aktuelle Literatur zu Migration, Mehrsprachigkeit und Bilingualismus und Prinzipien einer spezifischen DaZ-Didaktik diskutieren und kritisch bewerten. Sie können wissenschaftlich fundierte Curricula planen und Lernmaterialien für den Bereich DaZ in Schule und/oder Erwachsenenbildung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln. Sie können DaZ-spezifische Forschungsmethoden auf eigene wissenschaftliche Problemstellungen anwenden.
<b>Inhalt</b>	Bilingualismus und Mehrsprachigkeit; Migrationsforschung; Sprachstandsdiagnosen; Lehrwerkanalyse, Lehrwerkentwicklung, Curriculumentwicklung im Bereich DaZ; Akkulturation; empirische Forschungsmethoden für DaZ; Durchführung eigener Forschungsprojekte

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Didaktik des Deutschen als Zweitsprache: Curriculumentwicklung, Analyse und Entwicklung von Lernmaterialien" (2SWS)
	Seminar "Deutsch als Zweitsprache als Forschungsfeld: Problemstellungen, Forschungsmethoden, Ergebnisse" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2011	Pflicht

### Modultitel **Praktikum**

**Modultitel (englisch)** Internship

**Empfohlen für:** 2./3./4. Semester

**Verantwortlich** Herder-Institut, Professur für Didaktik des Deutschen als Fremdsprache

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Seminar "Vorbereitung des Praktikums" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Seminar "Reflexion der Praktikumserfahrungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h
- Praktikum "Berufsfeld-Praxis (mindestens 5 Wochen)" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 210 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Ziel des Moduls sind vertiefte Kenntnisse des international ausgerichteten Berufsfelds DaF/DaZ. Die Studierenden können theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen in die Praxis umsetzen, wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herstellen sowie Diskrepanzen identifizieren. Sie reflektieren Anforderungen an die eigene berufliche Rolle und entwickeln fachliches und berufliches Selbstverständnis.

**Inhalt**

Das Modul besteht (1) aus der individuellen inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung auf das Praktikum, die durch das Praktikumsbüro des Instituts unterstützt wird, (2) dem mindestens 5-wöchigen Praktikum in einer Praktikumsinstitution eigener Wahl in den Berufsfeldern DaF und/oder DaZ im weiteren Sinne (Lehrmittelverlage, Lehrinstitutionen, Institutionen der Kulturmittlung, Forschungsinstitutionen, politische Organisationen und Vereine, Verwaltungsinstitutionen etc.) sowie (3) der kontinuierlichen und retrospektiven Reflexion der Praktikumserfahrung hinsichtlich der Entwicklung fachspezifischer und sozialer Kompetenzen, die für die zukünftige berufliche Praxis notwendig sind.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vorbereitung des Praktikums" (1SWS)
	Seminar "Reflexion der Praktikumserfahrungen" (1SWS)
	Praktikum "Berufsfeld-Praxis (mindestens 5 Wochen)" (0SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2017	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungstendenzen des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Recent Developments in German as a Foreign or Second Language II
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Themen und Konzepte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	Vertieftes Verständnis aktueller innovativer Entwicklungen und Konzepte des Faches sowie Fähigkeit zur kritischen Bewertung; Fähigkeit, den eigenen Standpunkt und fachbezogene Positionen und Problemlösungen anderen gegenüber zu formulieren sowie an entsprechender Stelle argumentativ zu vertreten und zu verteidigen, beispielsweise auf nationalen und internationalen Fachkonferenzen
<b>Inhalt</b>	Bereichsübergreifende, zukunftsweisende Tendenzen und Konzepte des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (z.B. Sprachenpolitik, Rolle der Mittlerorganisationen der auswärtigen Kulturpolitik, Qualitätsentwicklung in DaF-/DaZ-Institutionen, Paradigmenwechsel des Fachs, Tagungsthemen nationaler und internationaler Fachkonferenzen)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Themen und Konzepte" (2SWS)
	Seminar "Forschungsmethoden" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Deutsch als Zweitsprache)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-004-2203	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kultur des deutschsprachigen Raums</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Culture of the German Speaking Countries
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Herder-Institut, Professur Kulturstudien
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kulturthemenforschung. Theorie und Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Kulturthemen des deutschsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache M.A. Deutsch als Fremd- und Zweitsprache im vietnamesisch-deutschen Kontext (Hanoi) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudos interculturais de língua, literatura e cultura alemãs (Curitiba/Brasilien) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios interculturales de lengua, literatura y cultura alemanas (Guadalajara/Mexiko) M.A. Deutsch als Fremdsprache: Estudios contrastivos de lengua, literatura y cultura alemanas (Salamanca/Spanien) M.A. Deutsch als Fremdsprache im arabisch-deutschen Kontext (Kairo) M.A. Deutsch als Fremdsprache im deutsch-afrikanischen Kontext (Stellenbosch)
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis aktueller internationaler kulturtheoretischer und kulturwissenschaftlicher Positionen und Fähigkeit, diese kritisch zu reflektieren;</li> <li>- Kenntnis aktueller internationaler Debatten zu einzelnen inhaltlichen Aspekten von 'Kultur' und Fähigkeit, sie im Hinblick auf die Anforderungen des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache kritisch zu reflektieren und anzuwenden;</li> <li>- Kenntnis wichtiger Forschungsmethoden zu themenbezogenen kulturwissenschaftlichen Fragestellungen (insbes. Diskursanalyse) und Fähigkeit, sie auf eigene themenbezogene Fragestellungen anzuwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Aktuelle internationale kulturtheoretische und kulturwissenschaftliche Positionen und Diskurse Begrifflichkeiten und Theorien der Kulturthemenforschung kulturwissenschaftliche Forschungsmethoden, insbes. Diskursanalyse Kulturthemenforschung zu übergreifenden kulturwissenschaftlichen Themenkomplexen: Raum, Zeit, Werte, Kategorisierungen
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturthemenforschung. Theorie und Methoden" (2SWS)
	Seminar "Kulturthemen des deutschsprachigen Raums" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      1./2./3./4. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                              jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-1201	Pflicht

### Modultitel Teaching English I

**Modultitel (englisch)** Teaching English I

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Fachdidaktik Englisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Introduction to English Language Pedagogy" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Planning for the EFL Classroom" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Englisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme an diesem Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu Zielen, Inhalten und Methoden des Englischunterrichts. Sie sind in der Lage, eigene subjektive Theorien zu hinterfragen und mit unterschiedlichen fremdsprachendidaktischen Modellen zu vergleichen. Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten im theoriegeleiteten Planen von Englischunterricht.

**Inhalt** Theorien zum Erst- und Zweitsprachenerwerb; historische, aktuelle und alternative fremdsprachendidaktische Vermittlungskonzepte; bildungspolitische und curriculare Richtlinien für den Englischunterricht (Standards, Lehrpläne, GER); Theorie und Methodik des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts unter besonderer Berücksichtigung der Förderung fremdsprachlicher Kompetenzen; Grundlagen der Leistungsmessung und -beurteilung; Ansätze zur Sequenzierung und Planung von Unterricht.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss der Module "Introduction to British Literatures and Cultures I" (04-ANG-1101) und "Introduction to English Linguistics I" (04-ANG-1301) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Introduction to English Language Pedagogy" (2SWS)
	Seminar "Planning for the EFL Classroom" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-1502	Pflicht

### Modultitel **Academic Textuality and Translation**

**Modultitel (englisch)** Academic Textuality and Translation

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Leiter Lektorat Sprachpraxis

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Geschriebener akademischer Diskurs" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Übersetzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Englisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Zweites Fach Englisch)

**Ziele**

Ziele sind die Entwicklung sprachlicher und diskursiver Kompetenzen, die die Studierenden zur Teilnahme am universitären wissenschaftlichen Diskurs befähigen, sowie die Vermittlung transferfähigen Wissens für die unterrichtsfachlichen Erfordernisse im Lehrberuf. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden komplexe Fachtexte lesen, in ihrer Zweckstruktur verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Sie können klare, detaillierte und kohärente Texte kommunikativ adäquat, sprachlich richtig und stilistisch angemessen schreiben. Außerdem erlernen die Studierenden die begrifflichen und methodischen Grundlagen der Translation in die Zielsprache und in die Muttersprache. Sie können unter Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Besonderheiten adäquate Vermittlungsarbeit zwischen deutschem und anglopho-nem Kontext leisten.

**Inhalt**

Grundlegende Kenntnisse des akademischen Schreibens in der Fremdsprache werden anwendungsorientiert vermittelt; Schreib- und Argumentationstechniken werden geübt; fach- und berufsorientierte Kommunikation trainiert; Vermittlung von Spezifika der interkulturellen Kommunikation; Vermittlung bzw. Vertiefung autonomiefördernder Lernstrategien; Prinzipien des medien- und computergestützten Spracherwerbs, E-Learning;

Die Übung zur Translation trainiert die Fähigkeit der Studierenden, zwischen deutschen und anglophonen Kulturkontexten zu übersetzen; Problemerkennung und Problemlösestrategien in der transkulturellen Kommunikation; berufsorientiertes Bewusstmachen der Unterscheidung sprachmittlender Tätigkeiten im übersetzungswissenschaftlichen und fremdsprachendidaktischem Diskurs ( Sprachmittlung/ Mediation an der Schule)

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Portfolio*, mit Wichtung: 1	Übung "Geschriebener akademischer Diskurs" (2SWS)
Klausur* 90 Min., mit Wichtung: 1	Übung "Übersetzen" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-AME-1402	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Literatures and Cultures of the USA</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Literatures and Cultures of the USA
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Amerikanische Literaturwissenschaft, Professur für Kulturgeschichte der USA, Professur für Minority Studies
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Literatur der USA für Lehramtsstudierende" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Kultur und Diversität der USA" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Englisch</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der amerikanischen Literatur, Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Sprache. Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden wichtige Eigenschaften von literarischen Strömungen benennen und Zusammenhänge zwischen historischen und kulturellen Ereignissen und literarischen Bewegungen und Epochenzuweisungen beschreiben. Sie sind dazu in der Lage, kulturelle Entwicklungen in den USA im Kontext gesellschaftlicher, historischer Zusammenhänge einzuordnen und insbesondere im Hinblick auf Fragen von Diversität, Minoritäten und kultureller Differenz zu diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Vorlesung lernen die Studierenden wichtige Texte der amerikanischen Literaturgeschichte und zentrale Strukturprinzipien kennen, die es erlauben, kulturelle Entwicklungen in einzelne Epochen, Strömungen bzw. Genres zu unterteilen.</li> <li>- Das Seminar vertieft den Zusammenhang zwischen Literatur und Geschichte insbesondere im Hinblick auf die Rolle von Minoritäten in der Ausdifferenzierung der amerikanischen Literatur und Kultur.</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Literatur der USA für Lehramtsstudierende" (2SWS)
	Seminar "Kultur und Diversität der USA" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-1202	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Practical School Placement II/III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Practical School Placement II/III
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Fachdidaktik Englisch
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "TEFL: From Theory to Practice" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Englisch</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme an diesem Modul verfügen die Studierenden über profunde Kenntnisse in Bezug auf die Prinzipien eines kommunikativen, handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts und können diese bei der Planung eigener Unterrichtsstunden anwenden. Die Studierenden sind dazu in der Lage, einzelne Unterrichtsstunden unter Anleitung zu planen, eigenständig durchzuführen und vor dem Hintergrund ihres wachsenden Erfahrungswissens zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	Lehrtechniken und Prinzipien der effektiven Unterrichtsführung (Medieneinsatz, Differenzierung, Feedback, Umgang mit Fehlern, Aufgabenstellungen); Ansätze zur Vermittlung von Lernstrategien und Sprachmittlung; angeleitete Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam; Durchführung mindestens einer Unterrichtsstunde im Rahmen eines Tagespraktikums; Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion beobachteter Unterrichtsstunden
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 04-ANG-1201
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Seminar "TEFL: From Theory to Practice" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2301-B	Pflicht

### Modultitel English Linguistics (Advanced)

**Modultitel (englisch)** English Linguistics (Advanced)

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Professuren für anglistische Linguistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Diachrone, theoretische oder empirische Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Translation/Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Englisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, spezifische Themenstellungen der diachronen, der theoretischen oder angewandten Linguistik zu erläutern und zu diskutieren. Sie können Aspekte der Sprachmittlung problemorientiert analysieren und auf schulrelevante Kontexte anwenden.

**Inhalt**

Seminar "Diachrone Linguistik"  
Vermittlung vertiefter Kenntnisse zum Sprachwandel oder zur historischen Entwicklung einer ausgewählten Sprachebene  
oder  
Seminar "Theoretische oder empirische Linguistik"  
Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu unterschiedlichen Modellvorstellungen sprachlichen Wissens (z.B. kognitiv-funktionale Linguistik) oder zu Teildisziplinen der Linguistik (z.B. Soziolinguistik, Psycholinguistik, Pragmatik, Stilistik).

Vorlesung "Translation/Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz": Translation/ Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz, Übersetzungsrelevante Texttypologie, Interferenzprobleme und Lösungsstrategien mit Anwendungsbeispielen in der Unterrichtspraxis

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul 04-ANG-1302-B

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Diachrone, theoretische oder empirische Linguistik" (2SWS)
	Vorlesung "Translation/Sprachmittlung und interkulturelle Kompetenz" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 04-ANG-2102 und -2105-B)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      3. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                              jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-002-1302	Pflicht

### Modultitel Introduction to English Linguistics II

**Modultitel (englisch)** Introduction to English Linguistics II

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professuren der anglistischen Linguistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Varietäten des Englischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die diachrone Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Empirische Methoden der Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Anglistik
- Bachelor Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Englisch)
- Master Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Englisch)
- B.A. mit Wahlfach Anglistik
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Lehramt Englisch

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul können die Studierenden die historische Entwicklung der englischen Sprache sowie verschiedene Varietäten des Englischen mithilfe grundlegender linguistischer Begriffe und Konzepte beschreiben. Sie kennen zentrale empirische Arbeitsweisen und Methoden der anglistischen Linguistik und können einschlägige Fragestellungen unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Konventionen empirisch analysieren und die Ergebnisse mündlich und schriftlich präsentieren.

**Inhalt** Die Vorlesung "Varietäten des Englischen" gibt einen einführenden Überblick über die verschiedenen Typen der Varietäten des (Welt-)Englischen: nationale, regionale und soziale. Die Vorlesung "Einführung in die diachrone Linguistik" behandelt die Grundzüge der Sprachgeschichte des Englischen vom Altenglischen bis zum Modernen Englisch. Das Seminar "Empirische Methoden der Linguistik" bietet einen Überblick über gängige empirische Arbeitsweisen in der Sprachwissenschaft. Die Teilnehmer\*innen bearbeiten selbständig ein empirisches Projekt zu einem Thema der synchronen, diachronen oder Varietätenlinguistik und präsentieren die Resultate in mündlicher und schriftlicher Form gemäß fachspezifischer Konventionen.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 04-ANG-1301 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Elektronische Prüfung (Multiple Choice)* 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Varietäten des Englischen" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die diachrone Linguistik" (2SWS)
Projektarbeit*, mit Wichtung: 1	Seminar "Empirische Methoden der Linguistik" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2102	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Science in Literature and Culture</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Science in Literature and Culture
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Wissenschaft und Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Wissenschaft und Kultur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Anglistik</li> <li>• M.A. Global British Studies</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, ihr vertieftes literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen zu Gegenständen, Methoden und Theorien des Moduls interdisziplinär anzuwenden. Insbesondere können sie Wechselbeziehungen unterschiedlicher Weltbilder und Wissensbestände, ihren Kontexten und Repräsentationen aufzeigen und theoretisch fundiert analysieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Wechselbeziehungen zwischen Weltanschauung, britischer und englischsprachiger Literatur, Kultur und Medien, zwischen imaginativen und wissenschaftlichen Weltbildern und ihren Kontexten; literaturhistorische und kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit (natur)wissenschaftlichen Entwicklungen und Paradigmen</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Wissenschaft und Literatur" (2SWS)
	Seminar "Wissenschaft und Kultur" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2105-B	Wahlpflicht

**Modultitel** **Advanced British and Postcolonial Literary and Cultural Studies**

**Modultitel (englisch)** Advanced British and Postcolonial Literary and Cultural Studies

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professuren für Britische Literaturwissenschaft und Kulturstudien Großbritanniens

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Kulturstudien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Kulturstudien und Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Englisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Englisch)

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden fähig, anspruchsvolle, vertiefende Fragestellungen und Konzepte der britischen und der postkolonialen Kulturstudien, bzw. Literaturwissenschaft zu analysieren und zu reflektieren. Sie sind in der Lage, interdisziplinäre Zusammenhänge herzustellen, Modelle und Ansätze im Hinblick auf ihre Aussagekraft kritisch zu beurteilen und ihre Erkenntnisse auf schulrelevante Kontexte zu übertragen. Da die Prüfungsleistung eine mündliche Leistung (Projektpräsentation) mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung verknüpft, vertieft die aktive Teilnahme am Modul außerdem Präsentations- und Schreibkompetenzen.

**Inhalt**

Die Seminare "Literaturwissenschaft" und "Kulturstudien" vermitteln Kompetenzen in der Analyse und Reflexion von anspruchsvollen literarischen Texten und kulturellen Produkten (Film, Fernsehen, digitale Medien etc.) der Britischen Inseln sowie postkolonialer englischsprachiger Nationen unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen kulturellen, historischen und sozio-ökonomischen Kontexte. Im Seminar "Kulturstudien und Schule" wird landeskundliches Wissen für die Schule systematisch vermittelt und unter Berücksichtigung der theoretischen Grundlagen kritisch rekapituliert.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Kulturstudien" (2SWS)
	Seminar "Kulturstudien und Schule" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2201	Pflicht

### Modultitel Teaching English II

**Modultitel (englisch)** Teaching English II

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Fachdidaktik Englisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Elaborating ELT Methods and Approaches" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Literature, Culture and Media in the EFL Classroom" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Englisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden können fremdsprachliche (bilinguale) Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage von vertieften fachdidaktischen Kenntnissen charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen und sind befähigt, diese Ansätze im Unterricht umzusetzen. Sie können sich kritisch mit fremdsprachendidaktischen Forschungsarbeiten, Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen auseinandersetzen.

**Inhalt**

Historische, aktuelle und alternative fremdsprachendidaktische Vermittlungskonzepte; Theorien des Spracherwerbs und individuelle Voraussetzungen des Sprachenlernens; Kenntnisse curricularer Dokumente; Literatur-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren sowie Theorien, Ziele und Strategien des bilingualen und interkulturellen Lernens im Fremdsprachenunterricht.

Der vorherige Abschluss des Moduls 04-ANG-1202 (Practical School Placement II/III) bzw. der Abschluss der Schulpraktischen Studien II/III wird dringend empfohlen.

Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 04-ANG-1201

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 10 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Elaborating ELT Methods and Approaches" (2SWS)
	Seminar "Literature, Culture and Media in the EFL Classroom" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ANG-2202	Pflicht

### Modultitel Practical School Placement IV/V

**Modultitel (englisch)** Practical School Placement IV/V

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Fachdidaktik Englisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Englisch  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden können unter Anleitung Englischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz professioneller Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Vermittlung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Unterrichtsvorschläge entwickeln.

**Inhalt** Vierwöchiges Praktikum i.d.R. an der Schulart der studierten Studienrichtung; Planung und Durchführung von mindestens 15 Englischstunden (unter Berücksichtigung zweier unterschiedlicher Doppelklassenstufen - z.B. 7. Klasse und 9. Klasse); Unterrichtsbeobachtung von mindestens 20 Stunden (unter Berücksichtigung jeder Doppelklassenstufe: 5 oder 6, 7 oder 8, 9 oder 10, Grund- oder Leistungskurs); kriteriengeleitete Reflexion hospitierte und eigener Unterrichtsstunden.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 04-ANG-1202

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>



und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Englisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 01-REL-ST040 und -ST041)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      1. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      1./2./3./4. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST040	Wahlpflicht

### Modultitel Systematische Theologie I

**Modultitel (englisch)** Systematic Theology I

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Institut für Systematische Theologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, über Inhalte der Systematischen Theologie grundlegend Auskunft zu geben. Weiterhin können sie grundlegende Methoden und Fragestellungen des Faches Systematische Theologie nachvollziehen und selbständig in basalen Anforderungssituationen anhand eines exemplarischen Themas anwenden.

**Inhalt** Themenfelder der Systematischen Theologie (Religionsphilosophie, Dogmatik, Ethik) im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre historische Entwicklung, ihre neuzeitlich-modernen Transformationen und ihre zeitgenössische Plausibilität.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST041	Wahlpflicht

### Modultitel Systematische Theologie I

**Modultitel (englisch)** Systematic Theology I

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Institut für Systematische Theologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, OS, GYM
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, über Inhalte der Systematischen Theologie grundlegend Auskunft zu geben. Weiterhin können sie grundlegende Methoden und Fragestellungen des Faches Systematische Theologie nachvollziehen und selbständig in basalen Anforderungssituationen anhand eines exemplarischen Themas anwenden.

**Inhalt** Themenfelder der Systematischen Theologie (Religionsphilosophie, Dogmatik, Ethik) im Blick auf ihre biblischen Grundlagen, ihre historische Entwicklung, ihre neuzeitlich-modernen Transformationen und ihre zeitgenössische Plausibilität.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST061	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Religionspädagogik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Religious Education
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Religionspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Religionsdidaktik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die Religionspädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Evangelische Religion</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden werden befähigt, Bedingungen religiösen Lernens auf der Grundlage unterschiedlicher theoretischer Ansätze zu erfassen und darzustellen. Sie sind in der Lage, sich mit historischen und aktuellen Konzeptionen der Religionspädagogik auseinanderzusetzen und gewinnen Einblick in die religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter.
<b>Inhalt</b>	Beschäftigung mit Grundlagen der Religionspädagogik, u.a. mit individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, rechtlichen und schulorganisatorischen Bedingungen, Zielen sowie klassischen Konzeptionen religiösen Lernens. Die erworbenen religionsdidaktischen Grundlagen werden im Rahmen schulpraktischer Übungen (SPS II/III) handlungsbezogen vertieft.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Religionsdidaktik I" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Religionspädagogik" (2SWS)
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 2 (1 aus 01-REL-ST030 bis -ST034)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      2. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                              jedes Sommersemester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST022	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Altes Testament, Neues Testament II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Old Testament, New Testament II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Altes Testament, Institut für Neues Testament
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Altes Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> <li>• Seminar "Neues Testament" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> <li>• Vorlesung "Einführung in das Judentum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Evangelische Religion</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind nach aktiver Teilnahme befähigt, anhand exemplarischer Texte und Themen ihre in den Modulen AT I und NT I erworbenen exegetischen und hermeneutischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie sind in der Lage, unter Anleitung eine wissenschaftliche Arbeit in einem Bereich des Alten oder Neuen Testaments zu verfassen. Zudem können die Studierenden grundlegend Auskunft zur Geschichte und Theologie des Judentums geben.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments werden vorgestellt, durch geeignete Auslegungsmethoden erschlossen und im Blick auf ihre kulturgeschichtliche Bedeutung bedacht. Vermittlung wesentlicher Kennzeichen und Traditionen des Judentums ( wie z.B. Festkreis, Schriften, Rituale, nachbiblische Geschichte des Judentums bis zur Gegenwart, jüdisches Leben)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen "Altes Testament I" (01-REL-ST010 oder -ST011) und "Neues Testament I" (01-REL-ST020 oder -ST021) oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Altes Testament" (2SWS)
	Seminar "Neues Testament" (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in das Judentum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST030	Wahlpflicht

### Modultitel Kirchengeschichte I

**Modultitel (englisch)** Church History I

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Kirchengeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
- Proseminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, über Inhalte der Kirchengeschichte unter Einschluss der Geschichte christlicher Lehr- und Bekenntnisbildung überblicksartig Auskunft zu geben. Weiterhin können sie grundlegende Methoden und Fragestellungen des Faches Kirchengeschichte nachvollziehen und selbständig in basalen Anforderungssituationen anwenden.

**Inhalt** Überblick über die Kirchengeschichte oder eine Teilepoche (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Erarbeitung von methodischen Fragen im Umgang mit Quellen der Kirchen- und Dogmengeschichte unter Anleitung.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4SWS)
	Proseminar "Kirchengeschichte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST031	Wahlpflicht

### Modultitel Kirchengeschichte I

**Modultitel (englisch)** Church History I

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Kirchengeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h
- Proseminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 150 h Selbststudium = 180 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion GS, SoP, OS
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, über Inhalte der Kirchengeschichte unter Einschluss der Geschichte christlicher Lehr- und Bekenntnisbildung überblicksartig Auskunft zu geben. Weiterhin können sie grundlegende Methoden und Fragestellungen des Faches Kirchengeschichte nachvollziehen und selbständig in basalen Anforderungssituationen anwenden.

**Inhalt** Überblick über die Kirchengeschichte oder eine Teilepoche (Alte Kirche, Mittelalter, Reformation, Neuzeit). Erarbeitung von methodischen Fragen im Umgang mit Quellen der Kirchen- und Dogmengeschichte unter Anleitung.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Grundlagen der biblischen Traditionen und der Geschichte des Christentums" (01-SQM-20) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kirchen- und Dogmengeschichte" (4SWS)
	Proseminar "Kirchengeschichte" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST032	Wahlpflicht

### Modultitel Kirchengeschichte II

**Modultitel (englisch)** Church History II

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Kirchengeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden lernen an ausgewählten thematischen Beispielen exemplarisch, kirchengeschichtliche Methoden anzuwenden und sich selbständig ähnliche Fragestellungen zu erarbeiten. Sie lernen über die evangelische Kirchengeschichte beispielhaft andere Konfessionen und ihre Geschichte kennen.

**Inhalt** Ein thematisches Feld der Kirchengeschichte (wie z.B. die Lehr- und Organisationsentwicklung in der Alten Kirche, die Mission im Mittelalter, die Reformation, die Aufklärung, die Kirchengeschichte nach 1945) und eine weitere christliche Konfession bzw. ein Themenfeld der Geschichte der Ökumene (z.B. die Geschichte und Gegenwart der Orthodoxen Kirchen); Kenntnisse der christlichen Konfessionen und der ökumenischen Bewegung

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2SWS)
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST033	Wahlpflicht

### Modultitel Kirchengeschichte II

**Modultitel (englisch)** Church History II

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Kirchengeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden lernen an ausgewählten thematischen Beispielen exemplarisch, kirchengeschichtliche Methoden anzuwenden und sich selbstständig ähnliche Fragestellungen zu erarbeiten. Sie lernen über die evangelische Kirchengeschichte beispielhaft andere Konfessionen und ihre Geschichte kennen.

**Inhalt** Ein thematisches Feld der Kirchengeschichte (wie z.B. die Lehr- und Organisationsentwicklung in der Alten Kirche, die Mission im Mittelalter, die Reformation, die Aufklärung, die Kirchengeschichte nach 1945) und eine weitere christliche Konfession bzw. ein Themenfeld der Geschichte der Ökumene (z.B. die Geschichte und Gegenwart der Orthodoxen Kirchen); Kenntnisse der christlichen Konfessionen und der ökumenischen Bewegung

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2SWS)
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST034	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kirchengeschichte II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Church History II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Kirchengeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> <li>• Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Vorlesung "Kirchengeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Evangelische Religion</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden lernen an ausgewählten thematischen Beispielen exemplarisch, kirchengeschichtliche Methoden anzuwenden und sich selbständig ähnliche Fragestellungen zu erarbeiten. Sie lernen über die evangelische Kirchengeschichte beispielhaft andere Konfessionen und ihre Geschichte kennen.
<b>Inhalt</b>	Ein thematisches Feld der Kirchengeschichte (wie z.B. die Lehr- und Organisationsentwicklung in der Alten Kirche, die Mission im Mittelalter, die Reformation, die Aufklärung, die Kirchengeschichte nach 1945) und eine weitere christliche Konfession bzw. ein Themenfeld der Geschichte der Ökumene (z.B. die Geschichte und Gegenwart der Orthodoxen Kirchen); Kenntnisse der christlichen Konfessionen und der ökumenischen Bewegung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kirchengeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ökumene/Konfessionskunde" (2SWS)
	Vorlesung "Kirchengeschichte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST063	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Praxis des Religionsunterrichts I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Practice of Religious Education I
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Religionspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Religionsdidaktik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Religionsunterricht in Theorie und Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Evangelische Religion</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, differenziert Fragen der Leistungsbewertung im Religionsunterrichts sowie Herausforderungen des interreligiösen Lernens zu erörtern. Sie können aktuelle religionsdidaktische Modelle kritisch einordnen. Bei Konzeptionierung und Durchführung von Lehreinheiten können sie grundlegende Einsichten der Religionsdidaktik unter Anleitung in die Unterrichtspraxis implementieren.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung führt in didaktische Modelle der Unterrichtsplanung im Fach Religion ein, reflektiert u. a. Fragen der Leistungsbewertung sowie der alters- und schulformspezifischen Differenzierung des Fachs und behandelt aktuelle konzeptionelle Ansätze einer Religionsdidaktik in einer pluralistischen Gesellschaft. Im Rahmen des Seminars werden Unterrichtssequenzen wahrgenommen und reflektiert. Zentrale Themen des Lehrplans werden aufgegriffen und für den Unterricht in einer konkreten Schulklasse didaktisch aufbereitet.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Einführung in die Religionspädagogik" (01-REL-ST061)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Unterrichtsentwurf (12 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Religionsdidaktik II" (2SWS)
	Seminar "Religionsunterricht in Theorie und Praxis" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 4 (1 aus 01-REL-ST063 und -ST064)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 3 (1 aus 01-REL-ST042 bis -ST044)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      3. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                              jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraussetzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leistungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST042	Wahlpflicht

### Modultitel Systematische Theologie II

**Modultitel (englisch)** Systematic Theology II

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Systematische Theologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Gebieten und Entwürfen Systematischer und Interkultureller Theologie vermittelt. Sie werden zur selbstständigen theologischen Urteilsbildung im Horizont der Pluralität gegenwärtiger religiöser und nichtreligiöser Wirklichkeitsauffassungen befähigt.

**Inhalt** Klassische und neuere religionstheoretische, religionssoziologische und systematisch-theologische Ansätze und Entwürfe. Verhältnisbestimmungen innerhalb christlicher Konfessionen sowie im Blick auf den Dialog mit anderen Religionen, einschließlich der Auseinandersetzung mit Atheismus und Agnostizismus.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Systematische Theologie I" (01-REL-ST040 oder -ST041)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST043	Wahlpflicht

### Modultitel Systematische Theologie II

**Modultitel (englisch)** Systematic Theology II

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Systematische Theologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Gebieten und Entwürfen Systematischer und Interkultureller Theologie vermittelt. Sie werden zur selbstständigen theologischen Urteilsbildung im Horizont der Pluralität gegenwärtiger religiöser und nichtreligiöser Wirklichkeitsauffassungen befähigt.

**Inhalt** Klassische und neuere religionstheoretische, religionssoziologische und systematisch-theologische Ansätze und Entwürfe. Verhältnisbestimmungen innerhalb christlicher Konfessionen sowie im Blick auf den Dialog mit anderen Religionen, einschließlich der Auseinandersetzung mit Atheismus und Agnostizismus.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Systematische Theologie I" (01-REL-ST040 oder -ST041)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST044	Wahlpflicht

### Modultitel Systematische Theologie II

**Modultitel (englisch)** Systematic Theology II

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Systematische Theologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Systematische Theologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
- Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Den Studierenden werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Gebieten und Entwürfen Systematischer und Interkultureller Theologie vermittelt. Sie werden zur selbstständigen theologischen Urteilsbildung im Horizont der Pluralität gegenwärtiger religiöser und nichtreligiöser Wirklichkeitsauffassungen befähigt.

**Inhalt** Klassische und neuere religionstheoretische, religionssoziologische und systematisch-theologische Ansätze und Entwürfe. Verhältnisbestimmungen innerhalb christlicher Konfessionen sowie im Blick auf den Dialog mit anderen Religionen, einschließlich der Auseinandersetzung mit Atheismus und Agnostizismus.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Systematische Theologie I" (01-REL-ST040 oder -ST041)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Systematische Theologie" (2SWS)
	Seminar "Systematische Theologie" (2SWS)
	Vorlesung "Weltreligionen und Weltanschauung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST064	Wahlpflicht

### Modultitel Religionsdidaktische Themenfelder

**Modultitel (englisch)** Themes of Religious Didactics

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Religionspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Themen und Methoden im Fach Religion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundfragen der Religionsdidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Evangelische Religion
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden erhalten exemplarisch Einblicke in den Zusammenhang fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Fragen sowie in religionsdidaktische Grundfragen. Sie nehmen die Interdependenz von Unterrichtsinhalten und -methoden wahr.

**Inhalt** Im Seminar "Themen und Methoden" geht es darum, anhand einer klassischen Unterrichtsthematik fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Fragen miteinander zu verknüpfen. Das Seminar "Grundfragen der Religionsdidaktik" wendet sich exemplarisch einer Herausforderung religionsdidaktischen Arbeitens in Religionsunterricht und Schulleben zu.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Einführung in die Religionspädagogik" (01-REL-ST061)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Methoden im Fach Religion" (2SWS)
	Seminar "Grundfragen der Religionsdidaktik" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	01-REL-ST065	Pflicht

### Modultitel Praxis des Religionsunterrichts II

**Modultitel (englisch)** Practice of Religious Education II

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Religionspädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Evangelische Religion  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Ziel des Moduls ist es, über einen längeren Zeitraum hinweg Religionsunterricht im schulischen Alltag kennenzulernen, zu hospitieren und diesen unter Anwendung verschiedener Konzeptionen der Unterrichtsplanung vorzubereiten und in der unterrichtlichen Praxis zu erproben.

**Inhalt** Im Rahmen eines vierwöchigen Blockpraktikums (SPS IV/V) werden zentrale Lernziele, Themen und Methoden des Lehrplans aufgegriffen und für den Religionsunterricht in unterschiedlichen Klassenstufen vorbereitet. Neben der Hospitation im Fachunterricht wird in zunehmendem Maße eigenverantwortlich Religionsunterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die/der Studierende wird dabei von einer qualifizierten Fachkraft (Mentorin/ Mentor) betreut und reflektiert den Kompetenzzugewinn in einem ausführlichen, nach einem vorgegebenen Raster erstellten Praktikumsbericht.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsdokumentation (4 Wochen), mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Evangelische Religion)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel** Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (20 LP aus 04-007-1605, -1606, 04-027-1607 bis -1611, 04-FRA-SPR-08, -09, 04-ROM-2113 und -2114)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1605	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 5: Varietätenlinguistik des Französischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 5: Variational Linguistics of the French Language
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Varietäten des Französischen (Gegenwartssprache)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Varietäten des Französischen (Diachronie)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik</li> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Französische an</li> <li>- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Französischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen</li> <li>- können anhand von französischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden</li> <li>- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben</li> <li>- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik</li> <li>- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Französischen</li> <li>- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Französischen</li> <li>- textlinguistische Beschreibungsansätze</li> <li>- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen</li> <li>- wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>



**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Varietäten des Französischen (Gegenwartssprache)" (2SWS)
	Seminar "Varietäten des Französischen (Diachronie)" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1003	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der romanischen Sprachen I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Romance Languages I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Französisch</li> <li>• Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Französischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und Ziele der Wissenschaftsdisziplin Fremdsprachendidaktik</li> <li>- lerntheoretische Positionen</li> <li>- historische, zeitgemäße und alternative Fremdsprachenvermittlungsmethoden und -ansätze</li> <li>- Formen der Förderung von autonomem und interkulturellem Lernen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	3 Module Linguistik und Literatur-/Kulturwissenschaft
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung 135 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Französisch" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1607	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 7: Sprachwissenschaft - Sprachgeschichte und Sprachwandel</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 7: Linguistic History and Language Change
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Diachrone Aspekte des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende innersprachliche Wandelprozesse im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semanticen Bereich beim Übergang vom Sprechlatein über die verschiedenen Sprachstufen bis zum heutigen Französisch und beherrschen die terminologischen Mittel, um diese adäquat zu beschreiben.</li> <li>- können Erklärungsansätze zu innersprachlichen Sprachwandelprozessen verschiedenen theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen.</li> <li>- kennen entscheidende sozio- und geolinguistische Aspekte, die bei der Entstehung des Französischen und seiner Standardisierung und Kodifizierung maßgeblich waren und können sprachnormbildende Instrumente einordnen.</li> <li>- haben einen Überblick über unterschiedliche Fragestellungen, Methoden und Theorien der modernen diachronen Sprachwissenschaft und können diese kritisch bewerten.</li> <li>- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener diachron ausgerichteter Forschungsarbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifika der internen Sprachentwicklung des Französischen im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semanticen Bereich sowie deren Schnittstellen in verschiedenen Epochen auf Basis von Literatur und/oder diachronen Korpora</li> <li>- Sprachwandeltheorien</li> <li>- Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung des Französischen (z.B. Geschichte der Grammatikographie, der Lexikographie oder von</li> </ul>

Normierungsdiskursen)

- Soziale, sprachpolitische und geolinguistische Aspekte der Herausbildung der galloromanischen Varietäten und des heutigen Französisch in Frankreich und der Frankophonie

- Unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der modernen diachronen Sprachwissenschaft (z.B. digitale Editionsphilologie, Erstellung und Analyse diachroner Korpora etc.)

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diachrone Aspekte des Französischen" (2SWS)
	Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Französischen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1610	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 10: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 10: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des französischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Texte und Theorien der französischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben.</li> <li>- Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden.</li> <li>- Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus.</li> <li>- Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive</li> <li>- Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten</li> <li>- Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse</li> <li>- Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des französischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der französischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1611	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 11: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 11: Linguistics - Language Variation and Contact
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Varietätenlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen.</li> <li>- erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Phänomene der Varietäten des Französischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Französischen zuordnen.</li> <li>- kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der französischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.</li> <li>- wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der Frankophonie und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren.</li> <li>- beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren.</li> <li>- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Französischen in der Frankophonie unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>- Sprachliche Variation des Französischen in digitalen Medien</li> <li>- Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der Frankophonie und / oder französischbasierte Kreole</li> </ul>



- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der französischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)
- Sprachpolitik und Sprachplanung in der Frankophonie
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen historischen und / oder aktuellen Diskursen durch und über Sprache
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Französischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Französischen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-SPR-05	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 5

**Modultitel (englisch)** Language Training French 5

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 5.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 5.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Zielniveau C1+: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig.
- geben die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln sie angemessen und diskutieren sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- äußern sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert.
- verfügen über Register- und Textsortenwissen und können es situationsadäquat anwenden.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie komplexe allgemeinsprachliche Texte, die sich mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen befassen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte und können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos langen Redebeiträgen, Vorträgen und Präsentationen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge im Detail und können spontanen Gesprächen und Diskussionen folgen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teilnehmen, den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft adressaten- und situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprechfertigkeit und dem Lese- sowie Hör-/Hörsehverstehen.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der Frankophonie.

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese.

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene Vorträge und Präsentationen; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie; Theaterstücke, Chansons.

- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs

- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen

- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien

- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie; Festigung grammatischer und linguistischer Terminologie

- Phonetik, Artikulation, Aussprache

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 5.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 5.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-SPR-09	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 9

**Modultitel (englisch)** Language Training French 9

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 9.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 9.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch

**Ziele**

Zielniveau C1+/C2: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen (C1+).

Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche und komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage auditive und audiovisuelle detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich situations- und anforderungsadäquat sprachmitteln.

## Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- Schreibleistung: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 9.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 9.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ROM-2114	Wahlpflicht

**Modultitel** **Literaturwissenschaft - Kulturelle Praktiken und Medien in der Romania**

**Modultitel (englisch)** Literary and Cultural Studies - Practices and Media in Romance Cultures

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Französisch und Italianistik; Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Hispanistik und Lusitanistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

**Ziele**

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden die folgenden komparatistischen und medienanalytischen Kompetenzen:

- Sie können selbstständig literarische Formen, Medien und kulturelle Praktiken aus gesamtromanistischer / komparatistischer Perspektive erkennen und beschreiben.
- Sie sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Differenzen der romanischen Literaturen und Kulturen herauszuarbeiten.
- Sie haben ein kritisches Reflexionsvermögen und ein größeres Problembewusstsein für nationalsprachliche Grenzen entwickelt.
- Sie können sowohl literarische Formen, visuelle Medien als auch historische Medienkonstellationen vergleichend analysieren und untersuchen.

**Inhalt**

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum werden im Modul die folgenden (wechselnden) Inhalte betrachtet:

- Kulturelle Praktiken und mediale Phänomene in romanistischer Perspektive
- Ansätze der Kulturwissenschaft und der Allgemeinen und vergleichenden Literatur- und Medienwissenschaft
- Inter- und transmediale Konstellationen

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1606	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 6: Literatur, Kultur und Geschichte des französischsprachigen Raumes nach spezifischen Fragestellungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 6: Specific Questions in Literature, Culture and History of the French Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik</li> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte</li> <li>- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander</li> <li>- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze</li> <li>- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des frankophonen Raumes</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 1" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des französischsprachigen Raumes 2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1004	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der romanischen Sprachen II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Romance Languages II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Unterrichtssprache Französisch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Französisch</li> <li>• Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in das Lehr- und Lerngeschehens im Französischunterricht und machen erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam und Beratung durch den/die Dozenten/-in</li> <li>- Durchführung und Reflexion mindestens einer (und max. 3) Unterrichtsstunde(n) im Rahmen der Kleingruppe</li> <li>- Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion und Diskussion über den beobachteten Unterricht</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen 1" (04-027-1003)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Schulpraktische Leistung*, mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)*, mit Wichtung: 1	Übung "Unterrichtssprache Französisch" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1608	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 8: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 8: Literary and Cultural Studies - Culture and Context
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum französischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Kulturelle Kontexte des französischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff.</li> <li>- Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren.</li> <li>- Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden.</li> <li>- Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Bezug auf den französischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich</li> <li>- Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel</li> <li>- Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen</li> <li>- Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen</li> <li>- Aktuelle kulturpolitische Debatten</li> <li>- Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine



**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum französischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des französischsprachigen Raums" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1609	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Französisistik 9: Sprachwissenschaft - System und Strukturen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	French Studies 9: Linguistics - Language System and Structure(s)
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Französischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Spezifika des heutigen Französischen.</li> <li>- sind in der Lage innersprachliche Spezifika des heutigen Französisch terminologisch adäquat zu beschreiben und verfügen über das theoretische und methodische Wissen, um Sprachmaterial unter systemlinguistischen Fragestellungen analysieren zu können.</li> <li>- kennen verschiedene Sprachtheorien sowie Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse und können diese kritisch vergleichen.</li> <li>- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener systemlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.</li> <li>- wissen um die Relevanz systemlinguistischer Fragestellungen für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. der angewandten Sprachwissenschaft oder der Spracherwerbsforschung (L1/L2).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifika des französischen Sprachsystems im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen unter Heranziehung verschiedener linguistischer Theorien und Modelle</li> <li>- Verschiedene Sprachtheorien und Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse im Vergleich</li> <li>- Empirische Methoden der systemlinguistischen Forschung, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse</li> <li>- Relevanz systemlinguistischer Forschung für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. für die angewandte Sprachwissenschaft oder Spracherwerbsforschung (L1/L2)</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Französischen" (2SWS)
	Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Französischen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-SPR-06	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 6

**Modultitel (englisch)** Language Training French 6

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 2: Französisistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 3: Französisistik/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau C1+n: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig.
- geben die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln sie angemessen und diskutieren sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- äußern sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert.
- verfügen über Register- und Textsortenwissen und können es situationsadäquat anwenden.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe allgemeinsprachliche Texte, die sich mit aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen befassen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft und verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch

strukturierte Synthese.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos langen Redebeiträgen, Vorträgen und Präsentationen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge im Detail und können spontanen Gesprächen und Diskussionen folgen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teilnehmen, den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft adressaten- und situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache sprachmitteln.

## Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf dem Leseverstehen, der Schreibfertigkeit und dem Hörsehverstehen.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte; Prosatexte, Lyrik, Dramatik aus verschiedenen Epochen der Literatur der Frankophonie.
  - Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, Resumée
  - Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene Vorträge und Präsentationen; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie; Theaterstücke, Chansons.
  - Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede
- ### 2. Sprachliche Mittel
- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
  - Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
  - Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
  - Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie
  - Orthographie, Phonetik: Interpunktion, Verhältnis von Lautung und (Ortho-) Graphie im Französischen

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

keine

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 6.2" (2SWS)

# Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-SPR-08	Wahlpflicht

## Modultitel Sprachpraxis Französisch 8

**Modultitel (englisch)** Language Training French 8

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie

wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage, auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situations- und anforderungsadäquat sprachmitteln.

## Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
  - Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
  - Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
  - Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede
- ### 2. Sprachliche Mittel
- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
  - Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
  - Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
  - Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 8.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ROM-2113	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachwissenschaft - Romanische Sprachen im Vergleich

**Modultitel (englisch)** Linguistics - Romance Languages in a comparative perspective

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik; Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

**Ziele**

Die Studierenden

- verfügen hinsichtlich ausgewählter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder diachroner Aspekte über eine sprachübergreifende Perspektive, die nicht auf die Romania begrenzt bleiben muss.
- können zwei oder mehrere romanische Sprachen unter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder sprachhistorischer Perspektive analysieren, beschreiben und vergleichen.
- können verschiedene Situationen von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und / oder Kreolisierung in der Romania vergleichen und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- kennen verschiedene Spracherwerbtheorien und können diese unter Bezugnahme auf zwei oder mehrere romanische Sprachen kritisch reflektieren.
- haben Grundkenntnisse über Ziele und Vorgehensweise der typologischen Sprachwissenschaft.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener sprachvergleichend ausgerichteter Forschungsarbeiten.

**Inhalt**

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Vergleich systemlinguistischer oder varietätenlinguistischer Aspekte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen unter Heranziehung verschiedener Theorien und Modelle
- Vergleich ausgewählter Aspekte der internen und externen Sprachgeschichte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen
- Sprachkontakt, Kreolisierung und / oder Spracherwerb in der Romania im

Vergleich  
- Sprachtypologie  
- Qualitative und quantitative Methoden systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und kontaktlinguistischer Forschung sowie ihre Anwendung in der Sprachvergleichsforschung

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2SWS)
	Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1005	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der romanischen Sprachen III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Romance Languages III
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Französisch</li> <li>• Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden kennen wichtige Theorien der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik und können diese im Seminarkontext didaktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, eigene und fremde Seminarsitzungen kritisch und konstruktiv zu reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Aufbereitung ausgewählter Themen und aktueller Theorien aus der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik der Fachdidaktik Französisch (Vertiefung 1 und 2)</li> <li>- Vorstellung der Themen durch eine handlungsorientierte methodisch-didaktische Planung und Durchführung von Sitzungen, tutorielle Beratung, Lerndokumentationen und Feedbackphasen (Vertiefung 1)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-027-1003)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio mit Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-FRA-SPR-07	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Französisch 7

**Modultitel (englisch)** Language Training French 7

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Französisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Französisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Französisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 1: Französisistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 4: Französisistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Französisch

**Ziele**

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- verstehen lange, komplexe akademische und nicht-akademische Texte zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und den studierten Fächern relevanten Themen im Detail.
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen.
- äußern sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert vor Publikum und können ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Französischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen der Frankophonie. Sie



wenden verschiedene Leseverstehensstrategien an, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz einschließlich der Phraseologie.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche, literarische und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.

**Hör- / Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardfranzösisch (aus verschiedenen Regionen der Frankophonie). Die Studierenden sind in der Lage auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert. Sie nehmen an allgemeinen und fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen aktiv teil, erläutern den eigenen Standpunkt ausführlich und können ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren. Sie nutzen dabei theoretische und praktische Kenntnisse in Phonetik und Rhetorik.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus sprachmitteln.

## Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen der Literatur der europäischen und außereuropäischen Frankophonie.
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte (v.a. Reflexionen, Resümees, fiches de lecture).
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme aus der Frankophonie, Theaterstücke, Chansons.
- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Morphologie: Wortbildungsverfahren, Morphologie des Verbs (Tempora, Modi), Morphologie des Adjektivs
- Syntax: Satzstrukturen, Satzsyntax, Strukturen der Verbal- und der Nominalgruppe, Syntax des Adjektivs, Konjunktionen, Pronomen
- Textgrammatik: Anwendung und Festigung von Grammatikstrategien
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Frankreich sowie der europäischen und außereuropäischen Frankophonie

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Französisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Französisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Französisch 7.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-027-1006	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der romanischen Sprachen IV</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Romance Languages IV
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramt Französisch</li> <li>Pflichtmodul im integrierten Studiengang Höheres Lehramt Deutsch/Französisch (Ausgangsuniversität Leipzig und Lyon)</li> <li>M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung und Beobachtungsaspekte einsetzen. Sie können unter Anleitung Französischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vierwöchiges Praktikum an der Schulart der studierten Studienrichtung</li> <li>- kriteriengeleitete Reflexionen von hospitierten Unterrichtsstunden: 20 bis 22 Stunden in Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung von zwei Klassenstufen aus den 5./6., 7./8., 9/10.) und Sekundarstufe II (Grund- oder Leistungskurs), in geringem Umfang auch in anderen modernen Fremdsprachen</li> <li>- eigenständige Planung und Durchführung von insgesamt 18 bis 20 Unterrichtsstunden (die Summe aus eigenständig geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden in den Modulen 04-027-1004 und 04-027-1006 sollte 20 betragen)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen II" (04-027-1004)
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Französisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)



**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel** Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter 1 (5 LP aus 03-HIS-0420 bis -0428, -0430 und -0432)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                2./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Sommersemester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0202	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Early and High Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im frühen und hohen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam und Gentilreligionen geprägten oder beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0207	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung (1650-1800)</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Age of Absolutism and of the Enlightenment (1650-1800) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die politischen, sozialen und geistesgeschichtlich-kulturellen Formierungsprozesse zwischen 1650 und 1800 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Säkularisierung und europäischem Völkerrecht, Aufklärung und Barockkultur, Bürgernation und Obrigkeitsstaat, Reformabsolutismus und Revolution vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte und intensivieren den selbständigen Umgang mit Quellen. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte im Übergang zur Moderne und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0210	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte im Zeitalter der Revolutionen (1776-1848/49)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History in the Age of Revolutions (1776-1848/49) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen von der Amerikanischen und der Französischen Revolution bis hin zur Revolution 1848/9 vertraut gemacht. Die demographische Entwicklung in Europa, der Industrialisierungs- und Technologisierungsprozess und dessen soziale Folgen bilden in diesem Kontext wichtige Elemente bei der Analyse der damaligen politischen Gesellschaftskonflikte zwischen monarchischem Prinzip und Volkssouveränität sowie Konservatismus, Liberalismus und Nationalismus.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Revolutionen" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0212	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit (1914/18-1945)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the World Wars and the Interwar Period (1914/18-1945) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Vor dem Hintergrund der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit werden die Studierenden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen vertraut gemacht. Am Beispiel Weimars und des Dritten Reiches wird der diese Epoche bestimmende Kampf zwischen Demokratie und Diktatur auf innen- und außenpolitischer Ebene verdeutlicht. Erläuterungen der Forschungsdebatten zur Auflösung der Weimarer Demokratie, dem Aufstieg des Nationalsozialismus sowie dem Rassen- und Vernichtungskrieg sollen das Epochenverständnis vertiefen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Weltkriege und der Zwischenkriegszeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0263	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Modern Culture and Intellectual History of Europe in Transnational and Global Perspectives Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur Neuere Kultur- und Ideengeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Geschichte (Gym, OS, SoPäd, berufsbildende Schulen)</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	In vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive werden Studierende in kultur- und ideengeschichtliche Entwicklungen der europäischen Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts eingeführt, die sie nicht als nationale Phänomene begreifen, sondern als Folge eines kontinuierlichen kulturellen und intellektuellen Austauschs. Dabei erwerben Sie Grundkenntnisse in verschiedenen Ansätzen der Kulturgeschichte (historische Anthropologie, kulturelle Repräsentation, Alltagsgeschichte, Erfahrungsgeschichte) und einer an der Begriffsgeschichte und der Cambridge School orientierten Ideengeschichte.
<b>Inhalt</b>	Das Modul untersucht kulturelle und intellektuelle Entwicklungen der europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive im Zeitraum vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der politischen Ideengeschichte, der Transfergeschichte, sowie in der Untersuchung der gesellschaftlichen Rolle von Kunst, Musik und Literatur. Methodologisch orientiert sich das Modul an verschiedenen Ansätzen der Kulturgeschichte, die es mit einer am Werk Reinhart Kosellecks orientierten Begriffsgeschichte und den Ideen der Cambridge School of Political Thought verbindet.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und Ideengeschichte Europas in transnationaler und globaler Perspektive" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0403	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen (8. - 20. Jahrhundert)</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Regional History in Comparative Perspective (Europe, Eighth to Twentieth Century) Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen methodisch mit Grundproblemen der vergleichenden Landesgeschichtsforschung vertraut gemacht werden, um die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter auszubauen, damit sie landesgeschichtliche Fragestellungen selbständig lösen können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden – in wechselnden zeitlichen Schwerpunkten - mit Forschungsproblemen der vergleichenden Landesgeschichte vertraut gemacht, um ihnen ein historisches Verständnis für die regionalen Entwicklungskomponenten und -unterschiede Europas zu vermitteln. Dabei sollen allgemeine Trends und regionale Besonderheiten der sächsischen, deutschen und europäischen Geschichte betrachtet werden. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Quellenerschließung und -interpretation sowie der Entwicklung und Lösung wissenschaftlicher Fragestellungen im Rahmen der vergleichenden Landesgeschichte. Diesem Zweck dient u.a. die Hausarbeit, bei deren Anfertigung in den Lehrveranstaltungen angesprochene Probleme in selbständiger Auseinandersetzung mit der Quellenlage und dem Forschungsstand vertieft und weiterführend bearbeitet werden sollen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte im europäischen Rahmen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0406	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des langen 19. Jahrhunderts: Das Zeitalter der Revolutionen und Nationalstaatsbildungen</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the Long 19th Century: The Age of Revolution and the Nation State Building Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des "langen" 19. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Staatengeschichte wie auch der Nationenbildung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des langen 19. Jahrhunderts" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0408	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Südosteuropas</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Southeastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0409	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kulturgeschichte Lateinamerikas</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Cultural History of Latin America Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Neue und Neuere Geschichte</li> <li>• M.A. Romanische Studien</li> <li>• M.A. Ethnologie</li> <li>• M.A. International Studies</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen.
<b>Inhalt</b>	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0414	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	The Cultural History of Latin America in Comparative Perspective Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Neue und Neuere Geschichte</li> <li>• M.A. Lateinamerikanistik</li> <li>• M.A. Ethnologie</li> <li>• M.A. International Studies</li> <li>• M.A. Romanische Studien</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und ihr Fertigkeiten über Vergleiche vertiefen.
<b>Inhalt</b>	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0429	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0431	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	State and Society in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.



**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0433	Wahlpflicht

**Modultitel**                      **Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit**

**Modultitel (englisch)**      Political Ideas and Cultural Change in Modern Europe

**Empfohlen für:**                1./2./3. Semester

**Verantwortlich**                Historisches Seminar, Professur Neuere Kultur- und Ideengeschichte

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                    unregelmäßig

**Lehrformen**                    • Vorlesung "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h  
 • Seminar "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand**                10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**                • M.A. Geschichte  
 • Staatsexamen Geschichte  
 • M.A. Global Studies  
 • M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**                              Die Studierenden erweitern ihre Auseinandersetzung mit kultur- und ideengeschichtlichen Entwicklungen der neueren europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive. Angeregt durch den thematischen Überblick der Vorlesung entwickeln sie im Seminar ein eigenes Forschungsthema und erarbeiten selbstständig eine Fragestellung. Dabei verwenden sie verschiedene Ansätze der Kulturgeschichte (historische Anthropologie, kulturelle Repräsentation, Alltagsgeschichte, Erfahrungsgeschichte) und einer an der Begriffsgeschichte und der Cambridge School of Political Thought orientierten Ideengeschichte. Im Seminar werden Methoden wissenschaftlicher Praxis (Literatur- und Informationsrecherche, wissenschaftliches Schreiben, mündliche Präsentationsformen) gefestigt und angewandt. Interdisziplinärer Bezug zu Nachbarwissenschaften (Philosophie, Musik- und Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Regionalwissenschaften, u.a.) unterstützt dabei die angestrebte Spezialisierung innerhalb der Geschichtswissenschaft. Durch den Fokus auf unterschiedliche methodische und theoretische Ansätze wird das Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten sowie Urteils- und Kritikfähigkeit geschärft.

**Inhalt**                              Die Seminare des Moduls behandeln exemplarisch zentrale und aktuelle Themen der kulturellen und intellektuellen Entwicklungen der europäischen Geschichte in vergleichender, transnationaler und globaler Perspektive im Zeitraum vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen in der politischen Ideengeschichte, der Transfergeschichte, sowie in der Untersuchung der gesellschaftlichen Rolle von Kunst, Musik und Literatur. Es werden wissenschaftliche Texte (in deutscher und englischer Sprache) gelesen, referiert und diskutiert. In den Seminaren gestalten die SeminarteilnehmerInnen durch die Präsentation eines eigenen Recherchebeitrags (Biogramm,

Quellenpräsentation oder Präsentation des Forschungsstands) eine Unterrichtseinheit aktiv mit.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Präsentation zum Seminar (25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Politische Ideen und kultureller Wandel im Europa der Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0515	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit 1500-1800</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Modern History of Education and Society 1500-1800 Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
<b>Inhalt</b>	Den Studierenden werden in der Vorlesung anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche des Seminar sind dabei die Bildungs- und Universitätsgeschichte, die sozialen Voraussetzungen, Institutionen und Gegenstände der Gelehrsamkeit und Wissensvermittlung im vormodernen Europa zwischen Humanismus und Aufklärung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar">http://www.gko.uni-leipzig.de/historisches-seminar</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Bildungs- und Gesellschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0516	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Studies on Teaching and Learning History
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Seminar "Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul soll die Fähigkeit, historische Lehr- und Lernprozesse selbst zu organisieren, als zentrale Schlüsselqualifikation vermitteln. Die reflektierte Umsetzung fachdidaktischer Theorien und Methoden dient der Entwicklung und Förderung von Sach-, Methoden-, Medien- und Handlungskompetenz. Sie zielen auf die Fähigkeit zur Reflexion und Überprüfung von Unterrichtskonzepten sowie zur Weiterentwicklung von Unterrichtsansätzen und Methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse.
<b>Inhalt</b>	Das Modul vertieft die fachdidaktische Ausbildung unter besonderer Konzentration auf die Themen, Fragen und Methoden der geschichtsdidaktischen Disziplin. Die Erörterung von inhaltlichen Strukturierungskonzepten, Strategien historischen Unterrichtens und hermeneutischen Fragestellungen sind ebenso wie die der curricularen Vorgaben feste Bestandteile des Moduls.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 03-HIS-0314 oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Präsentation 15 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Historische Lehr-/Lernforschung und Praxisfeld Schule" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

## Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0203	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the High and Late Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management</li> <li>• M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten und die dafür jeweils existierende Quellengrundlage zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und griechischen Europas im hohen und späten Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam beeinflussten Gebiete Europas einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Forschungsergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse Grundkenntnisse in mindestens einer Quellsprache (Latein, Altgriechisch)
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0204	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters (8. - 16. Jahrhundert)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Saxony in the Middle Ages (8th-16th Centuries) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein. Sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der mittelalterlichen sächsischen Landesgeschichte einzuarbeiten und die dafür notwendigen Quellen sowie die relevante Forschungsliteratur recherchieren und benutzen zu können, um Qualifikationsarbeiten nach heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen anfertigen zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturproblemen der sächsischen Landesgeschichte im Mittelalter und in der Neuzeit vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Mitteldeutschland stehen dabei im Mittelpunkt und werden im Kontext der deutschen und europäischen Entwicklung betrachtet. Dafür werden Arbeitstechniken und selbständiges Forschen geübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)
	Seminar "Sächsische Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0205	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters (8. - 16. Jahrhundert)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Comparative Regional History in the Middle Ages (8th-16th Centuries) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls mit den wichtigsten Quellentypen des Mittelalters und mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Handbüchern und weiterführenden Darstellungen vertraut sein. Sie sollen auf dieser Grundlage in der Lage sein, sich selbständig in Themen der vergleichenden Landesgeschichte des Mittelalters im deutschen bzw. europäischen Rahmen einzuarbeiten und die dafür notwendigen Quellen sowie die relevante Forschungsliteratur recherchieren und benutzen zu können, um Qualifikationsarbeiten nach heutigen wissenschaftlichen Ansprüchen anfertigen zu können.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit den wesentlichen Entwicklungslinien, zentralen Ereignissen und Strukturen der deutschen Geschichte des Mittelalters in landesgeschichtlich vergleichender Perspektive vertraut gemacht. Ausgewählte Probleme der Entwicklung von Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft des deutschsprachigen Raumes, eingebettet in einen vergleichenden europäischen Kontext, stehen dabei im Mittelpunkt. Dafür werden die wissenschaftlichen Arbeitstechniken des Historikers und selbständiges Forsuchen unter Berücksichtigung der Besonderheiten landesgeschichtlicher Forschung des Mittelalters eingeübt.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Landesgeschichte des Mittelalters" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0206	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg (1500-1650)</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe between Renaissance, Reformation and Thirty Years' War (1500-1650) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der deutschen und europäischen Geschichte in der Frühen Neuzeit. Konzentriert auf die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge zwischen 1500 und 1650 sollen die Studierenden mit den vielfältigen Bezügen von Renaissance und Humanismus, Reformation und Staatsbildung sowie mit der Kriegs- und Friedensproblematik am Beginn der Neuzeit vertraut gemacht werden. In Seminar- und Übungsform vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas zwischen Renaissance, Reformation und Dreißigjährigem Krieg" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit (1500-1800)</b> Schwerpunktmódul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Social and Economic History of the Early Modern Period (1500-1800) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6 SWS) = 90 h Präsenzzeit und 210 h Selbststudium = 300 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse in Gesellschaft und Wirtschaft ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft in Europa und in den europäischen Besitzungen in Übersee zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert sowie den grundlegenden Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den europäischen Überseegebieten andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Geschichte der vorindustriellen Zeit, interpretieren Quellen und sind in der Lage, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte der Gesellschaft und Wirtschaft in der Frühen Neuzeit" (6SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0211	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus (1848/9-1914/18)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History in the Age of Nationalism and Imperialism (1848/9-1914/18) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden mit grundlegenden Begriffen, zentralen Ereignissen und wesentlichen Entwicklungstendenzen des Zeitalters der Nationalstaatsbildung, des Imperialismus, Kolonialismus und des I. Weltkrieges von 1848 bis 1918 vertraut gemacht. Der Kampf um „Gleichgewicht oder Hegemonie“ in Europa wie auch auf außereuropäischem Gebiet (Kolonialismus) bilden Schwerpunkte, die auf der Grundlage der Forschungsdebatten, einschließlich methodischer Fragen, vertieft werden sollen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)
	Seminar "Geschichte im Zeitalter der Nationalstaatsbildung und des Imperialismus" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0213	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung (1945-Gegenwart)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the Cold War and Its Termination (1945 to the Present) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Im Modul sollen die verschiedenen Veranstaltungen jeweils unterschiedliche Kompetenzen vermitteln; die Vorlesung Überblickswissen und Fachkompetenz, das Seminar Methoden- und Darstellungskompetenz und die Übung soll zu erster selbständiger wissenschaftliche Arbeit hinführen.</p> <p>Fakultativ kann eine Übung angeboten werden, die zu erster selbständiger wissenschaftlicher Arbeit hinführt.</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Vor dem Hintergrund der internationalen Entwicklung des Kalten Krieges werden die Entstehung zweier deutscher Staaten und ihre Einbindung in die jeweiligen Blöcke, die Entwicklung ihrer unterschiedlichen Herrschafts-, Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme sowie die Ambivalenz des innerdeutschen Verhältnisses beleuchtet. Den Abschluss bilden die Revolution von 1989/90 in der DDR sowie die sich daran anschließenden Transformations- und Integrationsprozesse seit 1989/90 im wiedervereinten Deutschland. Die Kenntnis der Forschungsdebatten zu diesen Entwicklungen und Ereignissen sollen das Epochenverständnis vertiefen.</p> <p>Hierzu werden entsprechende geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und selbständiges Recherchieren eingeübt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des Kalten Krieges und seiner Überwindung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0214	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Social History in the 19th and 20th Centuries Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• B.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen die historischen Wurzeln der modernen Gesellschaften kennen lernen und die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Durch die Analyse von Quellen und die Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur sollen zentrale Arbeitstechniken vermittelt werden.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Gesellschaftsgeschichte der Moderne vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl gesellschaftliche Binnenstrukturen und Institutionen wie auch Aspekte wie Geschlecht (Gender), Religion und Herrschaft behandelt werden. Zudem kann ein Vergleich mit außereuropäischen Gesellschaften gezogen werden. Bei unterrichtsbegleitenden Hausaufgaben und der Hausarbeit im Seminar werden erste eigenständige Forschungsaufgaben gelöst, während in der mündlichen Prüfung Überblickswissen und Darstellungskompetenz abgeprüft werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert A" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert B" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0215	Wahlpflicht

**Modultitel** **Geschichte Russlands in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert)**

**Modultitel (englisch)** History of Russia in the Modern Period (Late 18th to 20th Centuries)

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** unregelmäßig

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Geschichte
- Lehramt Geschichte
- Wahlbereich

**Ziele**

Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Osteuropas vom späten 18. bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der osteuropäischen Geschichte anleiten und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.

**Inhalt**

Anhand ausgewählter Schwerpunktthemen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte sollen die Studierenden Einblicke in zentrale Ereignisse, Entwicklungslinien und strukturgeschichtliche Problemfelder der osteuropäischen Geschichte von der Zeit Peter des Großen bis ins 20. Jahrhundert gewinnen. Im Zentrum stehen die Spezifik von Gesellschaft und Herrschaftsordnung im Zarenreich, der Aufstieg Russlands zur europäischen Großmacht, die spannungsreichen Modernisierungsprozesse Russlands im 19. Jahrhundert, die russischen Revolutionen der Jahre 1905/1917, die Entwicklung der stalinistischen und nach-stalinistischen Herrschaftsordnung sowie Krise und Zerfall der Sowjetunion. Ferner können Grundzüge der Geschichte Polens, des Baltikums, der Ukraine sowie anderer Länder und Regionen Ost- und Ostmitteleuropas einbezogen werden. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Osteuropas angemessen und reflektiert in der europäischen Geschichte zu verorten.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Osteuropas in der Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0216	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Südost- und Ostmitteleuropas in der Neuzeit (Ende 18.-20. Jahrhundert)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Southeastern and Eastern Central Europe in the Modern Period (Late 18th to 20th Centuries)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management</li> <li>• M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Südosteuropas vermitteln; Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturen Südosteuropas als einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmittel- und Südosteuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden weiter die sich aus der Zugehörigkeit zu imperialen Herrschaftsverbänden wie der Habsburger Monarchie und dem Osmanischen Reich ergebenden Entwicklungen, die sich aus der Auflösung der beiden Vielvölkerreiche entwickelnden Staatsbildungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert, die innere Entwicklung der jeweiligen Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, Südosteuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und dadurch einen umfassenderen Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe**

unter <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas in der Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0217	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Latin America in the Modern Period Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• M.A. Romanische Studien</li> <li>• Wahlbereich</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul führt in die Geschichte Lateinamerikas ein und bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Orientierung in einer verflochtenen Welt zu vergrößern. Es soll auf Berufsfelder im Bereich der Geschichtskultur, der Entwicklungskooperation oder der Wirtschaft vorbereiten, in denen genauere Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und die Fähigkeit gewinnen, die Besonderheiten Lateinamerikas im Vergleich mit anderen Regionen besser zu verstehen. Insofern können gegebenenfalls Teile dieses Moduls durch andere Lehrveranstaltungen, die die außereuropäische Geschichte behandeln, substituiert werden.
<b>Inhalt</b>	Das Modul behandelt gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Systeme. Der inhaltliche Schwerpunkt in den Lehrveranstaltungen kann stärker auf dem Zeitraum vor oder nach 1800 liegen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0220	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte im Museum</b> Schwerpunktm modul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History in the Museum Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Geschichte im Museum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Exkursion "Geschichte im Museum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen Grundfertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen Museumspädagogik erlernen. Dazu gehören einerseits die Auseinandersetzung mit den Theorien des Sammelns, Erinnerns und Ausstellens, andererseits die Problematisierung der Inszenierung von Geschichte in verschiedenen Typen von Museen. Durch den kritisch-analytischen Blick auf die deutsche und internationale Museumslandschaft bereitet das Modul die Studierenden in Grundzügen auf das Berufsfeld Museum vor.
<b>Inhalt</b>	Während das Seminar die grundlegenden Theorien des Museums und der Museumspädagogik sowie die Geschichte von Geschichtsmuseen behandelt, problematisiert die Übung in praktischer Hinsicht die Inszenierungen von Geschichte. Zusätzlich zu handlungsorientierten Arbeitsaufträgen (Erstellen von Tafeln, Ausstellungs-drehbüchern und -architektur) erhalten die Studierenden durch Gastvorträge von Experten einen Einblick in das Arbeits- und Berufsfeld Museum. Exkursionen zu Museen verschiedenen Typs veranschaulichen die Inhalte und Diskussionen vor Ort.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~geschdid/">www.uni-leipzig.de/~geschdid/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Seminar "Geschichte im Museum" (2SWS)
	Exkursion "Geschichte im Museum" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0221	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	The Power of Knowledge: Culture History of European Education in the Early Modern Period (1500-1800)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Kulturgeschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	<p>Anhand ausgewählter Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die Strukturen des Bildungswesens der europäischen Vormoderne. Der Fokus liegt dabei auf der Geschichte der Universitäten, den singulären Zentren des Wissens und der Gelehrsamkeit in der europäischen Kulturgeschichte. Aber auch das in Stadt und Land breit gefächerte elementare und gelehrte Schulwesen sowie die geistigen Zentren am Rande oder jenseits der Universitäten (Akademien, Gelehrte Gesellschaften, Höfe) sollen ebenso wie die Medien der Wissensverbreitung (Buchdruck und Buchhandel, Journale und Zeitungen) Beachtung finden. Zentrales Ziel ist dabei, Einsicht in die Entstehung der modernen „Wissensgesellschaft“ zu gewinnen.</p> <p>Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2SWS)
	Seminar "Macht des Wissens. Kulturgeschichte des europäischen Bildungswesens in der Vormoderne (1500-1800)" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0235	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im frühen Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Early Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur frühmittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinischen und des griechischen Europa im frühen Mittelalter sowie den Wechselwirkungen zwischen beiden vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch Gentilreligionen und den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latein oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0236	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im hohen Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the High Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinisch und des griechisch geprägten Europa im hohen Mittelalter sowie mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch Gentilreligionen sowie durch den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen. Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse Latein oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0237	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im späten Mittelalter</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Late Middle Ages Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der erfolgreichen Absolvierung des Schwerpunktmoduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich selbständig in Themen zur mittelalterlichen Geschichte Europas einzuarbeiten, die dafür jeweils existierende Quellengrundlage sowie den aktuellen Forschungsstand zu eruieren.
<b>Inhalt</b>	<p>Die Studierenden werden im Rahmen von ausgewählten Themen mit der Geschichte des lateinisch und des griechisch geprägten Europa im hohen Mittelalter sowie mit den Wechselwirkungen zwischen ihnen vertraut gemacht. Zudem werden die kulturell durch den Islam geprägten Gebiete Europas und des Mittelmeerraums einbezogen.</p> <p>Das Modul vermittelt die wichtigsten Methoden und Arbeitstechniken der Mediävistik; es übt die mündliche Präsentation und die schriftliche Fixierung von Rechercheergebnissen nach wissenschaftlichen Maßstäben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse Latein oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im hohen und späten Mittelalter" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0249	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit (1500-1800)</b> Schwerpunktmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Western Europe in the Early Modern Period (1500-1800) Major Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. Aufbauend auf der Vermittlung zentraler Methoden stärkt es die Analysekompetenz der Studierenden. Im Umgang mit gedruckten Quellen und Forschungsliteratur soll deren Kritikfähigkeit und das Verständnis für den Charakter historischer Wandlungsprozesse ausgebaut werden.
<b>Inhalt</b>	Anhand ausgewählter regionaler und thematischer Schwerpunkte gewinnen die Studierenden grundlegende Einsichten in die zentralen Prozesse und Strukturen der Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die säkularen und konfessionellen Formierungsvorgänge in Staat und Gesellschaft, die wechselnd für Spanien, Frankreich, England bzw. die Niederlande untersucht werden. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der frühneuzeitlichen Geschichte und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Westeuropas in der Frühen Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0255	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ostmitteleuropa als Geschichtsregion</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	East Central Europe as a Historical Region
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die Entwicklung Ostmitteleuropas vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der ostmitteleuropäischen Geschichte befähigen und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte mit der Vielfalt und den Strukturen Ostmitteleuropas als einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Den Prozessen der Formung ethnischer Identitäten und der Nationsbildung wird angesichts des multinationalen Charakters Ostmitteleuropas besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Behandelt werden die Habsburger Monarchie und seine Nachfolgestaaten sowie Polen und die baltischen Staaten, die innere Entwicklung der Nationalstaaten zwischen Demokratie und Diktatur im 20. Jahrhundert sowie die Prozesse und Widersprüche wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, Ostmitteleuropa vergleichend in den Kontext der europäischen Geschichte einzuordnen und dadurch einen umfassenderen Blick von europäischer Geschichte zu gewinnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	<a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html">http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2SWS)
	Seminar "Ostmitteleuropa als Geschichtsregion" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0256	Wahlpflicht

**Modultitel** **Geschichte des "alten" Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)**

**Modultitel (englisch)** History of the "Old" Russia (from Kievan Rus to Peter the Great)

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** unregelmäßig

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Geschichte
- Lehramt Geschichte
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele**

Mit den einzelnen Veranstaltungen sollen jeweils spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung will Überblickswissen über die ältere Geschichte Russlands von der Kiever Rus bis zu Peter d. Grossen vermitteln; das Seminar will in Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens einführen, zum kritischen Umgang mit Quellen, zur Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur und Deutungskonzepten der älteren russischen Geschichte anleiten und die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation historischer Themen entwickeln

**Inhalt**

Anhand ausgewählter Schwerpunktthemen der Herrschafts- und Gesellschaftsgeschichte sollen die Studierenden Einblicke in zentrale Ereignisse, Entwicklungslinien und strukturgeschichtliche Problemfelder der älteren russischen Geschichte gewinnen. Behandelt wird der Weg von den Kiever Rus, über die Zeit der Mongolen- und Tartareneinfälle zur Entstehung und Entwicklung der russischen Fürstentümer, sowie die wechselvolle Geschichte der Zarenherrschaft von Ivan IV bis zu Peter d. Gr. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die ältere Geschichte Russlands angemessen und reflektiert in der europäischen Geschichte zu verorten.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des „alten“ Russlands (von der Kiever Rus bis Peter d. Grossen)" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0257	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	East and South East European Society and Culture (late 18th - 20th century)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Mit den Veranstaltungen sollen spezifische fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden: Die Vorlesung soll in ausgewählte Felder der Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas vorstellen und einführen; das Seminar will theoretische Ansätze und methodische Zugriffe ihrer Forschung vorstellen, zum kritischen Umgang mit Quellen befähigen und zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur und Deutungskonzepten anregen, sowie die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung und Präsentation gesellschafts- und kulturgeschichtlich relevanter Themen trainieren und entwickeln.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden sollen anhand ausgewählter Themen der Gesellschafts- und Kulturgeschichte Ost- und Südosteuropas mit Strukturen und Lebenswelten in einer besonderen europäischen Geschichtsregion vertraut gemacht werden. Vor dem historischen Hintergrund der imperialen Herrschaftsverbänden von Zarenreich, Habsburger Monarchie und Osmanischem Reich, sowie der Nationalstaatsbildungen seit deren Auflösung, werden behandelt Fragen des gesellschaftlichen Wandels und der Herausbildung von Schichten und Milieus, der Formierung sozialer und intellektuellen Bewegungen, sowie Erfolge und Widersprüchlichkeiten wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Modernisierung in den alltäglichen Lebenserfahrungen von Individuen und Gruppen. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, sich Ostmittel- und Südosteuropa aus einer besonderen methodischen Perspektive zu erschliessen und vergleichend in den Kontext einer europäischen Gesellschaftsgeschichte einzuordnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** <http://www.uni-leipzig.de/histsem/198.html>

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaft und Kultur Ost- und Südosteuropas (Ende 18.-20.Jahrhundert)" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0402	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur europäischen Geschichte problemorientiert mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption oder Teilergebnisse ihrer Forschungen stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0404	Wahlpflicht

### Modultitel **Geschichte der europäischen Vormoderne: Politik, Gesellschaft und Kultur 1500-1800**

Profilierungsmodul

**Modultitel (englisch)** Premodern European History: Politics, Society and Culture (1500-1800)

Profiling Module

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)
- Lehramt Geschichte

**Ziele**

Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.

**Inhalt**

Den Studierenden werden anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche sind das Verhältnis von Krieg und Frieden, von Konfessionalisierung und Säkularisierung, von Aufklärung und Rationalität, sowie der Prozess der frühmodernen Staatsbildung und der damit einhergehende Wandel der altfeudalen Ständegesellschaft im europäischen Vergleich.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0405	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert)</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Society and Economy in the Era of Globalization Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0407	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul)</li> <li>• M.A. Romanische Studien</li> <li>• Staatsexamen Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) in der Übung</i>	
	Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)
	Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0413	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte und Kommunikation</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History and Communication Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Genese, Entwicklung und Themen der geschichtswissenschaftlichen Disziplin im Hinblick auf ihre geschichtskulturellen Kontexte. Hierbei schärfen sie ihre analytischen Kompetenzen bezüglich der Kommunikations- und Vermittlungsformen von Geschichte und ihren verschiedenen Medien.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und ihre unterschiedlichen kommunikativen Ausprägungen. Auf dieser Basis nimmt die Übung ausgewählte Medien der Geschichtskultur in den kritischen Blick. Hier untersuchen die Studierenden die Praxistauglichkeit und politischen Dimensionen von Schulbüchern und anderen Angeboten zum Historischen Lernen. In dieser Auseinandersetzung erstellen sie eigenes Material zur historischen Bildung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	siehe <a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem">www.uni-leipzig.de/histsem</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0417	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the Early and High Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0418	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the High Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0419	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the Late Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.A. Mittlere und Neuere Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen einer größeren Hausarbeit. Deren Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Basismodulen 03-HIS-0101 und 03-HIS-0102 oder gleichwertige Kenntnisse; Latinum oder universitäres Lateinstudium im Umfang von 20 LP
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0420	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas im Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe in the Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur europäischen Geschichte problemorientiert mit dem aktuellen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im B.A.-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der europäischen Geschichte. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Deren Konzeption oder Teilergebnisse ihrer Forschungen stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas im Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0421	Wahlpflicht

### Modultitel **Geschichte der europäischen Vormoderne: Politik, Gesellschaft und Kultur 1500-1800**

Profilierungsmodul

**Modultitel (englisch)** Premodern European History: Politics, Society and Culture (1500-1800)

Profiling Module

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Geschichte

**Ziele** Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur politischen, kulturellen und sozialen Geschichte der europäischen Vormoderne. An den gewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.

**Inhalt** Den Studierenden werden anhand ausgewählter Schwerpunkte epochenübergreifende Kenntnisse der wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Ereigniszusammenhänge und Fundamentalprozesse der frühneuzeitlichen Geschichte vermittelt. Zentrale Themenbereiche sind das Verhältnis von Krieg und Frieden, von Konfessionalisierung und Säkularisierung, von Aufklärung und Rationalität, sowie der Prozess der frühmodernen Staatsbildung und der damit einhergehende Wandel der altfeudalen Ständegesellschaft im europäischen Vergleich.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~historik/](http://www.uni-leipzig.de/~historik/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der europäischen Vormoderne" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0422	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung (18.-20. Jahrhundert)</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Society and Economy in the Era of Globalization Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Geschichte</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Das Modul vermittelt historisches Orientierungswissen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der industriellen Zeit (18.–20. Jahrhundert). An ausgewählten Beispielen vermittelt es Analysekompetenz beim Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur, Methodenkompetenz für die Entwicklung eigener Fragestellungen sowie Synthese- und Urteilskompetenz bei der Erarbeitung und Begründung eigener Forschungsergebnisse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Ergebnisse der eigenen Arbeit nach außen darzustellen und in der Diskussion zu vertreten, um damit die Berufs- und Praxiskompetenz der zukünftigen Historiker und Geschichtslehrer zu stärken.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit zentralen Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft der industriellen Zeit in verschiedenen Regionen der Welt sowie den zentralen Begriffen und Methoden der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht. Insbesondere sollen die zentralen ökonomischen und sozialen Institutionen und die Interdependenz zwischen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa einerseits und in den übrigen Weltregionen andererseits in das Bewusstsein der Studierenden dringen. Im Seminar vertiefen die Studierenden ausgewählte thematische Aspekte. Sie erproben wichtige Methoden der wissenschaftlichen Arbeit im Kontext der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und sind in der Lage, diese Methoden und Arbeitstechniken bei der Realisierung wissenschaftlicher Arbeitsaufträge anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Geschichte von Gesellschaft und Wirtschaft im Zeitalter von Welthandel, Weltwirtschaft und Globalisierung" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0423	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. das Exposé, bei dem die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
<b>Inhalt</b>	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und beim Exposé die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)
	Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0424	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Südosteuropas</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Southeastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse der südosteuropäischen Geschichte erhalten und die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten entwickeln. Vor allem im Seminar sollen die Fähigkeit zu eigenständiger und kritischer Quellenarbeit, zur Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und mit Deutungskonzepten der südosteuropäischen Geschichte vertieft werden und die mündliche und schriftliche Darstellung und Präsentation historischer Themen eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Südosteuropas sollen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung zugeführt werden. Im Zentrum werden dabei zentrale Strukturbesonderheiten Südosteuropas stehen. Hierzu zählen vor allem die Prozesse von ethnischer Identitätsbildung, Nations- und Nationalstaatsbildung, sowie der Sozialgeschichte und des sozialen Wandels der südosteuropäischen Gesellschaften in der Moderne. Die Studierenden sollen so in die Lage versetzt werden, die Geschichte Südosteuropas in ihrer Spezifik, aber auch in ihren beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen mit dem übrigen Europa in einen vergleichenden Kontext einzuordnen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Südosteuropas" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0425	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte und Kommunikation</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History and Communication Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Fachdidaktik Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die Genese, Entwicklung und Themen der geschichtswissenschaftlichen Disziplin im Hinblick auf ihre geschichtskulturellen Kontexte. Hierbei schärfen sie ihre analytischen Kompetenzen bezüglich der Kommunikations- und Vermittlungsformen von Geschichte und ihren verschiedenen Medien.
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und ihre unterschiedlichen kommunikativen Ausprägungen. Auf dieser Basis nimmt die Übung ausgewählte Medien der Geschichtskultur in den kritischen Blick. Hier untersuchen die Studierenden die Praxisauglichkeit und politischen Dimensionen von Schulbüchern und anderen Angeboten zum Historischen Lernen. In dieser Auseinandersetzung erstellen sie eigenes Material zur historischen Bildung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	siehe <a href="http://www.uni-leipzig.de/histsem">www.uni-leipzig.de/histsem</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte und Kommunikation" (2SWS)
	Übung "Medien der Geschichtskultur – eine praxisorientierte Kritik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0426	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the Early and High Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im frühen und hohen Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0427	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the High Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im hohen Mittelalter" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0428	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of Europe and the Mediterranean in the Late Middle Ages Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sollen sich anhand ausgewählter Themen zur Geschichte Europas und des Mittelmeerraums problemorientiert mit dem aktuellen internationalen Forschungsstand auseinandersetzen. Die im BA-Studium erworbene Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird so weiter ausgebaut. Die Studierenden sollen danach in der Lage sein, auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes eigene Fragen an die Überlieferung zu stellen.
<b>Inhalt</b>	In diesem Modul eruieren die Studierenden eigenständig die Quellenlage und den internationalen Forschungsstand in der Fachliteratur zu ausgewählten Themen der Geschichte Europas und des Mittelmeerraums. Sie formulieren eine eigenständige wissenschaftliche Frage und beantworten sie im Rahmen eines Exposés. Dessen Konzeption und Teilergebnisse stellen sie in Form eines Referates zur Diskussion.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~historik/">www.uni-leipzig.de/~historik/</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Europas und des Mittelmeerraums im späten Mittelalter" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0430	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	Empire and Nation in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen die imperialen Rahmenbedingungen, die spezifische Entwicklungslinien sozialer und politischer Transformationen, wie auch die der Nationalisierungsprozesse, determinierten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0429) abgeschlossen haben
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0432	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa</b> Profilierungsmodul
<b>Modultitel (englisch)</b>	State and Society in East- and South Eastern Europe Profiling Module
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Geschichte Ost- und Südosteuropas
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	unregelmäßig
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Lehramt Geschichte
<b>Ziele</b>	Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der ost- und südosteuropäischen Geschichte und die Analyse transregionaler Probleme. Im Seminar soll die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten, zur kritischen Quellenarbeit sowie zur Auseinandersetzung mit der Fachliteratur vertieft werden. Zudem soll die mündliche wie die schriftliche Erarbeitung und Präsentation einzelner Problemkomplexe eingeübt werden.
<b>Inhalt</b>	Ausgewählte Themen der Politik- und Gesellschaftsgeschichte Ost- und Südosteuropas sollen im Rahmen einer vertiefenden, quellen- und theoriegeleiteten Durchdringung behandelt werden. Im Fokus stehen soziale und politische Transformationen, deren langfristige Wirkungsmächtigkeit von Relevanz war. Neben regionalen Besonderheiten sollen sie aber auch in ihre beziehungs- und transfergeschichtlichen Vernetzungen kontextualisiert werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	nicht belegbar für Studierende, die das Modul "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (03-HIS-0431) abgeschlossen haben
<b>Literaturangabe</b>	In den Lehrveranstaltungen wird auf die relevante Fachliteratur hingewiesen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Exposé (3 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)
	Seminar "Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0517	Pflicht

### Modultitel **Geschichtsunterricht - Planung und Methodik**

**Modultitel (englisch)** Teaching History - Hands-on Approach and Methodology

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Übung "Geschichtsunterricht - Planung und Methodik" (2 SWS) = 30 h  
Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Geschichte

**Ziele** Die Studierenden erwerben im Modul folgende Kompetenzen:

- Erstellung einer Jahresplanung für Geschichtsunterricht
- Lernbereichsplanung für Geschichtsunterricht
- Formulierung von Lernzielen historischer Lernprozesse
- Formulierung von Aufgabenstellungen für historisches Lernen
- Konzeption und Umsetzung von Formen der Leistungsbeurteilung
- Verfahren der Differenzierung historischer Lernprozesse
- Anwendung und Reflexion des Einsatzes von Medien historischen Lernens unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien und Lernprozesse

**Inhalt** Das Modul zielt auf die Vertiefung bisher erworbener Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion historischer Lernprozesse. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere pragmatische Zugänge zur Planung, Durchführung und Leistungsbeurteilung schulischen Geschichtslernens. Im Rahmen des Selbststudiums erstellen Studierende in Kleingruppen konkrete Lernkonzepte und Lernmaterialien (OER) für den Einsatz im Unterricht. Dabei wenden sie Inhalte der Präsenzphase selbstgesteuert und kooperativ an.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul 03-HIS-0314 oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Übung "Geschichtsunterricht - Planung und Methodik" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	30-HIS-0218	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Geschichte der Juden in der Neuzeit</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	History of the Jews in the Modern Period
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Geschichte</li> <li>• Lehramt Geschichte</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Es soll die Kompetenz erworben werden, die Geschichte der Juden in der Neuzeit als Teil der allgemeinen Geschichte zu begreifen. Auf diese Weise wird auch das Verständnis einer transnationalen europäischen Geschichte gefördert.
<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul vermittelt Grundzüge und Aspekte der Geschichte der Juden vom ausgehenden Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert. Behandelt werden Themen wie das Verhältnis von Tradition zur Moderne, Migrations-, Emanzipations- sowie politische, Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte.</p> <p>Abhängig vom Thema vermitteln die Lehrveranstaltungen Methoden der Kultur-, Sozial- oder politischen Geschichte, sowie den Umgang mit Quellen.</p> <p>Aus dem Blickwinkel jüdischer Geschichte heraus wird eine umfassende europäische Perspektive erschlossen, wobei sich zahlreiche Berührungspunkte zur ost- und westeuropäischen Geschichte ergeben.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Literaturangaben und nähere Informationen zum Modul unter <a href="http://www.dubnow.de">www.dubnow.de</a> .
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Juden in der Neuzeit" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	03-HIS-0518	Pflicht

### Modultitel **Fachdidaktisches Blockpraktikum SPS IV/V**

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice IV/V

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Historisches Seminar, Professur für Geschichtsdidaktik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Geschichte

**Ziele** Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:  
 - Eigenständige Planung von Geschichtsunterricht  
 - Selbstständige Durchführung von Geschichtsunterricht  
 - Reflexion eigenen und fremden Geschichtsunterrichts

**Inhalt** In den Schulpraktischen Studien werden bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Theorien auf das berufspraktische Feld bezogen. Hierzu planen, realisieren und reflektieren Studierende eigene Unterrichtsversuche. In dem anzufertigenden Praktikumsbericht reflektieren Studierende zudem die Umsetzung fachdidaktischer Theorien mit Blick auf die tatsächliche Realisierung im Berufsfeld Schule. Sie fertigen hierzu einen Hospitationsbericht an. Zudem erstellen die Studierenden einen ausführlichen Stundenentwurf, der eine reflektierte Planung einer Geschichtsstunde nachweist.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul 03-HIS-0314 oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Geschichte)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>



verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel** Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-1602	Pflicht

### Modultitel **Diskrete Strukturen**

**Modultitel (englisch)** Discrete Structures

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Algebraische und logische Grundlagen der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Diskrete Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Diskrete Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Diskrete Strukturen“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte aus der diskreten Mathematik präzise formal zu spezifizieren,
- algebraische Aussagen über diskrete Strukturen zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und
- grundlegende formale Beweisverfahren für diskrete Strukturen anzuwenden.

**Inhalt** Mengen, Relationen, Funktionen, Beweise mittels Induktion, Grundlagen der Aussagenlogik, relationale und algebraische Strukturen, Gruppen, Ringe, Körper, Grundlagen der Graphentheorie, geordnete Strukturen und Fixpunktsätze, Boolesche Algebren, Anwendungen dieser Konzepte in der Informatik

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Diskrete Strukturen" (2SWS)
	Übung "Diskrete Strukturen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2108-2	Pflicht

### Modultitel Automaten und Sprachen

**Modultitel (englisch)** Automata and Formal Languages

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Automaten und Sprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Automaten und Sprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- B.A. Linguistik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Automaten und Sprachen“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte aus der Automatentheorie und über formale Sprachen präzise zu spezifizieren,
- mathematische Aussagen über Automaten und formale Sprachen zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und
- grundlegende formale Beweisverfahren für verschiedene Automatenmodelle und Sprachklassen anzuwenden.

**Inhalt**

Formale Sprachen, Grammatiken, Chomsky-Hierarchie, endliche Automaten und reguläre Sprachen, Keller-Automaten und kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2SWS)
	Übung "Automaten und Sprachen" (1SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2211	Pflicht

### Modultitel **Datenbanksysteme I**

**Modultitel (englisch)** Database Systems I

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Digital Humanities
- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik (Pflichtmodul)
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Journalismus
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)

Das Modul ist grundlegend für alle weiteren Module im Gebiet "Datenbanken".

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Datenbanksysteme 1“ kennen die Studierenden die grundlegenden Eigenschaften und Vorteile von Datenbanksystemen zur Verwaltung großer Datenmengen. Sie können für eine gegebene Anwendungsbeschreibung kleinere Informationsmodelle im Entity-Relationship-Modell sowie mit UML-Klassendiagrammen erstellen und solche Modelle interpretieren. Sie kennen ferner die Merkmale relationaler Datenbanksysteme sowie grundlegende und fortgeschrittene Anfragemöglichkeiten der Relationenalgebra sowie der standardisierten Datenbanksprache SQL. Sie können mit SQL auf einer gegebenen Datenbank einfache und komplexe Anfragen formulieren und ausführen. Die Studierenden können zudem in einem gegebenen relationalen Datenbankschema Probleme erkennen und diese mit Hilfe der Normalisierungslehre beseitigen.

**Inhalt**

Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:

- Aufbau und wesentliche Merkmale von Datenbankverwaltungssystemen
- Modellierung nach dem Entity-Relationship- und dem UML-Modell
- Das relationale Modell und die Normalformenlehre
- Die Relationenalgebra als theoretische Grundlage des relationalen Modells
- Die Anfragesprache SQL (Syntaxbeschreibung, typische Anwendungsbeispiele).

Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line

bearbeitet werden. Die Benutzung der Anfragesprache SQL wird mit einer im Rahmen des Projektes "Bildungsportal Sachsen" am Lehrstuhl entwickelten Software praktisch auf einer Datenbank trainiert (URL <http://lots.uni-leipzig.de>).

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme I" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme I" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 10-201-2011, -2101, -2106, -2107, -2210, -2212, -2219, -2223, -2320, -2321, 10-202-2012, -2104, -2201, -2207, -2208, -2216, -2218, -2302, -2313 und 10-204-1001)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2006-2	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen der Technischen Informatik 2</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Principles for Computer Engineering 2
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Neuromorphe Informationsverarbeitung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h</li> <li>• Übung "Technischen Informatik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h</li> <li>• Praktikum "Hardware-Praktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Informatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Begriffe der Elektronik zu definieren</li> <li>- ausgewählte Bauteile aus dem Bereich der technischen Informatik zu beschreiben, zu analysieren und ihre Funktionsweise zu erklären</li> <li>- einfache analoge und digitale Schaltungen zu berechnen, zu analysieren, zu konzipieren und ihre Funktionsweise zu erklären</li> <li>- Experimente entsprechend einer Vorgabe durchzuführen und zu protokollieren sowie die Experimente zu analysieren und zu erklären</li> <li>- Versuchsmitschriften und Versuchsprotokolle verständlich und nachvollziehbar zu erstellen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Schaltungstechnik und Transistoren als Schalter</li> <li>- Darstellung, Entwurfsminimierung und -realisierung digitaler Schaltungen</li> <li>- Aufbau und Funktionsweise von Rechnersystemen inklusive deren Peripherie</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (5 Versuche inkl. Durchführung und Protokoll (1 Woche)) im Praktikum: "Hardware-Praktikum"*

	Vorlesung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Übung "Technischen Informatik II" (1SWS)
	Praktikum "Hardware-Praktikum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2011	Wahlpflicht

### Modultitel **Praktikum Objektorientierte Programmierung**

**Modultitel (englisch)** Practical Course Object-Oriented Programming

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Instituts für Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Praktikum "Objektorientierte Programmierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Praktikum Objektorientierte Programmierung“ kennen die Studierenden die Phasen der Modellierung und der Implementierung in der Softwareentwicklung. Sie sind in der Lage beide Phasen in kleinen Teams anhand von Beispielen objekt-orientiert umzusetzen.

**Inhalt** Im Rahmen des Praktikums werden mehrere Softwareentwicklungsaufgaben in kleinen Gruppen selbstständig gelöst. Hierzu wird die Lösung zunächst objekt-orientiert modelliert und das Modell dann implementiert.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden bei erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Es wird keine Note vergeben.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
5 Testate à 10 Min., mit Wichtung: 1	Praktikum "Objektorientierte Programmierung" (4SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2106	Wahlpflicht

### Modultitel **Internetanwendungen**

**Modultitel (englisch)** Internet Applications

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Internetanwendungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Internetanwendungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Kernmodul in Technischer Informatik im B.Sc. Informatik
- Kernmodul in Angewandter Informatik im B.Sc. Informatik
- Kernmodul in Praktischer Informatik im B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- M.Sc. Bioinformatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

(Belegung nur möglich, falls nicht Vertiefungsmodul „Rechnernetze und Internetanwendungen“ (10-201-2102) gewählt wird)

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Internetanwendungen“ sind die Studierenden in der Lage, die Funktionsweise von Anwendungen, mit denen Sie teilweise täglich umgehen (WWW, E-Mail, FTP, Suchmaschinen, P2P Netzwerken), zu erklären.

Sie können Anforderungen der Anwendungen an die Transportschicht und Anwendungsprotokolle identifizieren (z.B. Bandbreite, Fehlerkorrektur) und diese begründen.

Die Studierenden sind in der Lage, auch in kleinen Gruppen Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.

**Inhalt**

- Einführung
- Internetanwendungen
- Web Data Mining
- Anwendungsschicht
- Multimedia-Kommunikation

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Homepage des Lehrstuhls Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Internetanwendungen" (2SWS)
	Übung "Internetanwendungen" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2107	Wahlpflicht

### Modultitel **Rechnernetze**

**Modultitel (englisch)** Computer Networks

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Rechnernetze" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
- Übung "Rechnernetze" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Kernmodul in Technischer Informatik im B.Sc. Informatik
- Kernmodul in Angewandter Informatik im B.Sc. Informatik
- Kernmodul in Praktischer Informatik im B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- M.Sc. Bioinformatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik

(Belegung nur möglich, falls nicht Vertiefungsmodul „Rechnernetze und Internetanwendungen“ (10-201-2102) gewählt wird)

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Rechnernetze“ sind die Studierenden in der Lage, die detaillierte Funktionsweise der Protokolle in den Schichten des TCP / IP Protokoll-Stacks zu erklären.  
 Sie können die abstrakten Mechanismen (z.B. Fehlerkorrektur, Überlastkontrolle, Flusskontrolle, sicherer Datentransport in Netzen mit Datenverlust) praktisch an Rechenbeispielen nachvollziehen.  
 Die Studierenden sind in der Lage, auch in kleinen Gruppen Fragestellungen zu bearbeiten und zu diskutieren.

**Inhalt**

- Einführung
- Transportschicht
- Internetschicht
- Sicherungsschicht
- Drahtlose und mobile Netze
- Netzsicherheit

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Homepage des Lehrstuhls Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Rechnernetze" (2SWS)
	Übung "Rechnernetze" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2210	Wahlpflicht

### Modultitel **Datenbankpraktikum**

**Modultitel (englisch)** Database Practicum

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Praktikum "Datenbankpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik  
• B.Sc. Digital Humanities  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik  
• Lehramt Informatik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahm am Modul „Datenbankpraktikum“ sind die Studierenden in der Lage, für eine gegebene Anwendungsspezifikation eine relationale Datenbank zu entwerfen, sie mit einem realen Datenbanksystem einzurichten und mit Daten zu befüllen. Zudem können sie für eine vorliegende relationale Datenbank Anwendungsprogramme zur Manipulation und Auswertung der Daten realisieren und diese in eine Web-Oberfläche einbinden.

**Inhalt** •Kompetenzen:  
Die Studierenden wenden im praktischen Teil des Moduls an einem komplexen Beispiel die Techniken des Entwurfs und der Implementierung einer Datenbank in einem kommerziellen Datenbankverwaltungssystem selbstständig an, bringen vorgegebene Daten in die von ihnen erzeugte Datenbank ein und stellen eine Schnittstelle zu einer gegebenen Applikation her. Jeder dieser Teilschritte wird durch ein Testat abgeschlossen. Dieses gewährleistet, dass die Qualität der Ergebnisse die erfolgreiche Bearbeitung des nächsten Schrittes erlaubt. Der praktische Teil des Moduls erfolgt in Zweiergruppen, so dass die Studierenden die Projektarbeit in einer kleinen Gruppe erfahren können.

•Mit diesem Modul werden insbesondere die praktischen Fertigkeiten weiterentwickelt. Darüber hinaus werden die in dem Modul Datenbanksysteme vorgestellten Inhalte in ihrem Zusammenwirken zur Lösung komplexer Aufgabenstellungen vorgestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Datenbanksysteme I" (10-201-2211) oder gleichwertige Kenntnisse.

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Praktikumsleistung (3 Testate a 60 Min.), mit Wichtung: 1	Praktikum "Datenbankpraktikum" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2212	Wahlpflicht

### Modultitel **Datenbanksysteme II**

**Modultitel (englisch)** Database Systems II

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Datenbanksysteme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Datenbanksysteme II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Digital Humanities
- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik.
- B.Sc. Wirtschaftsinformatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Datenbanksysteme 2“ weisen die Studierenden vertiefende Kenntnisse zu Datenbanksystemen auf. Sie kennen insbesondere Möglichkeiten für den Zugriff auf Datenbanken aus Anwendungsprogrammen heraus und können diese beispielhaft unter Nutzung einer Skriptsprache einsetzen. Ferner kennen die Studierende die objektrelationalen Erweiterungen von SQL sowie Grundlagen sogenannter NoSQL-Datenbanksysteme und von Big Data-Systemen. Für XML-Datenbanken können die Studierende Anfragen in der Sprache XQuery beispielhaft umsetzen.

**Inhalt**

- Inhalt der Lehrveranstaltung sind die folgenden Komplexe:
  - DB-Programmierung: Eingebettetes SQL, CLI / ODBC, Stored Procedures
  - Web-Anbindung von Datenbanken: JDBC, Servlets, JSP / ASP, PHP, Portlets
  - Objektorientierten Datenbanksystemen (OODBS): Grundlagen, Sprachen ODL, OQL
  - Objektrelationale DBS / SQL99
  - XML-Datenbanken: Speicherung von XML-Dokumenten, XML Schema, XQuery, existierende XML-DBS.
- Als Anleitung zum Selbststudium und zur Vorbereitung auf die Übungen werden Übungsaufgaben zu den Inhalten der Vorlesung angeboten, deren Lösungen in den Übungen erarbeitet werden. Ein Teil der Übungsaufgaben kann on-line bearbeitet werden.
- Das Modul wird durch eine Prüfung abgeschlossen, in der sowohl das theoretische Wissen als auch die in den Übungen erworbenen Fähigkeiten geprüft

werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul "Datenbanksysteme I" (10-201-2211) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe**

Zu dem Modul wird eine WEB-Seite mit aktuellen Hinweisen, Vorlesungsskript und Literaturangaben als Unterseite der allgemeinen URL <http://dbs.uni-leipzig.de> angeboten werden. Diese wird während des Studiums durch aktuelle Informationen ergänzt.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.)</i>	
	Vorlesung "Datenbanksysteme II" (2SWS)
	Übung "Datenbanksysteme II" (1SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2012	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Trends der Informatik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Current Trends in Computer Science
<b>Empfohlen für:</b>	2./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Aktuelle Trends der Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Trends der Informatik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation im M.Sc. Informatik</li> <li>• Ergänzungsfach Informatik für Mathematik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Journalismus</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Aktuelle Trends der Informatik" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe und Verfahren eines aktuellen Themas der Informatik zu benennen und zu erklären</li> <li>- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu analysieren, zu beurteilen und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden und</li> <li>- verschiedene Ansätze in der Gruppe zu diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	Wechselndes aktuelles Gebiet der Informatik, das sich besonderem Interesse erfreut. Die Veranstaltung kann auch von Gästen des Instituts für ein eigenes Lehrangebot genutzt werden, das nicht in die bestehenden Module passt. Der konkrete Inhalt wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Aktuelle Trends der Informatik" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Trends der Informatik" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2104	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Neuromorphe Informationsverarbeitung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Neuromorphic Information Processing
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Neuromorphe Informationsverarbeitung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Neuronal Computing" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Vorlesung "Neurobionische Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Praktikum "SNN" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Bioinformatik</li> <li>• M.Sc. Data Science</li> <li>• Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik der Technischen Informatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Medizininformatik</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Begriffe aus den beiden Vorlesungen zu definieren und zu erklären</li> <li>- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu beschreiben und zu analysieren</li> <li>- algorithmische Lösungsansätze zu erklären und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden</li> <li>- Aufgabenstellungen praktisch in Form eines Software-basierten Verfahrens zu lösen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Vorlesung "Neuronal Computing"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationstheorie</li> <li>- Neurone als Rechner</li> <li>- Bidirektionale Kontaktierung von Neuronen</li> <li>- Signalverarbeitung von Nervensignalen</li> <li>- Modular und Population Coding</li> <li>- Unitary Events Analysis</li> <li>- Nerven-Maschine-Schnittstellen</li> </ul> <p>Vorlesung "Neurobionische Systeme"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsweise Neurone</li> <li>- Grundorganisation Gehirn</li> <li>- Funktionsweise Synapsen</li> <li>- Neuronale Netze</li> <li>- Selbstorganisation</li> </ul>

- Bioanaloge/Bioinspirierte neuronale Netze
- Anwendungen bionischer Systeme

#### Praktikum "SNN"

- Anwendung der wesentlichen Lösungsansätze auf Problemstellung der industriellen und wissenschaftlichen Anwendungen.

Als Praktikumsleistung stehen auf vielfachen Wunsch der Studierenden eine Projektarbeit in Gruppenarbeit bzw. 5 Versuche in Einzelarbeit zur Wahl. Die individuelle Festlegung hierzu erfolgt vor Beginn des Praktikums oder zu Beginn der Veranstaltung.

#### Teilnahmevoraussetzungen

keine

#### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

#### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (Bearbeitungsdauer 10 Wochen) mit Abschlusspräsentation (15 Minuten)</i>	
	Vorlesung "Neuronal Computing" (2SWS)
	Vorlesung "Neurobionische Systeme" (2SWS)
	Praktikum "SNN" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2208	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bioinformatik von RNA- und Proteinstrukturen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Bioinformatics of RNA- and Protein-Structures
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bioinformatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführungsvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 56 h Selbststudium = 86 h</li> <li>• Vorlesung "Spezialvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h</li> <li>• Übung "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h</li> <li>• Praktikum "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 68 h Selbststudium = 128 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biochemie</li> <li>• Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biologie</li> <li>• Wahlpflichtmodul im Lehramt Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Bioinformatik von RNA und Proteinstrukturen" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- RNA und Proteinfaltung durch die zugrundeliegenden physikalischen und chemischen Prozess und Gesetzmäßigkeiten zu beschreiben,</li> <li>- die zugehörigen Standard-Algorithmen anzuwenden und in einfacher Weise zu modifizieren,</li> <li>- biologischen Fragestellung aus dem Bereich der Strukturbioogie eigenständig zu bearbeiten und dazu geeignete Workflows zu entwickeln und</li> <li>- die Ergebnisse der praktischen Arbeit zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Vorlesung "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen":</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "RNA Sekundärstrukturen": Thermodynamische Faltung, Faltungskinetik, Phylogenetische Struktur-Rekonstruktion, Protein-Threading</li> <li>- "3D Strukturen": Molekulardynamik und Molekular Modelling, Distanzgeometrie Protein-Faltung, Modelle aus der Statistischen Mechanik, Gittermodelle.</li> </ul> <p>Eine Spezialvorlesung wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "Theorie und Anwendung der dynamischen Programmierung": Editier-Distanz auf Sequenzen und Bäumen, Longest Common Subsequences und partielle Ordnungen, Bellmann-Prinzip, Algebraische Dynamische Programmierung.</li> <li>- "Analyse von Genexpressionsdaten": Grundlagen der Genexpression und Micro-Array Technologie; Clustering Algorithmen und maschinelle Lernverfahren in Zusammenhang mit Genexpressionsdaten; Expressionsdatenbanken.</li> </ul>

- "Fitness-Landschaften und Molekulardynamik": Pathways von Protein- und RNA-Faltung; Simulated Annealing; neutrale Netzwerke; wissensbasierte Potentiale.  
 - "Modellierung von Gewebsorganisationsprozessen": Zelluläre Automaten zur Simulation wachsender Zellaggregate; Stochastische Beschreibung von wachsenden Vielteilensystemen auf dem Gitter: Mastergleichungen; Deterministischer Grenzfall der Stochastischen Beschreibung; Stochastische Beschreibung von Kolloidteilchen im Kontinuum: Langevingleichungen; Vom Kolloidteilchen zur Zelle: Hinzufügen von Zellwachstum und Zellteilung; Zellen als deformierbare, kompressible Objekte: Grundgleichungen aus der Kontinuumsmechanik; Modellierung von Tumorwachstum in-vitro: Hybridansatz zur Verbindung von Einzel-Zelldarstellungen mit Kontinuumsungleichungen für Nährstoffe; Zweidimensionale fluide und elastische Membranen; Gewebeschichten: frühe Embryogenese und intestinale Darmkrypten.

Ein Praktikum wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:

- "RNA-Strukturen": Praxisnaher Umgang mit dem "Vienna RNA package" und anderen Werkzeugen zur Handhabung von RNA-Strukturen  
 - "Proteinstrukturen": Praxisnaher Umgang zur Vorhersage von Proteinstrukturen, u.a. Homologiesuche und -modellierung (z.B. mit Rosetta) und Protein-Threading mit "Critical Assessment of Techniques for Protein Structure Prediction" (CASP) als Grundlage.  
 - "Von der Struktur zur Funktion": Computermethoden und Software zur funktionalen Charakterisierung von RNAs oder Proteinen. (z.B. mit Hilfe von dN/dS Tests, Co-Evolutionsanalysen, Ancestor-Rekonstruktion und Annotation von Proteindomänen)

Eine Übung begleitet die Vorlesung, in der vorgestellte Algorithmen implementiert und vertieft und vorgestellte Programme angewandt werden.

#### Teilnahmevoraussetzungen

keine

#### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

#### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

#### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsbericht im Praktikum, Bearbeitungszeit 8 Wochen</i>	
	Vorlesung "Einführungsvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (2SWS)
	Vorlesung "Spezialvorlesung Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1SWS)
	Übung "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (1SWS)
	Praktikum "Bioinformatik der RNA- und Protein-Strukturen" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2218	Wahlpflicht

### Modultitel Grundlagen Komplexer Systeme

**Modultitel (englisch)** Foundations of Complex Systems

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Parallelverarbeitung und Komplexe Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen Komplexer Systeme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.Sc. Data Science
- Kernmodul der Praktischen Informatik im M.Sc. Informatik
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- Lehramt Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Grundlagen Komplexer Systeme" sind die Studierenden in Lage:

- grundlegende Begriffe beispielhafter komplexe Systeme zu formulieren und zu erklären,
- für mindestens ein ausgewähltes komplexe System (z.B. Schwarmssysteme, diskrete Simulationssysteme oder Zellularautomaten) grundlegende Funktionsprinzipien zu analysieren und
- diese Funktionsprinzipien selbständig so einzusetzen, dass das System zur Lösung von Problemstellungen eingesetzt werden kann.

**Inhalt**

Es müssen zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar gewählt werden.

Diskrete Simulation: Simulationsparadigmen, Grundlagen von Warteschlangen/Bediensystemen, Formale Modelle für Diskrete Ereignissysteme und Systemspezifikation, Ein- und Ausgabemodellierung, Simulationssprachen, Parallele/Verteilte Simulation.

Zellularautomaten: Berechnungsmächtigkeit, Selbstreproduktion, Schnelles Sortieren, Synchronisations- und Markierungsprobleme, Diskretisierung kontinuierlicher Systeme, Modellierung realer Phänomene.

Verfahren der Schwarm Intelligenz: Ameisenalgorithmen, Schwarmalgorithmen, Prinzipien der Selbstorganisation in biologischen Systemen und ihre Nutzung in der Informatik.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

1 Pflichtvorlesung und [Seminar oder Vorlesung Grundlagen Komplexer Systeme II]

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme I" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen Komplexer Systeme II" (2SWS)
Referat 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen Komplexer Systeme" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-1001	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Computergrafik für Lehramt</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Computer Graphics
<b>Empfohlen für:</b>	2./4.. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Abteilung für Bild- und Signalverarbeitung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Computergrafik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Praktikum "Computergrafik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Computergrafik" kennen die Studierenden die wesentlichen Konzepte der Computergrafik. Die Studierenden können grundlegende Prinzipien der Computergrafik selbständig in Programmen umsetzen. Die Studierenden können das am besten geeignete Konzept für eine Computergrafikaufgabe auswählen.
<b>Inhalt</b>	Folgende Themen werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafikhardware</li> <li>- Rasteralgorithmen</li> <li>- Affine und Projektive Transformationen</li> <li>- Repräsentation und Modellierung von Objekten</li> <li>- Rendering und Visibilität</li> <li>- Grafik APIs.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat (15 Min.) im Praktikum</i>	
	Vorlesung "Computergrafik" (2SWS)
	Praktikum "Computergrafik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2002	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der Informatik - Schulpraktische Übungen (SPS II/III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Computer Science - Practical Exercises at Schools
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik der Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h</li> <li>• Seminar "Informatikunterricht gestalten und lenken" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit 2. Fachrichtung Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse in der Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsstunden im Fach Informatik anzuwenden (Fachkompetenz)</li> <li>- auf der Grundlage didaktischer Theorien und lerntheoretischer Erkenntnisse Informatikunterricht in kleinen Unterrichtseinheiten didaktisch-methodisch zu organisieren und zu realisieren (Lehrkompetenz)</li> <li>- didaktische Prinzipien sowie Planungskonzepte für Unterricht erfolgreich zur Planung und Umsetzung von Informatikunterricht anzuwenden (Methodenkompetenz)</li> <li>- Lehr-Lern-Szenarien zu beobachten, gemeinsam zu diskutieren und kritisch auszuwerten (Sozialkompetenz)</li> <li>- über den Verlauf der eigenen Unterrichtsversuche sowie die gesetzten Lernziele kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachanalyse sowie Analyse der institutionellen und personellen Rahmenbedingungen an der Praktikumsschule</li> <li>- Vorbereitung eigener Unterrichtsstunden nach in den Grundlagen der Fachdidaktik kennengelernten Planungsmodellen</li> <li>- Durchführung von Unterrichtsversuchen (mind. 2) unter Anwendung didaktischer Prinzipien sowie Beachtung fachspezifischer Methoden und Lehr-Lernmittel</li> <li>- Hospitation und Auswertung von Unterrichtsversuchen im Fach Informatik in der Gruppe</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul "Didaktik der Informatik - E-Learning und Tools" (10-204-2006) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.  
Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - SPÜ (SPS II/III)" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b>	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Seminar "Informatikunterricht gestalten und lenken" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2004	Pflicht

### Modultitel Betriebs- und Kommunikationssysteme

**Modultitel (englisch)** Operating and Communications Systems

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Betriebs- und Kommunikationssysteme“ sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Internets (Technologien und Konzepte) zu erklären.  
 Sie können die Aufgaben der einzelnen Schichten des TCP / IP Protokoll-Stacks definieren und die wichtigsten involvierten Protokolle grundlegend erklären.  
 Die Studierenden sind in der Lage, einfache Client / Server und P2P Anwendungen zu programmieren.

**Inhalt**

- Einführung in C++
- Prozesse und Threads
- LAN-Technologien
- WAN-Technologien
- Protokolle und Schichten
- Internet Routing, Datentransport
- Client/Server- und Peer-to-Peer-Paradigmen für Internetanwendungen
- E-Mail, World Wide Web, Internet Suchmaschinen, Peer-to-Peer Dateienaustausch, Peer-to-Peer Instant Messaging

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Homepage der Professur für Rechnernetze und Verteilte Systeme sowie Vorlesungsskripte

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (1 Übungsblatt mit Programmieraufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit für Programmierübung 6 Wochen*

	Vorlesung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (2SWS)
	Übung "Betriebs- und Kommunikationssysteme" (1SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2101	Wahlpflicht

### Modultitel **Rechnersysteme**

**Modultitel (englisch)** Computer Systems

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Neuromorphe Informationsverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Rechnersysteme I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Rechnersysteme II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Rechnersysteme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Rechnersysteme“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe aus den beiden Vorlesungen zu definieren und zu erklären,
- ausgewählte Verfahren und Algorithmen zu beschreiben und zu analysieren,
- algorithmische Lösungsansätze zu erklären und diese selbstständig auf Problemstellungen anzuwenden und
- Problemstellungen auf der Mainframe zu analysieren und zu lösen.

**Inhalt**

Der Modul umfasst die folgenden Schwerpunkte:

- Bewertung der Leistung von Rechnersystemen
- RISC und CISC
- Pipelining und Superskalarität
- Speichertechnologien und -entwurf
- Mikrocontroller
- Busse
- Spezialprozessoren
- Systeme auf einem Chip.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: • Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) im Seminar</i>	
	Vorlesung "Rechnersysteme I" (2SWS)
	Vorlesung "Rechnersysteme II" (2SWS)
	Seminar "Rechnersysteme" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2219	Wahlpflicht

### Modultitel Grundlagen der Parallelverarbeitung

**Modultitel (englisch)** Foundations of Parallel Processing

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Schwarmintelligenz und Komplexe Systeme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Grundlagen der Parallelverarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Kernmodul im B.Sc. Informatik der Praktischen Informatik
- B.Sc. Digital Humanities
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Data Science
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Grundlagen der Parallelverarbeitung“ sind die Studierenden in Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte der Parallelverarbeitung zu formulieren und zu erklären,
- grundlegende parallele algorithmische Verfahren und Rechnermodelle (u.a. Sortieralgorithmen, Hardware- Addition) zu analysieren und zu vergleichen und
- für grundlegende algorithmische Probleme selbständig parallele Lösungsverfahren zu entwerfen.

**Inhalt**

Es werden entweder zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar belegt.

Parallele Algorithmen: Grundlegende Konzepte und Bewertungskriterien für parallele Algorithmen, PRAM-Modell, Parallele Algorithmen für grundlegende Probleme wie Sortieren oder Mergen, Grundlagen von Hardware Algorithmen.

Parallele Berechnungsmodelle: Grundlegender Aufbau von Parallelrechnern, Einführung in realistische Parallelrechnermodelle, Varianten des BSP-Modells, Varianten des LogP-Modells', Auswirkungen der Modelle auf den Entwurf von Algorithmen, Algorithmische Lösung von Beispielproblemen.

Entwurf und Implementierung paralleler Algorithmen: Parallele Plattformen, Entwurfsprinzipien, Analytische Modellierung, Parallele Programmierung für nachrichtengekoppelte und speichergekoppelte Parallelrechner, Matrixmultiplikation, Sortieren, Graphenalgorithmen, Diskrete Optimierung, Dynamische Programmierung.

Rekonfigurierbare Rechensysteme: Einsatzbereiche rekonfigurierbarer

Rechensysteme, Typen rekonfigurierbarer Rechensysteme, Aufbau von Field Programmable Gate Arrays (FPGAs), Theoretische Konzepte der Rekonfigurierbarkeit, Grundlegende Algorithmen zu dynamischer Rekonfiguration

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen "Grundlagen der Technischen Informatik 1" (10-201-2006-1), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) oder gleichwertige Kenntnisse.

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Es werden entweder zwei Vorlesungen oder eine Vorlesung und ein Seminar belegt.

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung I" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen der Parallelverarbeitung II" (1SWS)
Referat 45 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Grundlagen der Parallelverarbeitung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2223	Wahlpflicht

### Modultitel Fortgeschrittene Computergrafik

**Modultitel (englisch)** Advanced Computer Graphics

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Bild- und Signalverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Informationsvisualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Algorithmische Geometrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Informationsvisualisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Vertiefungsmodul im B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Fortgeschrittene Computergrafik“ kennen die Studierenden die wesentlichen Grundkonzepte und typische Beispiele der algorithmischen Geometrie. Die Studierenden können geeignete algorithmische Lösungsstrategien für geometrische Probleme auswählen. Die Studierenden verfügen über ein solides Basiswissen in der Informationsvisualisierung. Ferner können Sie sich eigenständig neue Verfahren der Informationsvisualisierung auf Basis von Originalliteratur erarbeiten und beurteilen.

**Inhalt**

Das Modul umfasst eine Vorlesung zur Informationsvisualisierung, in denen die Grundprinzipien des Gebiets und wichtige Darstellungs- und Interaktionstechniken für die unterschiedlichen Daten erläutert werden. Ein wichtiger Bestandteil sind Aspekte der menschlichen Wahrnehmung, die für das Design von Informationsvisualisierungen wichtig sind, sowie eine kurze Einführung in Grundideen der Statistik als konkurrierender, in der Praxis oft ergänzender Methodik zur Datenanalyse.

Die Vorlesung „Algorithmische Geometrie“ vermittelt grundlegende Algorithmen und Datenstrukturen der geometrischen Datenverarbeitung, wie z.B. die Berechnung von konvexen Hüllen, Polygontriangulierung, effektive Punktsuche, oder die Berechnung von Voronoidiagrammen und Delanaury-Triangulierungen. Dabei wird auf das Zusammenspiel von effektiven Datenstrukturen und Algorithmen hingewiesen und durch Komplexitätsbetrachtungen belegt.

Im Seminar werden aktuelle Arbeiten aus der Informationsvisualisierung von Studenten selbständig erarbeitet und vorgetragen, wobei häufig effektive Algorithmen im Sinne der Algorithmischen Geometrie zur Anwendung gelangen.

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.informatik.uni-leipzig.de">www.informatik.uni-leipzig.de</a> sowie im Vorlesungsverzeichnis
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (25 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Wochen) im Seminar "Informationsvisualisierung"</i>	
	Vorlesung "Informationsvisualisierung" (2SWS)
	Vorlesung "Algorithmische Geometrie" (2SWS)
	Seminar "Informationsvisualisierung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2320	Wahlpflicht

### Modultitel **Softwaretechnikpraktikum**

**Modultitel (englisch)** Software Engineering Practicum

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Softwaresysteme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen** • Praktikum "Softwaretechnikpraktikum" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • B.Sc. Informatik  
• Lehramt Informatik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Softwaretechnikpraktikum“ sind die Studierenden in der Lage:

- die Aufgabenstellung eines größeren IT-Projekts im Team zu analysieren und deren Umsetzung gemeinsam zu organisieren,
- verschiedene Rollen innerhalb eines IT-Projekts selbst zu übernehmen,
- Kommunikationsmittel zur systematische Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung angemessen einzusetzen und
- Fachkenntnisse zur Lösung der Probleme zu erwerben und anzuwenden.

**Inhalt** Im Rahmen des Softwaretechnik-Praktikums ist ein umfangreicheres Software-Projekt über die Phasen Anforderungsanalyse, Vorprojekt, Modellierung, Implementierung und Test bis zu einem lauffähigen Prototypen in einem arbeitsteiligen, werkzeuggestützten Prozess selbstständig umzusetzen. Dazu werden die Teilnehmer in Projektgruppen zu je 5 bis 8 Personen eingeteilt, die einem der angebotenen Themen zugeordnet sind. In ihrer Gruppe werden die Teilnehmer im Laufe des Software-Entwicklungsprozesses in unterschiedlichen Rollen tätig. Ein Teilnehmer übernimmt (über die gesamte Zeit) die besonders verantwortungsvolle Rolle des Projektleiters.

Das Praktikum orientiert sich in der Methodologie an [Balzert]. In einer ersten Phase sind die Anforderungen zu analysieren, zu spezifizieren und in den Dokumenten Lastenheft, Glossar und später im Pflichtenheft zu fixieren. In der zweiten Phase machen Sie sich im Rahmen eines Vorprojekts mit den Java-Konzepten vertraut, die zur Erfüllung der Aufgabenstellung einzusetzen sind. In der dritten Phase wird die Modellierung ausgeführt, um schließlich in der abschließenden vierten Phase das Modell in Java zu implementieren. Für Vorprojekt und Projekt sind begleitende Projekt- und Produkt-Dokumentationen (Design-Beschreibung, Javadoc-Kommentare, Inline-Kommentare) zu erstellen. Wichtige Etappen des Entwicklungsprozesses werden zu vorgegebenen Terminen mit Reviews abgeschlossen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen „Softwaretechnik“ (10-201-2321) und Praktikum „Objektorientierte Programmierung“ (10-201-2011) oder gleichwertige Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsleistung (3 Testate a 45 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Praktikum "Softwaretechnikpraktikum" (5SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2321	Wahlpflicht

### Modultitel **Softwaretechnik**

**Modultitel (englisch)** Software Engineering

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Softwaresysteme

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Softwaretechnik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Softwaretechnik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik.
- Master of Science Wirtschaftspädagogik (Schwerpunkt: Informatik)
- Lehramt Informatik

**Ziele** Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Softwaretechnik“ sind Studierenden in der Lage, ihre Kenntnisse über Prinzipien, Methoden und Werkzeuge für die arbeitsteilige, ingenieurmäßige Entwicklung und Anwendung von umfangreichen Software-Systemen zu reproduzieren. Die Studierenden können Vorgehensweisen der Softwareentwicklung vergleichen und auf deren Anwendung darstellen.

**Inhalt** Relevante und aktuelle Paradigmen der Softwareentwicklung werden in Methoden, Notationen und Techniken vorgestellt. Software-Architekturen werden in Abhängigkeit von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen vorgestellt. Die Aktivitäten des Softwarelebenszyklus werden auf verschiedene Prozessmodelle abgebildet, wobei die ihre Einsatzmöglichkeiten einschränkenden Randbedingungen aufgezeigt und untersucht werden. Neben leicht- und schwergewichtigen Entwicklungsprozessen werden auch ausgewählte Diagramme der UML in Notation und Verwendung sowie die modellbasierte Entwicklung behandelt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter <http://bis.informatik.uni-leipzig.de> sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Softwaretechnik" (2SWS)
	Übung "Softwaretechnik" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2201	Wahlpflicht

### Modultitel **Wissenschaftliche Visualisierung**

**Modultitel (englisch)** Scientific Visualization

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Bild- und Signalverarbeitung

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wissenschaftliche Visualisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 180 h
- Praktikum "Wissenschaftliche Visualisierung" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 120 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.Sc. Bioinformatik
- M.Sc. Biologie
- M.Sc. Data Science
- M.Sc. Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)
- Staatsexamen Lehramt Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Vertiefungsmodul Wissenschaftliche Visualisierung können die Studierenden alle Grundkonzepte der wissenschaftlichen Visualisierung skizzieren. Die Studierenden können beurteilen, welches wissenschaftliche Visualisierungsverfahren der für eine bestimmte Aufgabe am besten geeignete Ansatz ist. Die Studierenden können grundlegende Verfahren der wissenschaftlichen Visualisierung in Programmen selbständig implementieren.

**Inhalt**

Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Praktikum, die beide zu belegen sind. Die wissenschaftliche Visualisierung beschäftigt sich mit der Nutzung der Computergrafik zur Generierung von Bildern und Animationen, die einer verbesserten Auswertung von Experimenten und Simulationen durch den Menschen dienen. Sie gehört in vielen Disziplinen zu den grundlegenden Techniken der Datenauswertung. Die Vorlesung behandelt vor allem Prinzipien, Methoden und erfolgreiche Beispiele zur Visualisierung von Felddaten, wie sie bei Simulationen und Messungen in Physik, Chemie, Meteorologie und den Ingenieurwissenschaften, aber auch der Medizin auftreten. Ferner werden Aspekte des Entwurfs von Visualisierungssystemen behandelt. Themen sind u. a. Datenpräsentation, Grundlagen aus Theorie und Anwendungsdomänen, direkte Visualisierung, geometrische Visualisierung, Direct Volume Rendering, topologische Visualisierung, struktur- und merkmalsorientierte Visualisierung, Visualisierungssysteme.

Das Praktikum dient der eigenständigen Umsetzung von Verfahren aus der Vorlesung und aktuellen Publikationen, wobei auch Erfahrungen zur Entwicklung

ganzer Visualisierungssysteme gewonnen werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1**

*Prüfungsvorleistung: Praktikumsleistung (Präsentation (30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung) im Praktikum, Bearbeitungszeit (8 Wochen)*

Vorlesung "Wissenschaftliche Visualisierung" (4SWS)

Praktikum "Wissenschaftliche Visualisierung" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2207	Wahlpflicht

### Modultitel Sequenzanalyse und Genomik

**Modultitel (englisch)** Sequence Analysis and Genomics

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Bioinformatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführungsvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 56 h Selbststudium = 86 h
- Vorlesung "Spezialvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h
- Übung "Sequenzanalyse und Genomik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 28 h Selbststudium = 43 h
- Praktikum "Sequenzanalyse und Genomik" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 68 h Selbststudium = 128 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biochemie
- M.Sc. Bioinformatik
- Wahlpflichtmodul im M.Sc. Biologie
- M.Sc. Data Science
- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik
- M.Sc. Medizininformatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweites Fach Informatik)
- Lehramt Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Bioinformatik von RNA und Proteinstrukturen" sind die Studierenden in der Lage

- Sequenzdaten im biologischen Kontext zu interpretieren,
- die grundlegenden Algorithmen zum Sequenzvergleich in hinreichender Tiefe zu verstehen, um die geeigneten Werkzeuge für konkrete Anwendungen auszuwählen,
- die grundlegenden Algorithmen zum Sequenzvergleich anzuwenden und in einfacher Weise zu modifizieren,
- einfache Aufgabenstellungen aus der vergleichenden Genomik eigenständig zu bearbeiten und
- die Ergebnisse der praktischen Arbeit zu präsentieren und kritisch zu diskutieren.

**Inhalt**

Vorlesung "Sequenzanalyse und Genomik":

- Exakte und approximative Suche in Sequenzdaten
- lokale und globale Alignierung von Sequenzen
- Phylogenetische Rekonstruktion in Theorie und Praxis

Eine Spezialvorlesung wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:

- "Evolutionäre Algorithmen": Kombinatorische Optimierungs-Probleme; Simulated Annealing; Werte-Landschaften; Genetische Algorithmen; Genetic Programming.
- "Hidden-Markov-Modelle in der Bioinformatik": Grundlagen von HMMs: Baum-Welch- und Viterbi-Algorithmus; Parameterschätzung; paarweise Alignments mit HMMs; Profile-HMMs für Sequenzfamilien; multiple Alignments mit Lernen von Profile-HMMs.
- "Präbiotische Evolution": Astrophysikalische Grundlagen; Präbiotische Chemie; Chemische Reaktionsnetzwerke; Die RNA Welt und alternative Szenarien; Mathematische Modelle: Quasispecies, Hyperzyklus, und Co.; Der Genetische Code
- "Populationsgenetik": Einführung in die theoretischen Grundlagen und die Werkzeuge der Populationsgenetik sowie der Populationsgenomik.
- "Epigenetik": Arten der epigenetischen Modifikationen; Begriffsdefinition Epigenetik; Einführung in die experimentellen Techniken mit Schwerpunkt auf ihre Auswertung; Mapping von Sequenzierungsdaten; Peak-Calling Verfahren;
- "Algorithmen für Hochdurchsatzsequenzierung": Hochgeschwindigkeitsalignentalgorithmen basierend auf Suffix Arrays und der Burrows Wheeler Transformation wie "BWA", "BOWTIE" oder "segemehl". Algorithmen zur Rekonstruktion von Genomen basierend auf De Bruijn Graphen oder String Graphen.

Ein Praktikum wird auf einem der folgenden Themengebiete angeboten:

- "Nukleinsäuren": Praxisnaher Umgang mit Standard-Programmen (u.a. "blast", "clustal" und "muscle") zur genomweiten Suche und zum Sequenzvergleich; Suche nach strukturierter Information, wie z.B. proteinkodierenden Regionen, nicht-kodierenden RNAs oder regulatorischen Elementen in Genomen unter Zuhilfenahme aktueller Werkzeuge und Methoden (z.B. "Proteinortho", "RNAz" oder "Augustus"); Umgang mit Datenquellen wie dem "UCSC Genome Browser".
- "Phylogenetische Rekonstruktion": Rekonstruktion von Phylogenien mit Standard-Werkzeugen wie "phylip", "MEGA" oder "NeighborNet"; problemgerechte Auswahl einer Methode (Maximum Parsimony, Maximum Likelihood oder distanzbasiert); visuelle Darstellung von Ereignissen und Veränderungen auf evolutionären Zeitskalen (u.a. mit "TreeView" oder "iTOL")
- "Epigenetik": Einführung in grundlegende Auswertungsprogramme wie "bedtools" oder "UCSCtools" sowie Programme zur Erstausswertung von Sequenzierungsexperimenten wie "cutadapt", "fastqc" oder "segemehl".
- "Populationsgenetik": Verfahren zur Analyse von Daten zu genetischen Polymorphismen und genomischer Diversität sowie mathematischer Modelle zur Modellierung von populationsgenetischen Effekten (wie Mutation, Drift und Selektion) in der Evolution.

In den Praktika wird zum selbstständigen Arbeiten angeleitet, nicht die Ergebnisse, sondern das Erstellen und Verfeinern von Lösungsansätzen stehen im Vordergrund.

Eine Übung begleitet die Vorlesung, in der vorgestellte Algorithmen implementiert und vertieft und vorgestellte Programme angewandt werden.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Praktikumsbericht im Praktikum, Bearbeitungszeit 8 Wochen</i>	
	Vorlesung "Einführungsvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (2SWS)
	Vorlesung "Spezialvorlesung Sequenzanalyse und Genomik" (1SWS)
	Übung "Sequenzanalyse und Genomik" (1SWS)
	Praktikum "Sequenzanalyse und Genomik" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2216	Wahlpflicht

### Modultitel **Moderne Datenbanktechnologien**

**Modultitel (englisch)** Modern Database Technologies

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Informatik (Datenbanken)

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Moderne Datenbanktechnologien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Praktikum "Moderne Datenbanktechnologien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Informatik
- Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Moderne Datenbanktechnologien" sind die Studierenden in der Lage:

- verschiedene verteilte und parallele Datenbanksysteme zu benennen und zu klassifizieren,
- Eigenschaften und Architekturen von Integrationssystemen sowie Techniken zur Anfragebearbeitung und -optimierung in verteilten und parallelen Datenbanksystemen zu erklären,
- aktuelle Datenbanktechnologien anzuwenden und selbstständig Anfragen zu formulieren,
- wissenschaftliche Publikationen aus dem Bereich moderne Datenbanktechnologien, Cloud und Big Data zu erläutern und angemessen zu präsentieren,
- aktuelle Datenbanktechnologien selbstständig in einer schriftlichen Ausarbeitung zu beurteilen und
- verschiedene Ansätze in der Gruppe zu diskutieren.

**Inhalt**

Es werden mindestens zwei der folgenden Vorlesungen angeboten. Der Studierende wählt zwei Vorlesungen und das Praktikum oder das Seminar aus:

Vorlesung Mehrrechner-Datenbanksysteme  
Inhalt:

- Klassifikation von Mehrrechner-DBS
- Architektur von Verteilten DBS
- Datenverteilung
- Verteilte und parallele Anfrageoptimierung



- Transaktionsverwaltung in Verteilten DBS
- Replizierte DBS
- Cluster-DBS (Shared Disk).

#### Vorlesung Cloud Data Management

##### Inhalt:

- Cloud Computing, Infrastrukturen und Dienste
- Verteilte Dateisysteme
- MapReduce Konzept, MapReduce im Kontext von Datenbanken
- Anwendungsimplementierung in verteilten Umgebungen und Optimierungstechniken
- Large-scale Datenanalyse, Analyse-Frameworks

#### Vorlesung Implementierung von Datenbanksystemen I

##### Inhalt:

- Aufbau von DBS (Schichtenmodell)
- Externspeicherverwaltung: Dateiverwaltung, Einsatz von Speicherhierarchien, Disk-Arrays, nicht-flüchtige Halbleiterspeicher
- Pufferverwaltung: Lokalität, Speicherallokation, Seitenlokalisierung, Seitenersetzung, Lesestrategien (Demand-, Prefetching), Schreibstrategien
- Satzverwaltung: Freispeicherverwaltung, Satzadressierung, lange Felder
- Indexstrukturen für DBS: B-Bäume, Hash-Verfahren, Grid-File, R-Baum, Text-Indizes, etc.
- Anfragebearbeitung: Übersetzung/Interpretation, Query-Optimierung.

#### Vorlesung Datenintegration

##### Inhalt:

- Überblick zur Integration verteilter, heterogener Datenbestände
- Verteilung, Autonomie und Heterogenität
- Eigenschaften von Integrationssystemen
- Architekturen von Integrationssystemen
- Anfrageverarbeitung
- Schemamanagement
- Datenfusion

#### Praktikum Data Warehouse Praktikum

##### Inhalt:

- Praktische Realisierung aller Phasen eines Data-Warehouse-Projektes
- Datenimport
- Data Cleaning (Objektkonsolidierung, Datennormalisierung...)
- Definition und Erstellung eines Data Cubes
- OLAP-Analysen und Formulierung von MDX-Anfragen
- Anwendung eines Data Mining Algorithmus

#### Seminar Forschungsseminar Datenbanken

##### Inhalt:

- Präsentieren und Diskussion von Arbeiten aus dem Gebiet der Datenbanktechnologie oder verwandten Gebieten
- Die Themenstellung richtet sich nach den aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Datenbanktechnologie bzw. verwandten Gebieten.
- Im Rahmen des Seminars ist eine Ausarbeitung zu einem Teilthema anzufertigen und über ihren Inhalt vorzutragen.

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

Grundkenntnisse im Bereich Datenbanksystemen, z.B. durch Teilnahme am Modul 10-201-2211 oder vergleichbare Kenntnisse.  
Dieses Modul und das Modul 10-202-2215 dürfen nicht im gleichen Semester belegt werden.

#### **Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Die Vorlesungen "Moderne Datenbanktechnologien I" und "Moderne Datenbanktechnologien II" sind Pflicht, aus dem Praktikum und dem Seminar wählt der Studierende eines aus.

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 2</b>	
	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien I" (2SWS)
	Vorlesung "Moderne Datenbanktechnologien II" (2SWS)
	Seminar "Moderne Datenbanktechnologien" (2SWS)
	Praktikum "Moderne Datenbanktechnologien" (2SWS)
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
Praktikumsleistung (3 Testate a 60 Min.), mit Wichtung: 1	

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2302	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissensrepräsentation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Knowledge Representation
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Intelligente Systeme
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wissensrepräsentation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Themen der aktuellen Wissensrepräsentationsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Praktikum "Deklarative Programmierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsmodul im M.Sc. Informatik</li> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.A. Logik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Wissensrepräsentation" sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Methoden der Wissensrepräsentation auf geeignete Problemstellungen anzuwenden,</li> <li>- Probleme in einer deklarativen Programmiersprache zu formalisieren und zu lösen,</li> <li>- sich durch das Studium von Originalliteratur einen vertieften Einblick in ein aktuelles Teilgebiet des Bereichs Wissensrepräsentation zu verschaffen und</li> <li>- grundlegende Konzepte und Ideen der Wissensrepräsentation anschaulich und nachvollziehbar darzustellen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Wissensrepräsentation untersucht formale Systeme, mit deren Hilfe sich Wissensstrukturen auf dem Computer repräsentieren und verarbeiten lassen. Die Vorlesung behandelt grundlegende Techniken der Wissensrepräsentation, etwa Methoden der deklarativen Programmierung, Repräsentationsformalismen, Beschreibungslogiken und Ontologien, Modellierung von Handlungen sowie Wissensrevision und -integration, und untersucht ihre Einsatzmöglichkeiten für die Lösung praktischer Probleme. In dem zusätzlich zu wählenden Seminar werden ausgewählte Themen vertieft dargestellt, so dass die Studierenden in einem Bereich aktuelle Forschungsarbeiten kennen lernen. Im Praktikum werden konkrete Probleme softwaretechnisch umgesetzt.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag, erfolgreiche Praktikumsteilnahme</i>	
	Vorlesung "Wissensrepräsentation" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der aktuellen Wissensrepräsentationsforschung" (2SWS)
	Praktikum "Deklarative Programmierung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2313	Wahlpflicht

### Modultitel                      **Algorithmen der Computeralgebra**

**Modultitel (englisch)**    Algorithms in Computer Algebra

**Empfohlen für:**            3. Semester

**Verantwortlich**            Leitung des Instituts für Informatik

**Dauer**                      1 Semester

**Modulturnus**              jedes Wintersemester

**Lehrformen**              • Vorlesung "Algorithmen der Computeralgebra" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h  
 • Übung "Algorithmen der Computeralgebra" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand**            5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**            • Kernmodul der Praktischen Informatik im M.Sc. Informatik  
 • Lehramt Informatik

**Ziele**                      Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Algorithmen der Computeralgebra" sind die Studierenden in der Lage,  
 - grundlegende Fragen von Entwicklung, Design und Analyse computeralgebraischer Algorithmen darzustellen,  
 - ausgewählte Algorithmen zu beschreiben und zu analysieren und  
 - ausgewählte Algorithmen unter Einsatz entsprechender computeralgebraischer Werkzeuge anzuwenden.

**Inhalt**                      In der Vorlesung werden grundlegende Fragen von Entwicklung, Design und Analyse computeralgebraischer Algorithmen zur Behandlung themenspezifischer Problemstellungen aus den Bereichen Algebra, Zahlentheorie oder Geometrie besprochen. Im Selbststudium und in den Übungen sind diese Kenntnisse aufgabenbezogen unter Einsatz entsprechender computeralgebraischer Werkzeuge anzuwenden. Im Mittelpunkt dieses praktischen Teils steht der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im aufgabenangemessenen Einsatz computeralgebraischer Werkzeuge.

**Teilnahmevoraussetzungen**    keine

**Literaturangabe**            Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**    Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*

	Vorlesung "Algorithmen der Computeralgebra" (2SWS)
	Übung "Algorithmen der Computeralgebra" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2004	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der Informatik - Fachdidaktisches Blockpraktikum (SPS IV/V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Computer Science - Teaching Practise as a Block
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Didaktik der Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Strukturen im Informatikunterricht - Verwaltung und Digitalisierung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Informatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse unter didaktischer Reduktion in Unterrichtseinheiten des Fachs Informatik anzuwenden (Fachkompetenz)</li> <li>- Informatikunterricht in komplexeren Unterrichtseinheiten zunehmend selbständig didaktisch-methodisch zu planen und zu erteilen (Lehrkompetenz)</li> <li>- didaktische Prinzipien sowie fachspezifische Lehr- und Lernmittel im Informatikunterricht anzuwenden (Methodenkompetenz)</li> <li>- sich in ein bestehendes Lehrerkollegium und die Fachschaft Informatik an der Praktikumsschule einzuordnen und einzubringen (Sozialkompetenz)</li> <li>- über den Verlauf der eigenen Unterrichtsversuche sowie die gesetzten Lernziele kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachanalyse sowie Analyse der institutionellen und personellen Rahmenbedingungen an der Praktikumsschule</li> <li>- Hospitation im Informatik-Unterricht (mind. 20 Unt.Stunden) in verschiedenen Jahrgangsstufen, bei unterschiedlichen Fachlehrer*innen</li> <li>- Grobplanung des aktuellen Lernbereichs, ausgewählter auch zusammenhängender Unterrichtseinheiten</li> <li>- Feinplanung und Vorbereitung der einzelnen Unterrichtsstunden nach in den Grundlagen der Fachdidaktik kennengelernten Planungsmodellen</li> <li>- Durchführung von Unterrichtsversuchen (mind. 18) unter Anwendung didaktischer Prinzipien und Beachtung fachspezifischer Methoden und Lehr-Lernmittel</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Gleichzeitige oder vorherige Teilnahme an den Modulen "Didaktik der Informatik - Fachseminar" (10-204-2007) sowie "Didaktik der Informatik - Schulpraktische Übungen (SPS II/III)" (10-204-2002) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.  
Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - Blockpraktikum" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 6 Wochen ab Ende des Praktikums), mit Wichtung:</b> <i>Prüfungsvorleistung: Seminarvortrag (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen)</i>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)
	Seminar "Strukturen im Informatikunterricht - Verwaltung und Digitalisierung" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-201-2009	Pflicht

### Modultitel **Berechenbarkeit**

**Modultitel (englisch)** Computability

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Algebraische und logische Grundlagen der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Berechenbarkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Berechenbarkeit" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im B.Sc. Informatik
- Lehramt Informatik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Berechenbarkeit“ sind die Studierenden in der Lage:

- grundlegende Begriffe und Konzepte aus der Algorithmentheorie und der Komplexitätstheorie präzise formal zu spezifizieren,
- mathematische Aussagen über Berechenbarkeitskonzepte zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und
- grundlegende formale Beweisverfahren für Entscheidbarkeits-, Berechenbarkeits- und Komplexitätsfragen anzuwenden.

**Inhalt**

In der Vorlesung werden grundlegende Begriffe, Prinzipien und Methoden aus der Algorithmentheorie und der Komplexitätstheorie behandelt. Die Vorlesung wird durch Übungen begleitet. Zu den behandelten Themen gehören:

- Begriff des Algorithmus und des Kalküls
- Turingmaschinen und Registermaschinen
- Partiiell Rekursive Funktionen
- Churchsche Hypothese und Äquivalenzsätze
- Kleenesche Normaltheoreme
- berechenbare Numerierungen,
- Rekursiv aufzählbare und entscheidbare Mengen
- Halteproblem
- Elemente der Komplexitätstheorie.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen "Automaten und Sprachen" (10-201-2108-2), "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1) und "Algorithmen und Datenstrukturen 2" (10-201-2001-2) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** unter [www.informatik.uni-leipzig.de](http://www.informatik.uni-leipzig.de) sowie im Vorlesungsverzeichnis

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Berechenbarkeit" (2SWS)
	Übung "Berechenbarkeit" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-202-2330	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Societal Structures and Digital Change
<b>Empfohlen für:</b>	7. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Instituts für Informatik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Informatik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Material zu einem Seminarthema zu Aspekten des digitalen Wandels selbstständig zu erarbeiten,</li> <li>- das Thema in einem Vortrag zu präsentieren und</li> <li>- dazu eine rationale akademische Argumentation in einer Seminararbeit zu entwickeln.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Seminar werden Seminarthemen aus einem zusammenhängenden Themenkomplex ausgegeben, durch die Teilnehmer vorbereitet, in studentischen Referaten mit nachfolgender Disputation zum Vortrag gebracht und die Ergebnisse in einer Seminararbeit schriftlich fixiert.</p> <p>In der Vorlesung werden begleitend übergreifende Fragen eines angemessenen Technikverständnisses in kompakter Form präsentiert und diskutiert. Erwartet wird die regelmäßige aktive Teilnahme am Modul.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2SWS)
	Seminar "Gesellschaftliche Strukturen im digitalen Wandel" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Informatik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-204-2007	Pflicht

### Modultitel Didaktik der Informatik - Fachseminar

**Modultitel (englisch)** Didactics of Computer Science - Expert Seminar

**Empfohlen für:** 7. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Informatik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Seminar "Fachseminar" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Informatik  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik mit 2. Fachrichtung Informatik

**Ziele** Durch das erfolgreiche Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- das erworbene Fachwissen didaktisch zu reduzieren und in den Informatikunterricht abzubilden (Fachkompetenz)
- Unterrichts- und Prüfungssituationen in Informatik didaktisch ausgereift zu gestalten sowie adäquat zur Schulart und zur Jahrgangsstufe zu entwickeln (Lehrkompetenz)
- den Lernerfolg sowie die Kompetenzen der Schüler operationalisiert zu ermitteln (Methodenkompetenz)
- Lehr-Lern-Szenarien in der Gruppe zu erproben und zu diskutieren (Sozialkompetenz)
- über die eigenen Entwürfe kritisch und im Kontext von Informatikunterricht zu reflektieren (Selbstkompetenz).

**Inhalt** Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anwendung der Erkenntnisse zur Lernerfolgskontrolle und Kompetenzanalyse durch Operationalisierung zur Formulierung von Aufgaben
- Arbeit mit Operatoren-Katalogen
- Erarbeitung von Erwartungsbildern
- Leistungsmessung und Leistungsbewertung im Fach Informatik
- Abbildung ausgewählter Lernbereiche in Lehr-Lern-Szenarien

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an dem Modul "Didaktik der Informatik - E-Learning und Tools" (10-204-2006) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen. Das Modul wird durch den OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - OPAL-Kurs "Didaktik der Informatik - Aufbaukurs" begleitet.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Fachseminar" (2SWS)



**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      1./2./3./4. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (10 LP aus 10-MAT-LA03 und -LA15)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                      1./2./3./4. Semester**Verantwortlich****Dauer**                                      1 Semester**Modulturnus**                            jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**                      10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-BH1802	Pflicht

### Modultitel **Wahrscheinlichkeitstheorie**

**Modultitel (englisch)** Probability Theory

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h
- Übung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Einführung in die Denkweisen und Beweismethoden der W'theorie, Erschließung wichtiger Einsatz- und Anwendungsgebiete der Mathematik

**Inhalt** diskrete Wahrscheinlichkeitsräume und Wahrscheinlichkeiten mit Dichten: grundlegende Konzepte (Erwartungswert, Varianz, Unabhängigkeit, Zufallsgrößen), Beispiele für Verteilungen, Gesetz der Großen Zahlen, Satz von Moivre-Laplace, einführende Betrachtungen der mathematischen Statistik (Schätztheorie, Konfidenzbereiche, Testtheorie)

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 10-101-1103, 10-101-1104 und 10-MAT-LA02 oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (3SWS)
	Übung "Wahrscheinlichkeitstheorie" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA04	Pflicht

### Modultitel Grundkurs Didaktik der Mathematik

**Modultitel (englisch)** Introduction to Didactics of Mathematics

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Mathematik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Neben den Zielselzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele des Mathematikunterrichts für die Sekundarstufe I und II

- Einblicke in die Mathematikdidaktik, in wesentliche Fragestellungen, Problemfelder und Arbeitsgebiete
- Grundkenntnisse über Bildungsstandards, Kerncurricula und Kompetenzmodelle sowie Fähigkeit zur diesbezüglichen Reflexion
- Grundkenntnisse über allgemeine Lernziele und Prinzipien des Mathematikunterrichts
- Einblicke in gesetzliche Grundlagen der Planung von Mathematikunterricht
- Grundkenntnisse über spezielle Aspekte des Mathematiklernens und über mathematik-didaktische Ansätze zur Unterstützung von Lernprozessen, Gestaltung von Aufgaben und Beurteilung von Schülerleistungen
- Grundkenntnisse fachlicher Möglichkeiten zur Steigerung der Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern
- Entwicklung von Fähigkeiten zur beispielhaften Erläuterung mathematischer Sachverhalte unter Berücksichtigung verschiedener Elemente des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern
- Entwicklung von Fähigkeiten zur geeigneten Auswahl von Medien und Gestaltung von Einsatzkontexten für die Unterstützung fachlicher Lernprozesse

**Inhalt**

- Gegenstandsbereich, Fragestellungen, Problemfelder und Arbeitsgebiete der Mathematikdidaktik
- Bildungsstandards, allgemeine Lernziele, Konzeptionen und Prinzipien des Mathematikunterrichts
- Grundlagen des Lehren und Lernens von Mathematik
- Motivieren, Differenzieren und Fördern
- Beurteilung von Schülerleistungen
- Behandlung mathematischer Begriffe sowie mathematischer Sätze und ihrer

Beweise

- produktives und intelligentes Üben sowie Aufgabenkultur im Mathematikunterricht
- Mathematische Modellbildungsprozesse

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage der Didaktik der Mathematik

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung</i>	
	Vorlesung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2SWS)
	Übung "Grundkurs Didaktik der Mathematik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA05	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien II/III

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice II/III

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Mathematik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Mathematik  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Erwerben erster praktischer Erfahrung in Planung und Durchführung von Mathematikunterricht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

**Inhalt** Erarbeiten eigener Unterrichtskonzepte und deren praktische Durchführung

**Teilnahmevoraussetzungen** gleichzeitige oder vorherige Teilnahme am Modul 10-MAT-LA04

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-BH1004	Pflicht

### Modultitel Gewöhnliche Differentialgleichungen

**Modultitel (englisch)** Ordinary Differential Equations

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h
- Übung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 65 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Vertrautmachen mit grundlegenden analytischen Begriffsbildungen und dem deduktiven Aufbau der Mathematik, Einführung in mathematische Beweistechniken

**Inhalt** Existenz, Eindeutigkeit und Fortsetzbarkeit von Lösungen, Abhängigkeit von Anfangsbedingungen und Parametern, Lösung durch Separation der Variablen, Lineare Systeme und ihr asymptotisches Verhalten, Randwertaufgaben, Selbstadjungierte Eigenwertaufgaben

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen 10-101-1103, 10-101-1104 und 10-MAT-LA02 oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50% müssen korrekt gelöst sein) zur Übung)</i>	Vorlesung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (2SWS)
	Übung "Gewöhnliche Differentialgleichungen" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA03	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Numerik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Numerical Analysis
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Mathematischen Instituts
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Numerik" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Numerik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Praktikum "Übungen am Rechner" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Mathematik</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Informatik, Ergänzungsbereich</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Umgang mit Fließkommaarithmetik auf dem Rechner, Erfassen und Verstehen der Auswirkung von Rundungsfehlern auf die Genauigkeit der Resultate, Beherrschen und Entwickeln einfacher numerischer Algorithmen
<b>Inhalt</b>	Fließkommazahlen, Rundung, Wohlgestelltheit und Kondition eines Problems, Stabilität eines Algorithmus, numerische Algorithmen zur Behandlung verschiedener Probleme wie lineare Gleichungssysteme, Interpolation, Differentiation und Integration, nichtlineare Gleichungssysteme, Eigenwerte, Optimierung
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	vertiefte Kenntnisse in der Linearen Algebra und Analysis 1 und 2
<b>Literaturangabe</b>	keine
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle (50 % müssen korrekt gelöst sein) zur Übung Praktikumsleistung (Lösen von Aufgaben))</i>	Vorlesung "Numerik" (3SWS)
	Übung "Numerik" (1SWS)
	Praktikum "Übungen am Rechner" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA10	Pflicht

### Modultitel Seminar zur Schulmathematik

**Modultitel (englisch)** Seminar: Elementary Mathematics

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen** • Seminar "Schulmathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Mathematik  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Exemplarisches selbständiges Einarbeiten in Hintergründe und Vertiefung von schulrelevanten Themen, Erwerb von Vortragspraxis, didaktischer Aufbereitung größerer Stoffmengen, Darstellung wissenschaftlicher Inhalte in schriftlicher Form

**Inhalt** Aktuelle, technisch nicht zu aufwendige Themen aus Gebieten wie:  
- Wahrscheinlichkeitstheorie (z.B. Markovketten, Perkolationstheorie)  
- Elementare Zahlentheorie (z.B. Kettenbrüche, quadratisches Reziprozitätsgesetz)  
- Geometrie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

<b>Modulprüfung: Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Schulmathematik" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LGY03	Pflicht

### Modultitel **Aufbaukurs Geometrie**

**Modultitel (englisch)** Advanced Course Geometry

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Leitung des Mathematischen Instituts

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Geometrie" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 165 h
- Seminar mit Übungsanteil "Geometrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 105 h Selbststudium = 135 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Umgang mit verschiedenen Formen der Beschreibung geometrischer Strukturen

**Inhalt** Analytische Geometrie, projektive Geometrie, euklidische und nichteuklidische Geometrie

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geometrie" (4SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Geometrie" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>



und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA06	Pflicht

### Modultitel **Aufbaukurs Didaktik der Mathematik I**

**Modultitel (englisch)** Advanced Course Didactics of Mathematics I

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Mathematik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aufbaukurs Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Einsatz neuer Medien im Mathematikunterricht" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h
- Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Stochastik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 25 h Selbststudium = 40 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Aufbaukurs Didaktik der Mathematik I (Gymnasium)" sind die Studierenden in der Lage:

- die im Grundkurs erworbenen allgemeinen fachdidaktischen Grundlagen auf verschiedene Themenbereiche des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe I & II anzuwenden.
- die wichtigsten Begriffe, Verfahren und Darstellungsformen der betreffenden Themengebiete des Mathematikunterrichts des Gymnasiums zu beschreiben und diese angemessenen reflektieren zu können.
- geeignete Aufgaben zum Übungsprozess entsprechender Themengebiete auszuwählen und auch selbst zu entwickeln.
- Schülerschwierigkeiten im Mathematikunterricht zu diagnostizieren und eine angemessene Förderung zu entwickeln.
- bei Schülern ein grundlegendes Mathematikverständnis durch anschauliche Grundvorstellungen zu erzeugen und zu fördern.
- didaktische Auswirkungen von traditionellen und neuen Medien einzuschätzen und auf dieser Grundlage eine geeignete Auswahl für den Unterricht zu treffen.
- computergestützte Lernumgebungen auszuwählen, zu gestalten und zu bewerten.

**Inhalt**

- Didaktische Analyse ausgewählter Themengebiete des gymnasialen Mathematikunterrichts; grundlegende Ideen, lokale Bedeutungen und zentrale Tätigkeiten dieser Themengebiete, Strukturierungsansätze
- Transfer ausgewählter mathematikdidaktischer Prinzipien sowie von mathematikdidaktischen Überlegungen zum Computereinsatz; fachmethodische und unterrichtsmethodische Gestaltungsmöglichkeiten sowie Schülertätigkeiten und spezifische Arbeitsformen (u.a. Aufgaben und Aufgabensysteme, mathematische Spiele, Arbeitsmittel, Software) für ausgewählte Inhalte der

Themengebiete

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 10-MAT-LA04

**Literaturangabe**

siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage der Didaktik der Mathematik

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Aufbaukurs Didaktik der Mathematik" (2SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Einsatz neuer Medien im Mathematikunterricht" (1SWS)
	Vorlesung mit integrierter Übung "Didaktik der Stochastik" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA07	Pflicht

### Modultitel Schulpraktische Studien IV/V

**Modultitel (englisch)** Teaching Practice IV/V

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Mathematik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Mathematik  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Erwerben praktischer Erfahrung in Planung und Durchführung von Mathematikunterricht. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2-4 und § 5, 3-4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den erziehungswissenschaftlichen Studien.

**Inhalt** Blockpraktikum an einer Schule des angestrebten Lehramts mit eigenständiger Planung und Durchführung von Unterricht im Fach Mathematik, sowie ergänzenden Unterrichtshospitationen.

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls 10-MAT-LA05 und vorherige oder parallele Teilnahme am Modul 10-MAT-LA06

**Literaturangabe** keine

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA15	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Optimierung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Mathematical Optimization
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Leitung des Mathematischen Instituts
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Optimierung 1" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h</li> <li>• Übung "Optimierung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Nach der aktiven Teilnahme am Modul Optimierung kennen die Studierenden die grundlegenden Methoden der (linearen) Optimierung und können diese auf mathematische Probleme anwenden. Sie sind in der Lage mit Ihren Kenntnissen über die Eigenschaften linearer Strukturen (wie z.B. Lösungsmengen linearer Gleichungs- und Ungleichungssysteme, konvexe Polyeder) Lösungsmethoden formal zu begründen. Sie können Probleme aus dem Bereich der Optimierung selbstständig und auch im Team analysieren und lösen.</p> <p>Die Studierenden kennen Anwendungsmöglichkeiten der Optimierung (wie z.B. in der Finanzmathematik, der Spieltheorie und der Ökonomie), sowie die Zusammenhänge mit anderen mathematischen Disziplinen (wie z.B. konvexe Analysis, diskrete Mathematik, nichtlineare Probleme).</p>
<b>Inhalt</b>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussagen über die Struktur des zulässigen Bereichs (z.B. Lösungsmenge linearer Ungleichungssysteme, Polyedertheorie)</li> <li>- Aussagen über die Existenz von Lösungen</li> <li>- Dualitätstheorie (z. B. Dualitätssätze, Schattenpreise)</li> <li>- Lösungsverfahren (z.B. Simplexmethode)</li> <li>- Spezielle Modelle und Lösungsansätze, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transportproblem und Transportalgorithmus</li> <li>- Matrixspiele und Dualität</li> <li>- Diskrete Modelle</li> </ul> </li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I" (10-101-1103), "Mathematik für Wirtschaftswissenschaften II" (10-101-1104) und "Analysis 2" (10-MAT-LA02) oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	<p>Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beisel/Mendel: Optimierungsmethoden des Operations Research; Vieweg 1987</li> <li>• Bertsimas/Tsitsiklis: Introduction to Linear Optimization; Athena Scientific 1997</li> </ul>

- Dantzig/Thapa: Linear Programming I: Introduction; Springer 1997
- Jarre/Stoer: Optimierung; Springer 2004.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Lösen von Aufgaben mit Erfolgskontrolle zur Übung</i>	
	Vorlesung "Optimierung 1" (4SWS)
	Übung "Optimierung 1" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Mathematik)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	10-MAT-LA08	Pflicht

### Modultitel **Aufbaukurs Didaktik der Mathematik II**

**Modultitel (englisch)** Advanced Course Didactics of Mathematics II

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der Mathematik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Didaktik der Mathematik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h
- Praktikum "Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Mathematik
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Aufbaukurs Didaktik der Mathematik II (Gymnasium)" sind die Studierenden in der Lage:

- die fachdidaktischen Grundlagen auf ausgewählte Inhalte anzuwenden und dies zu reflektieren.
- Unterrichtssequenzen bezogen auf verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche unter Zugrundelegung fachdidaktischer Konzepte zu planen, zu gestalten, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.
- situativ angemessen und mathematisch korrekt Lernprozesse im konkreten Unterrichtsgeschehen zu steuern.
- auch in leistungsheterogenen Schülergruppen den einzelnen Schüler angemessen zu fördern und zu fordern.

**Inhalt**

Fachtheoretisches Praktikum:

- Durchführung eines bestehenden Workshops zu einem mathematischen Thema
- Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien für ausgewählte mathematische Themenbereiche, sowie deren Erprobung und Evaluation
- Überlegungen zu Problemaufgaben und Problemlöseprozessen
- Überlegungen zu Differenzierungsmöglichkeiten
- Ideen zur Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts unter fachlichem und didaktisch-methodischem Blickwinkel

Seminar:

- Bearbeitung eines ausgewählten stoffübergreifenden mathematik-didaktischen Problemfeldes
- Analyse, Aufbereitung und Darstellung von wissenschaftlichen Beiträgen zu einem mathematischen und mathematikdidaktischen Forschungsgebiet
- Bildungsstandards, Kompetenzmodelle und Leistungsmessung bezogen auf den Mathematikunterricht der Sekundarstufen I und II

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 10-MAT-LA04
<b>Literaturangabe</b>	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis auf Homepage der Didaktik der Mathematik
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Referat (45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (2 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Didaktik der Mathematik" (2SWS)
Portfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Praktikum "Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel** Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:** 1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand** 20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-2003	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Russisch IV</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Russian Language IV
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 200 h</li> <li>• Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können lange, komplexe Texte selbstständig lesen und dabei geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Sie können die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte sowie eigene Überlegungen durch relevante Erklärungen und Begründungen verteidigen (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Die Studierenden können komplexe russische Äußerungen verstehen und insbesondere deren intonatorische Ausgestaltung adäquat interpretieren und nach entsprechender Vorbereitung eigenständige monologische und dialogische Äußerungen auf Russisch verständlich artikulieren und angemessen intonieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung des Aufbauwortschatzes</li> <li>- Themenbereiche: Gesellschaft und Politik, Natur und Umwelt, Geographie und Geschichte</li> <li>- Probleme der Syntax und Morphologie (Partizipien und Adverbialpartizipien, Genus verbi, eingliedrige Sätze, Satzgefüge: Temporalsatz, Kausalsatz, Finalsatz, Konditionalsatz, Konzessivsatz, Wortfolge)</li> <li>- phonologisch-phonetische Charakteristika von Phrasen, Sätzen und Texten (Wortbindung, Intonationsmuster)</li> <li>- phonologisch-phonetische Kontraste zwischen dem Russischen und Deutschen (oder ggf. einer anderen Muttersprache)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an Modul 04-032-2002 (Russisch III (SE)) oder Russischkenntnisse entsprechend Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens oder vergleichbare Kenntnisse
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 4" (4SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-888-2005	Pflicht

### Modultitel **Russische Literatur**

**Modultitel (englisch)** Russian Literature

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Analyse literarischer Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- kennen die Studierenden wichtige Vertreter und Werke der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und können diese anhand typischer Epochenmerkmale in den literarischen Gesamtkontext des 19. Jahrhunderts einordnen;
- sind die Studierenden in der Lage, Entwicklungstendenzen vom Klassizismus bis zum Realismus zu benennen, zu beschreiben und einzuordnen;
- können die Studierenden ausgewählte Literaturanalysemethoden auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden werkimmanente und werktranszendente Interpretationsansätze benennen und charakterisieren;
- können sie spezielle Analysemethoden und Interpretationsansätzen auf Primärliteratur anwenden;
- können die Studierenden die poetologischen und gattungstechnischen Unterschiede der drei literarischen Naturformen erläutern;
- sind die Studierenden in der Lage, eigene Literaturinterpretationen anhand des ihnen vermittelten Wissens über vorhandene Analysemethoden und Interpretationsansätze anzufertigen;
- können die Studierenden relevante (Sekundär-)Literatur effizient recherchieren und sich kritisch mit literaturwissenschaftlicher Sekundärliteratur auseinandersetzen;
- können die Studierenden einen großen Teil der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie benennen und definieren und diese sie in eigenen Analysen verwenden
- verfügen die Studierenden über ein breites Wissen in Bezug auf die moderne bzw. zeitgenössische Literatur, ihre Hauptwerke und Vertreter

- können die Studierenden literaturgeschichtliche Traditionslinien und Brüche identifizieren sowie moderne Werke und Autoren klassifizieren

### Inhalt

- Vorstellung der Hauptvertreter und Epochen der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts und ihrer Werke. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von Klassizismus bis Naturalismus. Kontextualisierung einzelner Werke in ihrem literaturgeschichtlichen Zusammenhang.  
 - Vorstellung der Hauptvertreter der russischen bzw. sowjetischen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Poetologische Bestimmung der literarischen Epochen von der Moderne bis in die Gegenwart  
 - Anwendung des methodologischen literaturwissenschaftlichen Verstehens auf Texte aller literarischen Gattungen. Übung von literarischen Analysen und in diesem Rahmen Entwicklung von Problem- und Fragestellungen. Anwendung von Interpretationsansätzen und Erstellung von eigenen Interpretationen.

### Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme am Modul 04-032-2001 (Einführung in die Slawistik) oder vergleichbare Kenntnisse

### Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

### Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Russische Literatur des 19. Jh." (2SWS)
	Seminar "Russische Literatur des 20./21. Jh." (2SWS)
	Übung "Analyse literarischer Texte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>



Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (5 LP aus 04-050-1503-MS und -1505-MS)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                2./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Sommersemester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraus-  
setzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leis-  
tungspunkten**

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-1012	Pflicht

### Modultitel Didaktik der slawischen Sprachen 2

**Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 2

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Einführung in die Unterrichtsplanung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse zu den Prinzipien eines kommunikativen, handlungsorientierten Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts und können diese bei der Planung eigener Unterrichtsstunden anwenden. Sie sind in der Lage, einzelne Unterrichtsstunden unter Anleitung zu planen, eigenständig durchzuführen und vor dem Hintergrund ihres wachsenden Erfahrungswissens zu reflektieren.

**Inhalt** Lehrtechniken und Prinzipien der effektiven Unterrichtsführung (Aufgabenstellungen, Medieneinsatz, Feedback, Umgang mit Fehlern); Ansätze zur Vermittlung von Lernstrategien und Differenzierung; angeleitete Planung von Unterrichtsstunden im Zweierteam; Hospitationen; Durchführung von Unterricht; kriteriengeleitete Reflexion beobachteter und selbst gehaltener Unterrichtsstunden.

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme am Modul "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe** vgl. Homepage des Instituts für Slavistik: [www.uni-leipzig.de/~slav/](http://www.uni-leipzig.de/~slav/)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
	Übung "Einführung in die Unterrichtsplanung" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-050-1503-MS	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Slawische Sprachen der Gegenwart (Oberschule)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Contemporary Slavic Languages
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Slavistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt Russisch Oberschule</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungstendenzen der slawischen Sprachen der Gegenwart zu beschreiben und zu erklären. Auf der Grundlage der vermittelten Kenntnisse moderner Theoriebildung sind die Studierenden zur selbständigen Analyse des Aufbaus der Grammatik der Einzelsprachen, ihren Wechselbeziehungen und der Verwendung der Sprachen in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen befähigt.
<b>Inhalt</b>	Das Modul behandelt ausgewählte Inhalte der theoretischen und angewandten Sprachwissenschaft in Bezug auf die slawischen Sprachen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Referat 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart I" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen zu slawischen Sprachen der Gegenwart II" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-050-1505-MS	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Russisch V (Oberschule)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Russian V
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Slavistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Produktion mündlicher Texte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatsexamen Lehramt Russisch Oberschule</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul der Philologie</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer schriftlicher Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sie können sich schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden (entsprechend Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p> <p>Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist (entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- themenbezogener Wortschatzausbau</li> <li>- Themenbereiche: aktuelle Probleme und Diskussionen aus Gesellschaft und Politik</li> <li>- äußere Strukturmerkmale Alltagssprachlicher Textsorten (Briefe, E-Mails, Lebenslauf u.ä.) sowie sprachliche Mittel zum Berichten, Beschreiben, Erörtern und Bewerten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Übung "Produktion schriftlicher Texte" (2SWS)
	Übung "Produktion mündlicher Texte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-888-2003	Pflicht

### Modultitel **Russische/ Ostslawische Kulturgeschichte**

**Modultitel (englisch)** Russian/ East Slavic Cultural History

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Professur für ostslawische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.A. Ostslawistik
- Staatsexamen Lehramt Russisch Gymnasium, Oberschule
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

- über grundlegende Kenntnisse der gemeinsamen ostslawischen Kulturgeschichte verfügen;
- Kultur als Wissenschaftsbegriff anhand eines methodischen Instrumentariums definieren können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren können;
- Identitäts- und Nationenkonzepte analysieren und begründen können;
- moderne und traditionelle Kulturkonzepte kritisch reflektieren können;
- über grundlegende Kenntnisse der russischen, ukrainischen und weißrussischen Geschichte und insbesondere Kulturgeschichte verfügen, die auf Masterebene im Sinne einer Länderspezialisierung oder im Hinblick auf angrenzende Fachgebiete weiterentwickelt werden können;
- geschichtliche Ereignisse und Personen nennen und deren Bedeutung für das v.a. kulturelle Selbstverständnis ostslawischer Regionen und Länder bewerten können;
- kulturelle Entwicklungen und politische Ereignisse der Gegenwart kulturgeschichtlich analysieren und bewerten können;
- Ansätze für die Lösung gegenwärtiger Konflikte und Kontroversen erarbeiten, hieraus eigene fachliche Positionen ableiten und diese gegenüber Fachleuten und Laien angemessen vertreten können;
- selbständig Problemstellungen zu Fragen der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst, Literatur, Kultur, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft entwerfen und ein breites Spektrum von Methoden zur Bearbeitung solcher Problemstellungen in Expertenteams erörtern können;



- wissenschaftliche Texte (Berichte, Protokolle, etc.) in der eigenen Sprache verfassen und präsentieren können;
- sich kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen können;
- erworbene Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen übertragen können.

**Inhalt**

- Einführung in die ostslawische Kulturgeschichte
- Geschichte des Kulturbegriffs
- Sinnkonzepte und Wertvorstellungen zwischen Ost und West
- der Geist der Ostkirche
- Identitätsbildung vs. Nationalismus
- Kulturalismus vs. Kulturologie
- Problematisierung der russischen, ukrainischen und weißrussischen Identitätsbildung zwischen Ost und West
- Vorstellung der bedeutendsten Werke der russischen, ukrainischen und weißrussischen Kunst und Literatur von der Kiewer Rus' bis in die Gegenwart
- Vorstellung der bedeutendsten geschichtlichen bzw. kulturgeschichtlichen Epochen im ostslawischen Raum
- Vorstellung der bedeutendsten Künstler des ostslawischen Raums

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der russischen Kulturgeschichte" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Themen der ostslawischen Kulturgeschichte" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-1013	Pflicht

### Modultitel Didaktik der slawischen Sprachen 3

**Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 3

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Kolloquium "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele**

Die Studierenden können fremdsprachliche Lehr- und Lernprozesse sowie deren spezifische Vermittlungsverfahren auf Grundlage ihres vertieften Wissens charakterisieren. Sie können die wichtigsten Ansätze der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik darstellen und sind befähigt diese Ansätze im Unterricht zu nutzen. Sie können sich kritisch mit fremdsprachendidaktischen Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnissen auseinandersetzen.

**Inhalt**

Theorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs und Sprachenlernens; Kenntnisse curricularer Dokumente; theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmedien und ihr Einfluss auf die Lehr- und Lernkultur; Messung, Evaluation und Förderung von Schülerleistungen; Entwicklung von Lernmotivation, Methodenvielfalt und Binnendifferenzierung. Forschungsorientierte Diskussion von Fragen der Weiterentwicklung des Unterrichtsfaches in fachlicher, didaktischer und methodischer Hinsicht

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) oder vergleichbare Kenntnisse und "Didaktik der slawischen Sprachen 2" (04-032-1012)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung II" (2SWS)
	Kolloquium "Fachdidaktisches Urteilen und Forschen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-888-2008-MS	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Russische Sprachwissenschaft II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Russian Linguistics II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für ostslawische Sprachwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der slawischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Auslandsrussisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.A. Ostslawistik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt Russisch Oberschule</li> <li>• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden können die wesentlichen Etappen der Entwicklung der russischen Sprache bis zum Ende des 18. Jh. benennen, charakterisieren und in Bezug auf ihre Bedeutung für die russische Sprache der Gegenwart einordnen. Sie sind fähig unter pragmalinguistischen Gesichtspunkten die verschiedenen Varietäten der russischen Sprache bei ihrem Gebrauch in der Alltagskommunikation (Umgangssprache), in Migrantengemeinschaften, in verschiedenen sozialen Gruppen und verschiedenen funktionalen Kommunikationszusammenhängen selbständig zu analysieren und zu beschreiben. Die Studierenden können das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch insbesondere unter Berücksichtigung der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten charakterisieren, Möglichkeiten der Integration herkunftssprachlicher Kompetenzen in Sprachlernkontexte darstellen sowie wichtige linguistische Problemfelder (Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust) bei der Integration von Migranten diskutieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Herausbildung der ostslawischen Standardsprachen (unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses zum Kirchenslawischen) und über die immanente Geschichte der ostslawischen Sprachen, insbesondere die Entwicklung der lautlichen und morphologischen Gegebenheiten vom Urslawischen bis zur Herausbildung der ostslawischen Sprachen</li> <li>- Die Untersuchung des Russischen als Herkunftssprache in Deutschland vor allem aus spracherwerbs- und soziolinguistischer Sicht vermittelt Einsichten in das Verhältnis von normierter Standardsprache und spontanem Sprachgebrauch, in Möglichkeiten der Nutzung von Herkunftssprachen beim Fremdsprachenlernen</li> </ul>

und schafft Voraussetzungen für einen wissenschaftlich begründeten Umgang mit der Zwei- und Mehrsprachigkeit von Migranten. Über die soziolinguistischen Aspekte von Sprachloyalität, Sprachkontakt und Sprachverlust werden die Studierenden an wichtige linguistische Faktoren bei der Integration von Migranten herangeführt.

**Teilnahmevoraussetzungen**

- Russischkenntnisse auf Niveau B1+ entsprechend Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen oder vergleichbare Kenntnisse  
- Teilnahme an dem Modul 04-888-2001 oder 04-032-2001 oder vergleichbare Kenntnisse

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wo., Präsentation 30 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar mit Übungsanteil "Geschichte der slawischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Auslandsrussisch" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>



und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-032-1014	Pflicht

### Modultitel Didaktik der slawischen Sprachen 4

**Modultitel (englisch)** Didactics of Slavonic Languages 4

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung einsetzen. Sie können unter Anleitung Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz professioneller Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.

**Inhalt** Vierwöchiges Blockpraktikum: Unterrichtsbeobachtung von mindestens 30 Unterrichtsstunden; eigenständige Planung und Durchführung von mindestens 15 Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischstunden; kriterien-geleitete Reflexion hospitierter und eigener Unterrichtsstunden

**Teilnahmevoraussetzungen** Teilnahme an den Modulen "Didaktik der slawischen Sprachen 1" (04-032-1011) oder vergleichbare Kenntnisse und "Didaktik der slawischen Sprachen 2" (04-032-1012)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (4SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Russisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlpflichtplatzhalter (20 LP aus 04-007-1705, -1706, 04-028-1707 bis -1711, 04-ESP-SPR-07 bis -09, 04-ROM-2113 und -2114)**

**Modultitel (englisch)**

**Empfohlen für:**                1./2./3./4. Semester

**Verantwortlich**

**Dauer**                            1 Semester

**Modulturnus**                   jedes Semester

**Lehrformen**

**Arbeitsaufwand**               20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

**Ziele**

**Inhalt**

**Teilnahmevoraussetzungen**

**Literaturangabe**

**Vergabe von Leistungspunkten**

**Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science		Pflicht

**Modultitel**                      **Wahlmodulplatzhalter (20 LP gemäß § 26 Abs. 3 PO)****Modultitel (englisch)****Empfohlen für:**                1./2./3./4. Semester**Verantwortlich****Dauer**                            1 Semester**Modulturnus**                   jedes Semester**Lehrformen****Arbeitsaufwand**               20 LP = 600 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit****Ziele****Inhalt****Teilnahmevoraus-  
setzungen****Literaturangabe****Vergabe von Leis-  
tungspunkten****Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>
----------------------

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1705	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 5: Varietätenlinguistik des Spanischen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 5: Variational Linguistics of the Spanish Language
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Varietäten des Spanischen (Gegenwartssprache)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Varietäten des Spanischen (Diachronie)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik</li> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik auf das Spanische an</li> <li>- können anhand der Auswertung von fremdsprachigen Originaltexten und ausgewählter Belege (a) die Variation innerhalb des Spanischen aufzeigen (z.B. Dialekte, Sondersprachen, Sprachregister oder außereuropäische Varietäten näher beschreiben) oder (b) Entwicklungsstufen und sprachliche Merkmale unter diachronischem Gesichtspunkt erkennen</li> <li>- können anhand von spanischsprachigen Originaltexten Textualitätskriterien und Textanalyseschritte anwenden</li> <li>- können die Funktion von sprachlichen Äußerungen bestimmen sowie Textsorten und ihre sprachlichen Merkmale in diesem Rahmen näher beschreiben</li> <li>- werden über Referats- und Hausarbeitserarbeitung zu den genannten Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten hingeführt</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- methodische und terminologische Grundlagen der (romanistischen) Varietäten- und Soziolinguistik</li> <li>- Phänomene der diastratischen und diaphasischen Variation (einschließlich Besonderheiten der gesprochenen und der geschriebenen Sprache) des Spanischen</li> <li>- (interne) Geschichte und Verbreitung und/ oder Aspekte der diatopischen Variation des Spanischen</li> <li>- textlinguistische Beschreibungsansätze</li> <li>- linguistisch-pragmatischen Fragestellungen</li> <li>- wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 4 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Varietäten des Spanischen (Gegenwartssprache)" (2SWS)
	Seminar "Varietäten des Spanischen (Diachronie)" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1003	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der romanischen Sprachen I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Romance Languages I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 110 h Selbststudium = 140 h</li> <li>• Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 130 h Selbststudium = 160 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt Spanisch</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	Die Studierenden können fremdsprachendidaktische Ziele, Inhalte und Methoden nennen und grundlegend beschreiben. Sie verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener subjektiver Theorien in Bezug auf das Fremdsprachenlernen und -lehren und können Spanischunterricht auf der Grundlage zeitgemäßer fachdidaktischer Prinzipien planen und reflektieren.
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und Ziele der Wissenschaftsdisziplin Fremdsprachendidaktik</li> <li>- lerntheoretische Positionen</li> <li>- historische, zeitgemäße und alternative Fremdsprachenvermittlungsmethoden und -ansätze</li> <li>- Formen der Förderung von autonomem und interkulturellem Lernen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	3 Module Linguistik und Literatur-/Kulturwissenschaft
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Elektronische Prüfung 135 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Unterrichtsplanung/Spanisch" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1707	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 7: Sprachwissenschaft - Sprachgeschichte und Sprachwandel</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 7: Linguistic History and Language Change
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Diachrone Aspekte des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende innersprachliche Wandelprozesse im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich beim Übergang vom Sprechlatein über die verschiedenen Sprachstufen bis zum heutigen Spanischen und beherrschen die terminologischen Mittel, um diese adäquat zu beschreiben.</li> <li>- können Erklärungsansätze zu innersprachlichen Sprachwandelprozessen verschiedenen theoretischen Grundpositionen der Sprachwandelforschung zuordnen.</li> <li>- kennen entscheidende sozio- und geolinguistische Aspekte, die bei der Entstehung des Spanischen und seiner Standardisierung und Kodifizierung maßgeblich waren und können sprachnormbildende Instrumente einordnen.</li> <li>- haben einen Überblick über unterschiedliche Fragestellungen, Methoden und Theorien der modernen diachronen Sprachwissenschaft und können diese kritisch bewerten.</li> <li>- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener diachron ausgerichteter Forschungsarbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifika der internen Sprachentwicklung des Spanischen im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen in verschiedenen Epochen auf Basis von Literatur und/oder diachronen Korpora</li> <li>- Sprachwandeltheorien</li> <li>- Geschichte der Sprachbetrachtung und Normbildung des Spanischen in Europa und / oder außerhalb Europas, besonders in der Neuen Welt (z.B. Geschichte der</li> </ul>

Grammatikographie, der Lexikographie oder von Normierungsdiskursen)  
 - Soziale, sprachpolitische und geolinguistische Aspekte der Herausbildung der verschiedenen Varietäten des Spanischen in Europa und / oder außerhalb Europas, besonders in der Neuen Welt  
 - Unterschiedliche Fragestellungen und Methoden der modernen diachronen Sprachwissenschaft (z.B. digitale Editionsphilologie, Erstellung und Analyse diachroner Korpora etc.)

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
 Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diachrone Aspekte des Spanischen" (2SWS)
	Übung "Sprachgeschichte und Sprachstufen des Spanischen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1710	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 10: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 10: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Texte und Theorien der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben.</li> <li>- Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden.</li> <li>- Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus.</li> <li>- Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive</li> <li>- Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten</li> <li>- Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse</li> <li>- Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur</li> </ul>

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1711	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 11: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 11: Linguistics - Language Variation and Contact
<b>Empfohlen für:</b>	1./3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Varietätenlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen.</li> <li>- erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantic Phänomene der Varietäten des Spanischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Spanischen zuordnen.</li> <li>- kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der spanischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.</li> <li>- wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der spanischsprachigen Welt und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren.</li> <li>- beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren.</li> <li>- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Spanischen in Europa und/oder Lateinamerika und Afrika unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li> <li>- Sprachliche Variation des Spanischen in digitalen Medien</li> <li>- Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der spanischsprachigen Welt und / oder spanischbasierte Kreole</li> </ul>

- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der spanischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)
- Sprachpolitik und Sprachplanung in der spanischsprachigen Welt
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Spanischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Spanischen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ESP-SPR-03	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 3

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 3

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau B2: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen.
- können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten einen Standpunkt unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachlern in verschiedenen Kontexten und Situationen führen.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie von ihren persönlichen Erfahrungen und Eindrücken berichten oder eine begründete Meinung vertreten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und



Sprachwissenschaft schriftlich zusammenzufassen.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden verstehen Rede- und Diskussionsbeiträge und fiktionale und nicht-fiktionale Medienbeiträge in Fernsehen, Radio und Internet, soweit sie sich auf bekannte Themen beziehen und standardsprachlich formuliert sind.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich zu resümieren und zu kommentieren. Die Studierenden können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben, ihre Einschätzungen, Meinungen und Emotionen ausdrücken..

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Mutter- und Zielsprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Fachartikel aus den Fachwissenschaften
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Gebrauch des Konjunktivs; Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika
- Orthographie, Aussprache, Intonation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 3.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ESP-SPR-07	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 7

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 7

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken,

insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

**Hör-/Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

## Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder

- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch mindestens auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ESP-SPR-09	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 9

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 9

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

**Ziele**

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken, insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert

diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

## Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder

- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau C1

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 9.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ROM-2114	Wahlpflicht

**Modultitel** **Literaturwissenschaft - Kulturelle Praktiken und Medien in der Romania**

**Modultitel (englisch)** Literary and Cultural Studies - Practices and Media in Romance Cultures

**Empfohlen für:** 1./3. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Französisch und Italianistik; Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien, Schwerpunkte Hispanistik und Lusitanistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

**Ziele**

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden die folgenden komparatistischen und medienanalytischen Kompetenzen:

- Sie können selbstständig literarische Formen, Medien und kulturelle Praktiken aus gesamtromanistischer / komparatistischer Perspektive erkennen und beschreiben.
- Sie sind in der Lage Gemeinsamkeiten, Zusammenhänge und Differenzen der romanischen Literaturen und Kulturen herauszuarbeiten.
- Sie haben ein kritisches Reflexionsvermögen und ein größeres Problembewusstsein für nationalsprachliche Grenzen entwickelt.
- Sie können sowohl literarische Formen, visuelle Medien als auch historische Medienkonstellationen vergleichend analysieren und untersuchen.

**Inhalt**

In Bezug auf den romanischsprachigen Raum werden im Modul die folgenden (wechselnden) Inhalte betrachtet:

- Kulturelle Praktiken und mediale Phänomene in romanistischer Perspektive
- Ansätze der Kulturwissenschaft und der Allgemeinen und vergleichenden Literatur- und Medienwissenschaft
- Inter- und transmediale Konstellationen

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse I" (2SWS)
	Seminar "Vergleichende Literatur- und Medienanalyse II" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0406	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung I (Bildungswissenschaften IV)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences IV)
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	• Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Theorien und Modelle der Curriculumentwicklung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse in der Curriculumentwicklung, Curriculumimplementation und Curriculumevaluation, auch und insbesondere Kontext der Nutzung moderner Medien und komplexer lehr-Lern-Arrangements. Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme, d. h. in der konkreten Entwicklung und Implementation von spezifischen Curricula zur Weiterentwicklung von Unterricht und Aus- sowie Weiterbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Curriculum-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse von Curricula sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden auf dem Gebiet der Entwicklung, Implementation und Evaluation von Curricula in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Curricula und curriculare Ansätze in historischer und wissenschaftssystematischer Sicht;</li> <li>- Theorien der Curriculumentwicklung und ihre Relevanz für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen</li> <li>- Bildungspolitische Grundlagen der Curriculumentwicklung und aktuelle nationale und internationale curriculare Trends in der kaufmännischen Aus- und</li> </ul>

Weiterbildung

- Verfahren und Methoden der Curriculumkonstruktion und -implementation
- Evaluation von Curricula: Grundlagen, Methoden und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Digitale Medien und Curriculumentwicklung: theoretische Grundlagen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung
- Nutzung digitaler Medien zur Evaluation von Curricula und der Effekten von curricular verfasster Lehr-Lern-, Qualifikations-, und Bildungsprozessen
- Beispiele für Curriculumentwicklung für die Praxis anhand ausgewählter Stoffgebiete und Zielgruppen

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorien und Modelle der Entwicklung von Curricula in Berufsbildung und Berufserziehung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-007-1706	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 6: Literatur, Kultur und Geschichte des spanischsprachigen Raumes nach spezifischen Fragestellungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 6: Specific Questions in Literature, Culture and History of the Spanish Speaking Areas
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisch/Hispanistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik</li> <li>• Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik</li> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertiefen spezifische Fragestellungen bezogen auf konkrete Objekte aus Literatur, Theater, Kultur, Medien und Geschichte</li> <li>- setzen sich selbständig mit neuen Forschungsansätzen auseinander</li> <li>- entwickeln unter Anleitung selbstständige spezifische Forschungsansätze</li> <li>- setzen unter Anleitung transdisziplinäre und intermediale Arbeitstechniken ein</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Literarische, mediale, kulturelle Systeme und Geschichtssysteme des hispanophonen Raumes</li> <li>- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 1" (2SWS)
	Seminar "Ausgewählte Akteure, Texte, Zeiträume des spanischsprachigen Raumes 2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1004	Pflicht

### Modultitel Didaktik der romanischen Sprachen II

**Modultitel (englisch)** Didactics of Romance Languages II

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Unterrichtssprache Spanisch" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Spanisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden verfügen über erste Einblicke in das Lehr- und Lerngeschehen im Spanischunterricht und machen erste Erfahrungen bezüglich der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Sie können eigene sowie zielgruppenspezifische Lernprozesse reflektieren.

**Inhalt**

- Planung von mindestens zwei Unterrichtsstunden im Zweierteam und Beratung durch den/die Dozenten/-in
- Durchführung und Reflexion mindestens einer (und max. 3) Unterrichtsstunde(n) im Rahmen der Kleingruppe
- Hospitationen und kriteriengeleitete Reflexion und Diskussion über den beobachteten Unterricht

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-028-1003)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Schulpraktische Leistung*, mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)
Portfolio (4 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)*, mit Wichtung: 1	Übung "Unterrichtssprache Spanisch" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1708	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 8: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 8: Literary and Cultural Studies: Culture and Context
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum spanischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Kulturelle Kontexte des spanischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff.</li> <li>- Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren.</li> <li>- Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden.</li> <li>- Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich</li> <li>- Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel</li> <li>- Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen</li> <li>- Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen</li> <li>- Aktuelle kulturpolitische Debatten</li> <li>- Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum spanischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des spanischsprachigen Raums" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1709	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Hispanistik 9: Sprachwissenschaft - System und Strukturen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Spanish Studies 9: Linguistics - Language System and Structure(s)
<b>Empfohlen für:</b>	2./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Master of Science Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Spezifika des heutigen Spanischen.</li> <li>- sind in der Lage innersprachliche Spezifika des heutigen Spanischen terminologisch adäquat zu beschreiben und verfügen über das theoretische und methodische Wissen, um Sprachmaterial unter systemlinguistischen Fragestellungen analysieren zu können.</li> <li>- kennen verschiedene Sprachtheorien sowie Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse und können diese kritisch vergleichen.</li> <li>- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener systemlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.</li> <li>- wissen um die Relevanz systemlinguistischer Fragestellungen für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. der angewandten Sprachwissenschaft oder der Spracherwerbsforschung (L1/L2).</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifika des spanischen Sprachsystems im phonischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalisch-semantischen Bereich sowie deren Schnittstellen unter Heranziehung verschiedener linguistischer Theorien und Modelle</li> <li>- Verschiedene Sprachtheorien und Ansätze der Sprachbeschreibung und -analyse im Vergleich</li> <li>- Empirische Methoden der systemlinguistischen Forschung, qualitative und quantitative Verfahren der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse</li> <li>- Relevanz systemlinguistischer Forschung für andere Teilbereiche der Sprachwissenschaft, z.B. für die angewandte Sprachwissenschaft oder Spracherwerbsforschung (L1/L2)</li> </ul>



**Teilnahmevoraussetzungen**      keine

**Literaturangabe**      Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**      Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### **Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Ausgewählte Aspekte der Systemlinguistik des Spanischen" (2SWS)
	Übung "Methoden der Sprachanalyse und systemlinguistischen Forschung am Beispiel des Spanischen" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ESP-SPR-04	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 4

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 4

**Empfohlen für:** 2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 1: Französisistik/Hispanistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 4: Hispanistik/Italianistik
- Bachelor of Arts Romanische Studien - Kombination 5: Hispanistik/Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau B2+: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftlich relevanten Themen.

Die Studierenden

- verstehen die Kernaussagen in komplexen allgemeinsprachlichen Texten zu konkreten und abstrakten Gegenständen sowie in gesprochenen Medienbeiträgen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Ereignissen und erfassen den im Text vertretenen Standpunkt.
- können die Kernaussagen mündlich und schriftlich wiedergeben, kommentieren und sprachmitteln.
- verstehen Texte zu Themen der studierten Fachwissenschaften und können diese mündlich und schriftlich sprachmitteln.
- verfassen unterschiedliche formelle und informelle Texte unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und vertreten einen Standpunkt unter Angabe von Pro- und Kontraargumenten.
- können spontan und flüssig ein Gespräch mit Muttersprachler/innen in verschiedenen Kontexten und Situationen führen.
- wenden Lern- und Kommunikationsstrategien gezielt an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen sowie mittelschwere auf ihre Fächer bezogene Texte. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben Texte, in denen sie ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke ausdrücken oder eine begründete Meinung vertreten. Sie verfassen narrative und deskriptive Texte. Sie sind in der

Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft schriftlich zusammenzufassen.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und Vorträgen, wenn ihnen das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. Sie verstehen die meisten auditiven und audiovisuellen Medienbeiträge.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich zu resümieren und zu kommentieren, können eine Geschichte erzählen, die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben, ihre Einschätzungen und Emotionen ausdrücken und ihre Meinung begründet angeben.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, allgemeinsprachliche Texte, Gespräche sowie Medienbeiträge mündlich und schriftlich zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprech- und Schreibfertigkeit.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Prosatexte; Interviews; Fachartikel aus den Fachwissenschaften
- Schreibfertigkeit: u.a. Zusammenfassung, Nacherzählungen, Berichte, Beschreibungen, Geschichten, Erörterung
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen und Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentationen und Filme
- Sprechfertigkeit: u.a. Rede- und Diskussionsbeiträge, mündliche Zusammenfassung, mündlicher Kommentar, Kurzvortrag

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Gebrauch des Konjunktivs; Kausal-, Konsekutiv- und Konzessivsätze
- Wortschatz: Festigung und Ausbau themenspezifischen Wortschatzes im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika
- Orthographie, Aussprache, Intonation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 4.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ESP-SPR-08	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 8

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 8

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken,

insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

**Schreibfertigkeit:** Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

**Hör-/Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

## Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder

- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ROM-2113	Wahlpflicht

### Modultitel Sprachwissenschaft - Romanische Sprachen im Vergleich

**Modultitel (englisch)** Linguistics - Romance Languages in a comparative perspective

**Empfohlen für:** 2./4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik; Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Französisistik und Italianistik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Französisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Italienisch
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch

**Ziele**

Die Studierenden

- verfügen hinsichtlich ausgewählter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder diachroner Aspekte über eine sprachübergreifende Perspektive, die nicht auf die Romania begrenzt bleiben muss.
- können zwei oder mehrere romanische Sprachen unter systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und / oder sprachhistorischer Perspektive analysieren, beschreiben und vergleichen.
- können verschiedene Situationen von Sprachkontakt, Mehrsprachigkeit und / oder Kreolisierung in der Romania vergleichen und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- kennen verschiedene Spracherwerbtheorien und können diese unter Bezugnahme auf zwei oder mehrere romanische Sprachen kritisch reflektieren.
- haben Grundkenntnisse über Ziele und Vorgehensweise der typologischen Sprachwissenschaft.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener sprachvergleichend ausgerichteter Forschungsarbeiten.

**Inhalt**

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Vergleich systemlinguistischer oder varietätenlinguistischer Aspekte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen unter Heranziehung verschiedener Theorien und Modelle
- Vergleich ausgewählter Aspekte der internen und externen Sprachgeschichte zweier oder mehrerer romanischer Sprachen
- Sprachkontakt, Kreolisierung und / oder Spracherwerb in der Romania im

Vergleich  
 - Sprachtypologie  
 - Qualitative und quantitative Methoden systemlinguistischer, varietätenlinguistischer und kontaktlinguistischer Forschung sowie ihre Anwendung in der Sprachvergleichsforschung

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vergleichende Analyse und Beschreibung romanischer Varietäten" (2SWS)
	Seminar "Die außereuropäische Romania: Entstehung, Erscheinungen und Probleme" (2SWS)



## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0407	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien, Modelle und Institutionen der Berufsbildung und Berufserziehung II (Bildungswissenschaften V)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories, Models and Institutions of Vocational Education and Training (Educational Sciences V)
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen über Institutionen der Berufsbildung; Wissenschaftlich fundierte, anwendungsbereite Kenntnisse über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der Theorienentwicklung und der Forschung; Wissen über neuere nationale und internationale Entwicklungen, Forschungsansätze und Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung, des Management Trainings und des lebenslangen Lernens; Fertigkeiten zur Umsetzung und Nutzung von Wissen und Erkenntnissen bei der Lösung komplexer Praxisprobleme und bei der Weiterentwicklung von Unterricht, berufsbildender Schule und Ausbildung.</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Leadership bei der Gestaltung der Schulwirklichkeit (Unterricht und soziales Leben), bei der Umsetzung innovativer Lehr-Lern-Konzepte und wissenschaftlicher Erkenntnisse, insbesondere aus Modellversuchen (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Analyse der Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse sowie zur eigenständigen Erschließung neuen wissenschaftlichen Wissens und neuer Methoden sowie ihrer Umsetzung in der beruflichen Praxis (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation sowie bildungs- und ordnungspolitische Grundlagen beruflicher Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Zertifizierung und Berechtigungswesen;</li> <li>- Lehrkräfte in der Aus- und Weiterbildung;</li> <li>- Leadership in Educational Administration, New Public Management;</li> </ul>

- Finanzierung der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Informelle Lernprozesse und lebenslanges Lernen;
- Modularisierung in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung;
- Lehrerverhalten, Lehrerrollen, Aus- und Weiterbildung von Lehrern für den kaufmännischen Bereich;
- bildungspolitische, curriculare und didaktisch-methodische Probleme der Ausbildung von Ausbildern: Qualitätsmanagement von Bildungs- und Qualifikationsprozessen sowie von Institutionen;
- Führungsstile in Bildungsinstitutionen;
- Schulautonomie;
- Neuordnung von Ausbildungsberufen;
- Bildungsökonomie: Probleme und Ansätze der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung sowie des lebenslangen Lernens;
- Ansätze zur Analyse, Modellierung und Steuerung des wirtschaftlichen Geschehens in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich lebenslangen Lernens;
- Bildungscontrolling

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Institutionen und aktuelle bildungspolitische Ansätze der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1005	Pflicht

### Modultitel Didaktik der romanischen Sprachen III

**Modultitel (englisch)** Didactics of Romance Languages III

**Empfohlen für:** 3. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Lehramt Spanisch
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden kennen wichtige Theorien der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik und können diese im Seminarkontext didaktisch umsetzen. Sie sind in der Lage, eigene und fremde Seminarsitzungen kritisch und konstruktiv zu reflektieren.

**Inhalt**

- Erarbeitung und Aufbereitung ausgewählter Themen und aktueller Theorien aus der Literatur-, Kultur- und Mediendidaktik der Fachdidaktik Französisch (Vertiefung 1 und 2)
- Vorstellung der Themen durch eine handlungsorientierte methodisch-didaktische Planung und Durchführung von Sitzungen, tutorielle Beratung, Lerndokumentationen und Feedbackphasen (Vertiefung 1)

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen I" (04-028-1003)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio mit Präsentation 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 1" (2SWS)
	Seminar "Vertiefung fremdsprachendidaktischer Kernthemen 2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0408	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Aktuelle Entwicklungen berufspädagogischer und wirtschaftsdidaktischer Forschung (Fachdidaktik III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Latest Developments in the Field of Business Education and Management Training (Specific Didactic III)
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: theoretisch fundiertes, anwendungsbereites und integriertes Wissen über Forschungsprogramme, Forschungsstrategien, Forschungsprojekte und Forschungsablauf; umfassende Kenntnisse über neuere nationale und internationale Forschungsansätze bezogen auf Unterricht, Berufsbildung, berufliche Sozialisation und Lehrerbildung, Fertigkeiten zur Anwendung der Forschungsansätze bei der Analyse beruflicher Praxis und gesellschaftlicher Phänomene;</p> <p>Personale Kompetenz: Fähigkeit und Bereitschaft die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur theoriegeleiteten Analyse im Team einzusetzen und Führerschaft bei der Organisation von Forschungsprozessen, insbesondere der Designerstellung, Datenerhebung und Datenauswertung) zu übernehmen (Sozialkompetenz), Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, verantwortungsvollen und ethisch vertretbaren wissenschaftlichen Analyse und Bewertung neuerer Ansätze, Entwicklungen und Trends (Selbständigkeit).</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben der Berufsbildungsforschung und Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich;</li> <li>- Forschungsprogramme als Paradigmen;</li> <li>- Paradigmenpluralismus;</li> <li>- Grundlagen und Kennzeichen konkurrierender Forschungsprogramme;</li> <li>Forschungsprojekte: Strategien, Design, Ablauf sowie Ergebnisse und deren Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis;</li> <li>- Ethik der Forschung;</li> <li>- Komplexe computer- und netzbasierte Lernumgebungen - Konstruktion, Implementation, Evaluation; Lehr-Lern-Prozessgestaltung, Grundlagenforschung</li> </ul>

und Modellversuchsforschung im kaufmännisch-verwaltenden Bereich;  
- DFG und BMBF-Forschungsprogramme

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Essay (Bearbeitungsdauer von 5 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Forschungsprogramme, Forschungsstrategien und Forschungsdesign in der Berufsbildungsforschung und der Lehr-Lern-Forschung im kaufmännischen Bereich" (2SWS)
	Übung "Aktuelle Entwicklungen aus der wirtschaftspädagogischen Theorie und Praxis" (1SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-028-1006	Pflicht

### Modultitel **Didaktik der romanischen Sprachen IV**

**Modultitel (englisch)** Didactics of Romance Languages IV

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Professur für Didaktik der romanischen Sprachen

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Semester

**Lehrformen** • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Lehramt Spanisch  
• M.Sc. Wirtschaftspädagogik

**Ziele** Die Studierenden können analytische Beobachtungsformen des Unterrichts zur Beantwortung einer selbst gewählten Fragestellung und Beobachtungsaspekte einsetzen. Sie können unter Anleitung Spanischunterricht planen, durchführen und reflektieren und verfügen über vertiefte Erfahrungen im Einsatz zeitgemäßer Lehr- und Vermittlungsformen. Sie können sich mit Fragestellungen der Umsetzung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten kritisch auseinandersetzen und eigene Lösungsvorschläge entwickeln.

**Inhalt** - vierwöchiges Praktikum an der Schulart der studierten Studienrichtung  
- kriteriengeleitete Reflexionen von hospitierten Unterrichtsstunden: 20 bis 22 Stunden in Sekundarstufe I (unter Berücksichtigung von zwei Klassenstufen aus den 5./6., 7./8., 9/10.) und Sekundarstufe II (Grund- oder Leistungskurs), in geringem Umfang auch in anderen modernen Fremdsprachen  
- eigenständige Planung und Durchführung von insgesamt 18 bis 20 Unterrichtsstunden (die Summe aus eigenständig geplanten und durchgeführten Unterrichtsstunden in den Modulen 04-028-1004 und 04-028-1006 sollte 20 betragen)

**Teilnahmevoraussetzungen** Abschluss des Moduls "Didaktik der romanischen Sprachen II" (04-028-1004)

**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Praktikumsportfolio (8 Wochen), mit Wichtung: 1</b>	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	04-ESP-SPR-06	Pflicht

### Modultitel Sprachpraxis Spanisch 6

**Modultitel (englisch)** Language Training Spanish 6

**Empfohlen für:** 4. Semester

**Verantwortlich** Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

**Ziele**

Zielniveau C1: Festigung und Ausbau der kommunikativen Kompetenz im Zusammenhang mit alltagsbezogenen und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen und fachlichen Diskursen.

Die Studierenden

- können Texte, Rede- und Medienbeiträge verschiedener Art und Komplexität nahezu vollständig verstehen.
- können die Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wiedergeben, sprachmitteln und sie unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes diskutieren.
- sind in der Lage, sich zu fast allen alltagsrelevanten Themen sowie zu ihren Fach- und Interessengebieten präzise, fließend und nuanciert zu äußern und ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen zu führen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachliche und komplexe alltagssprachliche Texte, die sich mit aktuellen gesellschaftlich und politisch relevanten Themen beschäftigen. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehensstrategien, insbesondere das Erschließen allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können Ereignisse, persönlichen Erfahrungen, Eindrücke sowie eigene und fremde Standpunkte differenziert darlegen. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische sowie Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft zu resümieren und zu kommentieren. Sie verfassen auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese.



**Hör-/Hörsehverstehen:** Die Studierenden folgen mühelos längeren, in Standardsprache verfassten Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum sowie spontanen Diskussionen und Gesprächen. Sie verstehen auditive und audiovisuelle Medienbeiträge detailliert.

**Sprechfertigkeit:** Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante und fachliche Themen mündlich. Sie können allgemein- und fachsprachliche sowie literarische Texte resümieren, kommentieren und ergänzen. Sie können ihren Standpunkt detailliert und klar verständlich darlegen, begründen und verteidigen und spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion teilnehmen.

**Sprachmittlung:** Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche Texte und Fachtexte aus Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft mündlich und schriftlich situationsgerecht zwischen Ziel- und Muttersprache zu sprachmitteln.

## Inhalt

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Sprechfertigkeit und auf dem Lese- sowie Hörsehverstehen.

### 1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachartikel aus den Fachwissenschaften; Prosatexte, Lyrik, Dramatik; Sachtexte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung; Nacherzählungen; Berichte; Geschichten; Synthese.

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews aus Fernsehen, Radio, Internet; Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke

- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vortrag / Präsentation; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

### 2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten der spanischsprachigen Welt

- Aussprache, Artikulation

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

## Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau B2+  
Abschluss der Module 04-ESP-SPR-03 und 04-ESP-SPR-04

## Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

## Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 25 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 6.2" (2SWS)

## Master of Science Wirtschaftspädagogik (ab WS 2015/16) (zweites Fach Spanisch)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Science	07-204-0409	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorien und Modelle der Ausgestaltung beruflicher Lernprozesse (Bildungswissenschaften VI)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Theories and Models of Designing Vocational Learning Processes (Educational Sciences VI)
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• M.Sc. Wirtschaftspädagogik</li> <li>• M.Sc. Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Volkswirtschaftslehre</li> <li>• M.Sc. Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Fachkompetenz: wissenschaftlich fundiertes, integriertes anwendungsbereites Wissen zur Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements; Spezialisierte Kenntnisse über neuere internationale und nationale curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien im Bereich der Weiterbildung und des Management Trainings sowie zum lebenslangen Lernen; Fertigkeiten der Nutzung dieser Ansätze und Erkenntnisse bei der interdisziplinären Lösung komplexer Praxisprobleme;</p> <p>Personale Kompetenz: Bereitschaft und Fähigkeit, das Wissen und Können in interdisziplinärer Teamarbeit zur Konstruktion, Implementation und Evaluation komplexer multimedialer Lehr-Lern-Arrangement einzusetzen und innovative Lösungen zu erarbeiten sowie verallgemeinernd zu reflektieren zur Fortschreibung wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Sozialkompetenz); Bereitschaft und Fähigkeit zur eigenständigen, zielgerichteten und verantwortungsvollen Ausgestaltung und Evaluation effektiver Lehr-Lern-, Qualifikations- und Bildungsprozesse mit digitalen Medien sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Daten (Selbständigkeit)</p>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche, medienpädagogische und technische Standards für die Konstruktion, Implementation und Evaluation computer- und netzbasierter Lernangebote;</li> <li>- Arbeiten aus aktuellen Drittmittelprojekten;</li> <li>- Curriculare und didaktisch-methodische Ansätze zur Nutzung moderner Medien in der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung sowie für lebenslanges Lernen;</li> <li>- Grundsätze des Datenschutzes und des verantwortungsvollen Umgangs mit</li> </ul>

verbalen Äußerungen netzbasierter Kommunikation und Interaktion

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme an den Modulen 07-204-0406 und -0407

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit: Präsentation (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (2SWS)
	Übung "Konstruktion, Implementation und Evaluation moderner Medien und komplexer Lehr-Lern-Arrangements in der kaufmännischen Aus- und Weiterbildung" (1SWS)